LINDAUER
# BÜRGERZEITUNG
mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)

14-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtsch[illegible]
Kultur und Sozialem

erscheint kostenlos | 22. März 2014 / Ausgabe KW 12/14

Mit der BZ zur Radtour von Augsburg nach Tibet

BZ verlost Tickets fürs Symphonieorchester Vorarlberg

**Alle neun angetretenen Gruppierungen und Parteien haben den Sprung in den Stadtrat geschafft**

# Lindau hat gewählt – neuer Stadtrat tritt am 5. Mai zusammen

**Spannung bis zum letzten Wahllokal: Bis um 2.00 Uhr morgens mussten Kandidatinnen und Kandidaten, aber auch interessierte Bürger in der Wahlnacht warten, bis das vorläufige Endergebnis feststand. Die CSU verliert fünf ihrer 12 Sitze und kann nur noch mit sieben Stadträten ins Rathaus einziehen. Je einen Sitz verlieren die Bunte Liste (jetzt fünf) und die Freien Bürger (jetzt drei). Die SPD kann ihre vier, die Freien Wähler ihre zwei Sitze verteidigen. Die ÖDP hat einen Sitz dazu gewonnen und ist jetzt mit zwei Sitzen vertreten. Neu im Stadtrat mit jeweils drei Sitzen sind die Junge Alternative und die Lindau Initiative. Die FDP erringt neu ein Mandat.**

*Über die eingehenden Ergebnisse informierten Peter Sternbeck und Birgit Russ von der Organisationsabteilung die Besucher in der Inselhalle.*

*OB Dr. Gerhard Ecker im Gespräch mit Siegern der Wahl, der Jungen Alternative.*

*BZ-Fotos (3): Christian Flemming*

Der große Verlierer der Wahl ist die CSU, die fünf ihrer zwölf Sitze einbüßt und nur noch sieben Sitze verzeichnen kann. „Matchwinner," was die Gesamtzahl der Stimmen angeht, ist bei der Stadtratswahl 2014 erneut Bürgermeister Karl Schober, der 5.601 Wählerstimmen auf sich vereinigen kann. 2008 waren das allerdings noch 7.273. Auf Platz 2 landet Max Strauß von der Bunten Liste mit 4.213 Stimmen, der vor sechs Jahren noch 5.731 Stimmen holen konnte, Platz 3 schafft Jürgen Müller mit 3.837 Stimmen.

### Oliver Eschbaumer von der CSU schafft erstmals den Sprung ins Rathaus

Bei der CSU hat nur ein Newcomer den Sprung in die „TOP 30" von Lindau geschafft: Oliver Eschbaumer, der vor sechs Jahren noch knapp gescheitert war, schafft mit 2.411 Stimmen den Sprung ins Rathaus. Ihren Sitz behalten können Wilhelm Böhm (3.234), Stefan Büchele (3.080), Thomas Hummler (2.780), Hermann Kreitmeir (2.418) und Roland Freiberg (2.290). Nicht mehr im neuen Stadtrat vertreten sind hingegen Daniele Kraft, Hannelore Pontes und Hariolf Prinz. Andreas Wilhalm, Dr. Elmar Mauch und Dr. Stefan Rösler waren nicht mehr angetreten.

### Keine Veränderung bei der SPD

Unverändert zu viert mit Dr. Uwe Birk (3.414), Angelika Rundel (2.588), Katrin Dorfmüller (2.209) und Uli Gebhard (2.012) zieht die SPD ins Rathaus ein.

### Zweitstärkste Fraktion bleibt die Bunte Liste

Mit fünf Sitzen bleibt die Bunte Liste zweitstärkste Fraktion, verliert aber einen Sitz. Dr. Ulrike Lorenz-Meyer zieht mit 1.984 Stimmen nach mehrjähriger Abstinenz wieder ins Rathaus ein. Spitzenreiter bei der Bunten Liste ist unbestritten Max Strauß, der mit 4.213 Stimmen das zweitbeste Ergebnis aller Gewählten überhaupt erreicht. Auf den Plätzen folgen bei der Bunten Liste Uli Kaiser (2.815), Alexander Kiss (2.453) und Matthias Kaiser (1.825). Nicht mehr vertreten sind Bärbel Heumann und Dr. Peter Triloff.

### Freie Bürger verlieren einen Sitz

Mit drei Sitzen im Stadtrat büßen die Freien Bürger einen Sitz ein. „Spitzenreiter" ist Günther Brombeiß (2.720). Heribert Hostenkamp schafft mit 2.076 Stimmen ebenfalls wieder den Sprung in den Stadtrat. Mit Martin Rupflin (1.835) gelingt einem Newcomer der Einzug, während Erwin Unseld und Ralf Guggenmos den erneuten Sprung in den Stadtrat verpassen.

### Freie Wähler holen zwei Sitze

Einen vollständigen Neuanfang verzeichnen die Freien Wähler, nachdem Uschi Krieger und Dieter Fürhaupter nicht mehr angetreten waren. Neu im Stadtrat sitzen jetzt für die FW Werner Schönberger (1.017) und Dr. Thomas Zipse (996).

*Nachdenkliche Reaktionen bei Günther Brombeiß (links), die Freien Bürger verloren einen Sitz im Stadtrat.*

### ÖDP verdoppelt ihr Ergebnis

Für die ÖDP zieht erneut Xaver Fichtl mit 2.024 Stimmen in den Stadtrat ein. Auch Peter Borel (1.932) schafft nach sechsjähriger Abstinenz erneut den Sprung ins Stadtparlament.

### JA und LI schaffen auf Anhieb je drei Sitze

Die Junge Alternative und die Lindau Initiative sind Gewinner der Wahl. Beide ziehen, erstmals angetreten, gleich mit jeweils drei Sitzen ins Rathaus ein. Bei der JA schaffen diesen Sprung Mathias Hotz (3.563, damit das viertbeste Ergebnis), Jasmin Sommerweiß (1.097) und Sebastian Krühn (1.078).

Die LI holt aus dem Stand mit ihrem Spitzenkandidaten Jürgen Müller, der mit 3.837 Stimmen das drittbeste Ergebnis holt, ebenfalls drei Sitze. Ihm folgen Miriam Ederer (1.625) und Martin Schnell (1.329).

### FDP erreicht erstmals einen Sitz

Ulrich Jöckel schafft es mit 2.495 Stimmen als einziger in der FDP in den Stadtrat. Die FDP ist nach Dr. Klaus Zobel erstmals nach langer Pause wieder im Stadtrat vertreten.

### „Urgestein" Hermann Kreitmeir gehört dem Stadtrat seit 1984 ununterbrochen an

Am längsten sitzt Hermann Kreitmeir von der CSU im Lindauer Stadtrat. Seit dem 1. Mai 1984 gehört er dem Gremium ununterbrochen an. Jürgen Müller ist mit einer vierjährigen Unterbrechung ebenfalls seit 1984 Mitglied des Stadtrates, davon 12 Jahre als Oberbürgermeister. Seit 1990 gehören Günther Brombeiß, Heribert Hostenkamp und Alexander Kiss dem Stadtparlament ohne Unterbrechung an. *(Fortsetzung Seite 2)*

## In dieser Ausgabe:

**Geschäftsleben:**
**Jubiläum**
Zehn Jahre Immobilienhaus Uwe Hechelmann im Luitpoldpark. **Seite 8**

**Wissenswertes:**
**Für den Frieden**
Friedensräume eröffnen am 12. April ihre neue Saison. **Seite 10**

**Wissenswertes:**
**„Hab Specht hört!"**
Die Zwergengruppe des Wald- und Seekindergartens Lindau entdeckt den Frühling. **Seite 11**

**Leben und Wohnen:**
**Neues Mehrfamilienhaus**
Weißensberger Wohnungsbauunternehmen errichtet neues Haus in der Brougierstraße. **Seite 31**

**Gesund leben:**
**Herzstillstand**
Kursangebot: Wiederbelebungsversuch kann Leben retten. **Seite 32**

## Erscheinungstermine

**Ihre nächste BZ erscheint jeweils am:**

Samstag, 05.04.2014
Samstag, 19.04.2014
Samstag, 03.05.2014

## Ansichten

*Andreas Willhalm, Stadtrat*

Am 29. April 2014 beende ich nach 12 Jahren Stadtratstätigkeit meine Arbeit in der Kommunalpolitik. Es waren zwölf sehr lehrreiche und interessante Jahre die auch mein Leben sehr geprägt haben. Egal ob im Bauausschuss, dem Stadtentwässerungsausschuss oder als Jugendbeauftragter – ich hatte immer sehr viel Kontakt zu den Bürgern. Ganz besonders liegt mir die Jugend am Herzen, denn Sie ist unsere Zukunft. Wenn wir auch nicht alle Projekte – oft auch aus finanziellen Gründen – realisieren konnten, haben wir im Fachgremium überparteilich immer nach der besten Lösung gesucht. Es hat sehr viel Spaß gemacht und es gilt einfach ein „Danke" zu sagen.

Meiner Nachfolgerin/meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und immer ein offenes Ohr für unsere Jugendlichen.

*Andreas Wilhalm*

**Stadtratswahl**

# Wahl 2014

Fortsetzung von Seite 1:

**Wahlbeteiligung liegt nur bei 42,50 %**

Dem neuen Stadtrat gehören 25 Männer und fünf Frauen an (zwei SPD, eine jeweils BL, JA und LI), zuvor waren es sechs. Von 19.775 Wahlberechtigten haben lediglich 42,5 %, also 8.408 Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das vorliegende Ergebnis ist allerdings noch nicht amtlich. Am 1. April 2014 trifft sich der Gemeindewahlausschuss, um das amtliche Ergebnis festzustellen.

Der alte Stadtrat wird in der letzten Sitzung am 29. April 2014 offiziell verabschiedet. In neuer Zusammensetzung trifft sich der neue Stadtrat am 5. Mai 2014 zu seiner konstituierenden Sitzung. *WV*

Weitere Infos zur Stadtratswahl:
Thomas Nuber,
Gemeindewahlleiter,
Bregenzer Straße 12,
88131 Lindau (B),
Tel.: 08382/918-320
www.lindau.de

**Hinweis:**

Im Internet finden Sie unter www.landkreis-lindau.de auch die aktuellen Ergebnisse der Kreistagswahl und der Bürgermeisterwahl in den Gemeinden des Landkreises Lindau.

**Energieteam und Stadtwerke Lindau laden ein**

# Wir sprechen über: „Das Kraftwerk im Keller“

**Sie sind kompakte Kraftpakete und haben Zukunftspotenzial für die dezentrale Versorgung von Wohnhäusern mit Strom und Wärme: Mikro-Blockheizkraftwerke. Wie sie funktionieren und welche energiepolitischen Chancen und Herausforderungen mit ihnen verbunden sind, erfahren Interessierte in der Veranstaltung: Wir sprechen über: „Das Kraftwerk im Keller“ am 27. März.**

*Das Prinzip Kraft-Wärme-Kopplung.* *BZ-Grafik. Stadtwerke Lindau (B)*

Das Energieteam der Stadt Lindau und die Stadtwerke Lindau laden zu dieser vierten Folge der Veranstaltungsreihe „Wir sprechen über …“ ein. Dabei handelt es sich um eine Plattform für einen offenen Informations- und Meinungsaustausch, der stets einem Aspekt aus dem Bereich „Umwelt und Energie“ gewidmet ist. Nach den bisherigen Themen Klimawandel in unserer Region, Elektromobilität und Energiesparen geht es jetzt um Blockheizkraftwerke (BHKW).

Warum dieses Thema? „Die Energiewende zeichnet sich dadurch aus, dass die Versorgung mit Energie immer dezentraler wird“, erklärt Roland Sommer, Leiter Markt der Stadtwerke Lindau. Nicht nur Photovoltaikanlagen seien eine dezentrale Möglichkeit zur Energieerzeugung, sondern auch Blockheizkraftwerke. Allerdings seien sie in energiepolitischer Hinsicht bisher fast völlig außer Acht gelassen worden. Deshalb widmen ihnen nun die Stadtwerke Lindau und das Energieteam der Stadt einen ganzen Abend.

Während Blockheizkraftwerke früher meist in größeren Einrichtungen wie beispielsweise im Limare, in Gewerbebetrieben oder in Hotels zum Einsatz kamen, gibt es mittlerweile auch kompakte Mikro-BHKW für den Privatbereich. Diese Klein-Anlagen seien bereits für Zwei- und Mehrfamilienhäuser interessant, dabei technisch ausgereift und erschwinglich, erklärt Roland Sommer. Er schätzt, dass sich die Investition aufgrund der hohen Energieeffizienz innerhalb von zehn Jahren amortisiert. Denn Blockheizkraftwerke haben einen sehr hohen Wirkungsgrad, der mehr als 90 Prozent beträgt. Das spart Brennstoff, verringert Schadstoffemissionen und ermöglicht einen klimafreundlichen Betrieb – insbesondere bei Verwendung von Erdgas. Zugrunde liegt diesen Anlagen das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Das heißt: Ein Motor erzeugt Strom (Kraft), und die dabei entstehende Abwärme wird im Winter für Heizung und Warmwasserbereitung verwendet, im Sommer kann sie auch zur Kühlung eingesetzt werden. Energie wird also dort erzeugt, wo sie verbraucht wird.

Dies wirft allerdings auch Fragen auf: Was bedeutet es für die deutschen Energieversorger und damit auch die Stadtwerke Lindau, wenn sich immer mehr Menschen dezentral mit Energie versorgen? Was folgt daraus für die öffentlichen Netze? Wie müssen die energiewirtschaftlichen und -politischen Rahmenbedingungen neu gesetzt werden, damit die gesamten Energiedienstleistungen und nicht nur die gelieferten Kilowattstunden berücksichtigt werden? Über diese Fragen soll an diesem Abend ebenfalls diskutiert werden.

Zwei Referenten führen durch den Abend: Roland Sommer von den Stadtwerken Lindau und Mitglied im Energieteam Lindau wird über die Herausforderungen, die eine immer dezentralere Energieversorgung mit sich bringt, berichten, während Jan Coenen, ebenfalls Mitglied im Energieteam der Stadt Lindau und stellvertretender Obermeister der Innung Sanitär, Heizung und Klima, seinen Vortrag den praktischen Erfahrungen von Mikro-BHKWs in Zwei- und Mehrfamilienhäusern widmen und Fragen hierzu beantworten wird. *Ruth Eberhard*

Wir sprechen über: „Das Kraftwerk im Keller“
Do., 27. März 2014,
19 Uhr,
Kunden-Insel der Stadtwerke Lindau,
Maximilianstr. 52,
88131 Lindau (B)
Der Eintritt ist frei.

**Stellenangebote**

Stadt Lindau
(Bodensee)

## Konzerthelfer/in

(auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung)

Die Stadt Lindau (B) sucht vom 01.05.2014 bis September 2014 eine/n flexible/n und motivierte/n Mitarbeiter/in für die Lindauer Hafenkonzerte.

Die Arbeitszeit erfolgt grundsätzlich sonntags von ca. 10 Uhr bis 12.30 Uhr, jedoch nur bei schönem Wetter. Eventuelle Sonderdienste bei Veranstaltungen außerhalb des Konzertturnus sind möglich.

Zu Ihren Aufgaben gehört neben dem Auf- und Abbau der Bestuhlung die Anwesenheitspflicht während der Konzerte.

Wir bieten eine Vergütung entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir wünschen uns zuverlässige und verantwortungsbewusste Mitarbeiter/innen, die neben körperlicher Fitness auch Kontaktfreudigkeit aufweisen, da Sie Ansprechpartner/in für die Gäste und Musiker sind. Ein ordentliches Erscheinungsbild setzen wir voraus.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Hörmann vom Stadtmarketing, Tel. 08382/27 75 65-17 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 05.04.2014** an die unten stehende Adresse.

STADT LINDAU (BODENSEE)
Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B),
Tel. 08382/918-108

Stadt Lindau
(Bodensee)

Zur Verstärkung unseres Reinigungsteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige

## Reinigungskraft (m/w)

in Teilzeit (ca. 20 Wochenstunden). Teamfähigkeit und Flexibilität setzen wir voraus.

Sie sind bei uns in verschiedenen städtischen Einrichtungen, wie z. B. Kindergärten, Schulen, Turnhallen und in unserem Verwaltungsgebäude tätig. Die Reinigungstätigkeit erfolgt in der Regel von Montag bis Freitag nachmittags bis längstens 19 Uhr. Wir erwarten außerdem die Bereitschaft, auch mal an einem Abend bzw. einem Wochenende zu arbeiten.

Wir bieten eine Vergütung entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Personalabteilung, Herr Wolfgang Boso (08382/918-111) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte **bis spätestens 05.04.2014** an die unten stehende Adresse richten.

STADT LINDAU (BODENSEE)
Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B),
Tel. 08382/918-108

**Stadt unterstützt Betriebe bei Beschaffung von preiswertem Wohnraum**

# Firmenbesuche abgeschlossen

*Links: Geschäftsführer Sascha Übelher-Späth mit OB Dr. Ecker in der Produktionshalle von Xomox. Rechts: Besuch des Oberbürgermeisters bei der Geschäftsleitung von Continental.* *BZ-Fotos: Stadtkämmerei*

**Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker hat sich schon zu Beginn seiner Amtszeit zum Ziel gesetzt, die großen Lindauer Firmen – auch ohne konkreten Anlass – zu besuchen. Inzwischen konnte er bei der Firma Cooper Standard (ehemals Metzeler) sein Vorhaben vorläufig abschließen.**

Zusammen mit seinem Amtsleiter für Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen und Wirtschaft, Herrn Herbert Lau, besuchte er bei dem mit über 1.000 Mitarbeitern größten Lindauer Arbeitgeber die Standortleiterin Connie Lepley, eine Amerikanerin, und Personalabteilungsleiter Friedhelm Papenberg, die beide erst seit einigen Monaten in Lindau tätig sind. Diese stellten ihr Unternehmen und seine guten Perspektiven in englisch und deutsch sachkundig dar.

Ein Firmenrundgang verdeutlichte, wie maschinenintensiv bei Cooper Standard die Dichtungen, Verkleidungen und Leitungssysteme für die Automobilindustrie hergestellt werden. Cooper Standard will trotz Standortkonkurrenz in Osteuropa am Standort Lindau weiterhin produzieren und auch den Automatisierungsgrad weiter steigern.

Wie schon bei anderen Lindauer Firmen, wie etwa Lindauer Dornier, Liebherr, Faurecia Angell-Demmel, Continental (siehe Foto), Xomox (siehe Foto) oder Cofely standen auch bei Cooper Standard neben den Produktions-, Entwicklungs- und Forschungsthemen die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte sowie die schwierige Situation auf dem Lindauer Wohnungsmarkt mit im Vordergrund.

Oberbürgermeister Dr. Ecker konnte deutlich machen, dass die Stadt und ihre Wohnungsbaugesellschaft intensiv daran arbeiten, in den nächsten Jahren preiswerten Wohnraum zu schaffen. Außerdem war die GWG immer wieder in der Lage, bei temporärem Wohnungsbedarf von neu eingestellten Mitarbeitern kurzfristig auszuhelfen. *HL*

**Tagung des Kuratoriums der Nobelpreisträger in Berlin**

# Nobelpreisträgertagungen vorbereitet

**Anfang März konnte Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker bereits zum vierten Mal als ständiger Gast an einer Sitzung des Kuratoriums für die Lindauer Nobelpreisträgertagungen, diesmal in Berlin teilnehmen.**

Präsidentin Gräfin Bettina Bernadotte, Vizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Schürer und die weiteren Mitglieder des Kuratoriums, überwiegend deutsche und schwedische Professoren der vier Nobel-Preis-Disziplinen Physik, Chemie, Medizin und Ökonomie, bedankten sich noch einmal ausdrücklich für Eckers Bemühungen und die der Stadt und des Stadtrats um die zeitnahe Sanierung und Erweiterung der Inselhalle.

Breiten Raum nahmen die Vorbereitungen für die beiden Tagungen 2014 (Medizin/Physiologie Anfang Juli und Wirtschaft Mitte August) sowie ein Ausblick auf die interdisziplinäre Tagung 2015 ein. Dabei war die Erleichterung bei allen zu spüren, dass die Tagungen in Lindau nunmehr wieder eine konkrete Perspektive haben.

Darüber hinaus hat sich das Kuratorium darüber gefreut, dass künftig eine gemeinsam entwickelte und seitens der Stiftung der Nobelpreisträger finanzierte Dauerausstellung der Geschichte der Lindauer Nobelpreisträgertagungen im 1. Stockwerk des Cavazzen in attraktivem Rahmen präsentiert werden kann. *GE*

**Stellenangebot**

Stadt Lindau
(Bodensee)

Die Mittelschule Lindau (B) sucht ab dem 05. Mai 2014 für den Schulstandort Reutin eine

## Betreuungskraft (m/w) für die gebundenen Ganztagesklassen

Ihr Aufgabenbereich:
- Betreuung der Schüler in der Mittagsfreizeit (Mo. – Do., jeweils ca. 12 – 14 Uhr)
- Beaufsichtigung von Schülergruppen bei Projekten sowie Unterrichtsbegleitung

Sie sind:
- kontaktfreudig u. an Jugendarbeit interessiert
- erfahren im Umgang mit Jugendlichen
- idealerweise ausgebildet in einem erzieherischen oder sozial-/ heilpädagogischen Beruf

Wir bieten:
- eine abwechslungsreiche Beschäftigung
- Vergütung a. Basis e. geringfüg. Beschäftigung

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 05.04.2014** an die unten stehende Adresse.

STADT LINDAU (BODENSEE)
Personalabteilung,
Bregenzer Str. 6, 88131 Lindau (B)

# Auf ein Wort

*Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister*

Am 16. März haben wir einen neuen Stadtrat gewählt. Leider haben nur 42,5 % der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht genutzt. Wer von seinem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht hat, sollte sich später nicht beklagen, wenn manche Entscheidung des Stadtrats nicht in seinem Sinne ausfallen sollte.

Von 30 Stadträten sind diesmal zwölf neu. Leider haben es nur fünf Frauen in den neuen Stadtrat geschafft.

Die Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte ist am 29. April vorgesehen. Die neuen Mitglieder des Stadtrats werden wir am 5. Mai im Alten Rathaus in ihr Amt einführen.

Ich danke den ausscheidenden Stadträten für die konstruktive Zusammenarbeit, aber auch dafür herzlich, dass sie bereit waren, große Verantwortung zu übernehmen und viel Zeit und Energie in dieses wichtige Ehrenamt zu investieren.

Ein herzliches Willkommen den neu gewählten Stadträten! Lasst uns vertrauensvoll zusammenarbeiten und künftig an einem Strick ziehen!

*Ihr Dr. Gerhard Ecker*

**Vernissage Henri Matisse am 4. April 2014**

# Verkehrsbeschränkung

**Aufgrund der Eröffnung der Matisse-Ausstellung sind die Zu- sowie die Abfahrt am Freitag, 4. April 2014 ab 18.30 Uhr aus den Bereichen Brettermarkt, Segelhafen und Reichsplatz während dieser Zeit über den Seehafen gestattet.**

Aufgrund der Sperrung der Linggstraße / Fischergasse können ab 18.56 Uhr bis Betriebsschluss verschiedene Linienabschnitte des Stadtbusses nicht befahren werden.

Am Freitag, 4. April 2014 fahren die Stadtbusse der Linien 1 und 2 vom Hauptbahnhof/Insel deshalb nicht wie gewohnt durch die Altstadt, sondern ab 18.56 Uhr bis Betriebsschluss direkt über die Zeppelin-/Zwanzigerstraße zurück zum ZUP. Die Haltestellen „Altes Rathaus“, „Stadttheater“ und „Maxhof“ entfallen während dieser Zeit. Als Ersatzhaltestellen dienen die Haltestellen „Inselhalle“ und „Spielbank“.

Die Stadtverkehr Lindau (B) GmbH bittet alle Fahrgäste um Beachtung und Verständnis.

Ab Samstag, 5. April 2014, fahren die Stadtbusse wieder den normalen Linienweg über die Insel. *BR*

Stadt Lindau
(Bodensee)

## Einladung zum 30. Seniorennachmittag der Stadt Lindau (B)

Zu unserem 30. Seniorennachmittag, am Sonntag, dem **23. März 2014**, um 14.30 Uhr in der Inselhalle Lindau, darf ich Sie hiermit herzlich einladen.

### Programm:

• Bodensee Ballettcompagnie • Salonorchester
• „Duo Chicago“ • Schüler der Musikschule Lindau
• Sportgruppe „Akroloco“

**Tombola** (Hauptpreise: 3 Seniorenfahrten mit dem Bus). Am Ende der Veranstaltung gibt es einen kleinen Blumengruß.

**Moderation: Peter Wenzler**

Eintritt: 1,50 Euro (Eintrittskarte gilt als Losabschnitt für die Tombola). Die Inselhalle ist bewirtschaftet. Saalöffnung: 14.00 Uhr.

Ich freuen mich, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Dr. Gerhard Ecker, Oberbürgermeister

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)

### Bekanntmachung über die Schulanmeldung in der Stadt Lindau (Bodensee)

Am **Mittwoch, 02.04.2014 bzw. am Donnerstag, 03.04.2014** findet in der Zeit von **14.00 - 18.00 Uhr** in den unten genannten Grundschulen der Stadt Lindau(B) die

**S c h u l a n m e l d u n g**

statt. Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden, also alle Kinder, die bis zum 30. September dieses Jahres sechs Jahre alt werden, somit **spätestens am 30. September 2008 geboren** sind.

Die Schulanmeldung ist gesetzliche Pflicht. Sie besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen.

Anzumelden sind ferner Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule **zurückgestellt** wurden; der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen.

Kinder, die im Oktober, November oder Dezember 2014 sechs Jahre alt werden, können von den Eltern ebenfalls angemeldet werden und werden bei der Schulaufnahme wie Kinder behandelt, die vor dem 01. Oktober sechs Jahre alt werden, falls negative Erkenntnisse über die Schulfähigkeit des Kindes dem nicht entgegenstehen. Der Elternwille wird in besonderem Maße berücksichtigt.

Auch Kinder, die ab dem 01. Januar 2009 geboren sind, können angemeldet werden, wenn auf Grund der körperlichen, **sozialen** und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen wird - bei diesen Kindern ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Alle Kinder müssen an **der öffentlichen Grundschule, in deren Sprengel sie wohnen**, oder an einer staatlich genehmigten privaten Volksschule angemeldet werden; das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Wenn sie verhindert sind, sollen sie einen Vertreter beauftragen, das Kind zur Schulanmeldung zu führen.

Die Erziehungsberechtigten und ihre Vertreter müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben machen und durch Vorzeigen der Geburts- oder Abstammungsurkunde belegen. Ferner ist die vom Staatlichen Gesundheitsamt ausgestellte Bescheinigung über die Teilnahme bei der Schuleingangsuntersuchung vorzulegen.

Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen diese die Anmeldung im gegenseitigen Einverständnis vornehmen. In der Regel genügt zum Nachweis hierfür die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf dem Anmeldeblatt. In Zweifelsfällen und beim Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme soll jedoch der andere Erziehungsberechtigte schriftlich zustimmen. Kinder, die in Heimen untergebracht sind, können auch vom Leiter des Heimes angemeldet werden.

Bei der Schulanmeldung an öffentlichen Grundschulen erhalten die Erziehungsberechtigten einen Vordruck ausgehändigt für die in Art. 49 Abs.2 Satz 2 BayEUG vorgesehene Erklärung, ob sie der Zuweisung ihres Kindes in eine Klasse mit Schülern gleichen Bekenntnisses zustimmen, falls für den Schülerjahrgang zwei oder mehr Klassen (Parallelklassen) gebildet werden. Von der Ausgabe des Vordruckes wird abgesehen an Grundschulen, an denen mit Sicherheit eine Bildung von Parallelklassen nicht zu erwarten ist. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so gilt für die Abgabe der Erklärung das gleiche wie bei der Schulanmeldung. Die Erklärung bleibt für die Dauer des Besuches der Grundschule wirksam, wenn sie nicht widerrufen wird. Der Widerruf wird bei der Änderung des Bekenntnisses sofort, im Übrigen erst bei Beginn des nächsten Schuljahres wirksam. Für die schriftliche Anmeldung sind das Anmeldeblatt und das Blatt für die genannte Erklärung bei der Grundschule erhältlich.

**Anmeldung an einer Schule für Behinderte und Kranke**

Blinde, gehörlose, körperbehinderte, sehbehinderte, schwerhörige, sprachbehinderte und geistig behinderte oder erziehungsschwierige Kinder können von ihren Erziehungsberechtigten statt an der Grundschule unmittelbar an einer für das Kind geeigneten öffentlichen oder staatlich genehmigten privaten Förderschule angemeldet werden. Im Übrigen gilt Abschnitt I) entsprechend. Im Landkreis Lindau (B) helfen hier das Sonderpädagogische Förderzentrum und das Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, beide in Lindenberg, weiter.

**Anmeldung für die Diagnose- und Förderklasse**

Kinder mit Entwicklungsstörungen und Teilleistungsschwächen müssen ebenfalls zu o.g. Termin an der zuständigen Grundschule vorgestellt werden. Sie werden dann zur Diagnostizierung an das Sonderpädagogische Förderzentrum in Lindenberg weiterverwiesen, wenn die Erziehungsberechtigten dem Besuch dieser Klassen zustimmen.

**Schulanmeldung ist Pflicht**

Erziehungsberechtigte, welche die ihnen obliegende Pflicht der Anmeldung eines Schulpflichtigen ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen, können nach Art. 119 Abs.1 Nr.1 BayEUG mit Geldbuße belegt werden.

In der Stadt Lindau(B) bestehen folgende Grundschulen:

| Schule: | Anmeldestelle: | Anmeldetermin: |
|---|---|---|
| Grundschule Lindau(B) - Insel | Barfüßerplatz 3 - 5 | Mittwoch, 02.04.2014 |
| Grundschule Lindau(B) - Aeschach | Langenweg 48/50 | Mittwoch, 02.04.2014 |
| Grundschule Lindau(B) - Hoyren | Hoyerbergstr. 33 | **Donnerstag, 03.04.2014** |
| Grundschule Lindau(B) - Reutin-Zech | Schulstr. 23 bzw. Leiblachstr. 8 | Mittwoch, 02.04.2014 |
| Grundschule Lindau(B) - Oberreitnau | Hepachstr. 9 | Mittwoch, 02.04.2014 |

Lindau (B), den 13.01.2014
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Novy, Schulamtsdirektor

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)

### Bekanntmachung Versteigerung von Fundfahrrädern

Bei der Stadt Lindau (B), Städtische Betriebe, Bleicheweg 14, wurden im letzten Jahr ca. 100 Fahrräder abgegeben.

Es ist beabsichtigt, diese Fundfahrräder gemäß § 979 und § 980 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu versteigern, **sofern die Verlierer nicht bis spätestens 07. Mai 2014 ihre Rechte** beim Fundamt der Stadt Lindau, Telefon 918-317, oder bei den Städtischen Betrieben, Telefon 9380-717, **anmelden**.

Die Versteigerung findet am **Donnerstag, 08.05.2014, ab 14.00 Uhr** bei den Städtischen Betrieben, Bleicheweg 14, 88131 Lindau (B) statt. Die Fahrräder können ab 13.30 Uhr (Einlass) besichtigt werden.

Lindau (B), den 22.03.2014
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

## Amtsblatt Stadt Lindau (Bodensee)

### Vollzug der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)

Die Achstraße, Flst. Nr. 229/0, Gemarkung Aeschach ist in ihrem nördlichen Abschnitt (siehe Lageplan) nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB), aufgrund des mittlerweile abgeschlossenen Grunderwerbs, erstmalig und endgültig hergestellt.

Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wurde gem. § 130 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 der Erschließungsbeitragssatzung ermittelt.

Die Stadt Lindau trägt 10% des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes nach § 4 Abs. 1 EBS. Der verbleibende umlagefähige Erschließungsaufwand (90%) wird nach § 5 EBS auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes verteilt.

Die EBS ist auf der Homepage der Stadt Lindau (B) unter Leben in Lindau/ Bürgerservice & Verwaltung/Stadtrecht hinterlegt.

Für den entstandenen umlagefähigen Erschließungsaufwand werden zum Ende dieses Monats Erschließungsbeiträge erhoben.

Lindau (B), den 14.03.2014
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

### Hinweis der Stadtverwaltung zur geplanten Raststation Hörbranz

Für das Projekt Raststation Hörbranz („Nachnutzung des Zollamtsareals an der Autobahn A 14 in Hörbranz durch Errichtung und Betrieb einer Raststätte mit Tankstellen, Parkierflächen und neuen Verkehrswegen“) hat die zuständige Bezirkshauptmannschaft Bregenz eine mündliche **Verhandlung für den 24. April 2014** anberaumt. Die offizielle Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz mit näheren Informationen und Ansprechpartnern hängt auch am Schaukasten am Hauptamt der Stadtverwaltung Lindau (Bregenzer Straße 6) aus. Die nächstgelegenen Nachbarn werden individuell informiert.

*JG*

### Lindauer Kulturerbe Alter Friedhof

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins „Lindauer Kulturerbe Alter Friedhof e.V.“ findet am **Mittwoch, 26. März**, um 19.30 Uhr im Kolpingsaal in Lindau (Langenweg 24) statt.

Der Vorstand kann wieder über ein sehr erfolgreiches Jahr berichten.

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

*PB*

## CSU: Doch was gewonnen

*Willi Böhm, CSU*

Der Wahlausgang war für die Lindauer CSU alles andere als berauschend. Fünf Sitze zu verlieren, eine schwere Kost!

Gerade deshalb danken wir allen, die uns ihre Stimmen haben zukommen lassen. Wir bleiben weiterhin verlässliche Partner. An dieser Stelle ein aufmunterndes Bravo an alle, die den anstrengenden Wahlkampfweg mit uns gegangen sind.

Es hat sich ein junges Team herauskristallisiert, auf das sich hoffnungsvoll aufbauen lässt. Also doch was gewonnen. *Willi Böhm*

## BL: Baumschutz

*Dr. Ulrike Lorenz-Meyer, BL*

Herzlichen Dank für die Wahl, ich habe mich sehr gefreut. In Aeschach sind zahlreiche große Bäume verschwunden, alle im Zusammenhang mit Bauvorhaben vom selben Bauträger. Weil Lindau keine Baumschutzsatzung hat, unternimmt die Stadt nichts dagegen. Anders in Karlsruhe, wie Evelyn Burkart vom Gartenamt Karlsruhe bei der Bunten Liste berichtete. Unter Schutz stehen dort Bäume mit einem Umfang von 80 cm in 1 m Höhe. Privatpersonen lassen oft Bäume fällen, weil sie Angst haben, dass etwas passiert. Hier berät das Gartenamt kostenlos; falls ein Baum gefällt werden muss, wird eine Ersatzpflanzung angeordnet. Bei Nichtbeachtung kann das Bußgeld gerade bei Bauträgern, die immer wieder negativ auffallen, empfindliche Höhen erreichen. Die Karlsruher schätzen den Baumschutz besonders wegen der kostenlosen Beratung und der Hilfe bei Nachbarschaftskonflikten, wo das Gartenamt schlichtet. Die Bunte Liste wird sich für mehr Baumschutz einsetzen. *Dr. Ulrike Lorenz-Meyer*

## SPD: Danke

*Winfried Hamann, SPD*

Die SPD dankt den 8.400 Lindauern, die mit ihren Stimmen den künftigen Stadtrat gewählt haben. Die SPD-Fraktion wertet es als Zeichen des Vertrauens, aber auch als Verpflichtung, dass sie komplett wieder gewählt wurde. Trotz einigen Gegenwindes und teilweise populistischer Versprechen anderer Gruppen sieht sie dies als Bestätigung für ihren Kurs, der auf Verlässlichkeit und sachorientierter Poltitk beruht. Der Ortsverein freut sich über das Hinzukommen einiger junger Stadträtinnen und Stadträte, von denen wir uns zusätzliche Impulse und Sichtweisen erhoffen. *Winfried Hamann*

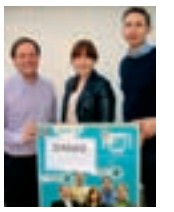
## FB: Danke

*Günther Brombeiß, FB*

Die Freie Bürgerschaft Lindau bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden weiterhin unabhängig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Stadtrat und in den Kreistag einbringen. Wir bedanken uns auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben zu kandidieren und diesmal noch nicht gewählt wurden sowie bei den zahlreichen Unterstützern für den unermüdlichen Einsatz.

*Günther Brombeiß, Heribert Hostenkamp, Martin Rupflin, Petra Meier to Bernd-Seidl, Hans Kern, Thomas Baumgartner*

## JA: Danke



*Mathias Hotz, Jasmin Sommerweiß, Sebastian Krühn, JA*

Wir möchten uns bei Ihnen, den Lindauerinnen und Lindauern, recht herzlich für das überwältigend große Vertrauen bei den Stadtratswahlen bedanken. Gemäß unserem Wahlspruch möchten wir als neue Fraktion in den kommenden Jahren für „frischen Wind" im Stadtrat sorgen. In den nächsten sechs Jahren soll es bei möglichst vielen Themen unseres Programms heißen: JA! – das hat geklappt! Denn genau dafür haben Sie uns mit Ihren Stimmen gewählt. Für diese Ziele setzen sich im Namen der Junge Alternative von nun an Jasmin Sommerweiß, Mathias Hotz und Sebastian Krühn ein! Wir freuen uns darauf und danken nochmals für dieses von uns vorher nur erträumte Ergebnis!

*M. Hotz, J. Sommerweiß, S. Krühn*

## LI: Stadtratswahl

*Jürgen Müller, Miriam Ederer, Martin Schnell, Lindau Initiative*

Die Mitglieder der Lindau Initiative (LI) sind glücklich und dankbar für das ihnen und ihren Kandidaten entgegengebrachte Vertrauen bei der Stadtratswahl. Wir möchten uns ganz herzlich dafür bedanken und in diesen Dank alle unermüdlichen Helferinnen und Helfer einschließen. Mit dem Erreichen von drei Mandaten und damit des Fraktionsstatus können wir auch in den Ausschüssen des Stadtrats die Interessen und Belange der Bürgerinnen und Bürger vertreten. Wir sichern Ihnen zu, auch in Zukunft stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen zu haben. *J. Müller, M. Ederer, M. Schnell*

## ÖDP: Danke

*Xaver Fichtl, ÖDP*

Herzlichen Dank allen Wählern/innen. Die ÖDP hat in der Stadt Lindau neben den Neuen etwas zulegen können, bei der Kreistagswahl hat sie sich von 4,4% auf 5,4% verbessert. Hier gratuliere ich den Grünen, die im Kreistag am stärksten zugelegt haben. Die Ziele der ÖDP und das daraus resultierende Engagement und Vertrauen, aber auch das inzwischen sinnvolle Zuteilungsverfahren, haben uns in Stadt und Kreis jeweils ein Mandat mehr gebracht. Ich danke den Kandidat(inn)en und Wahlkämpfern für ihren erfolgreichen Einsatz und wünsche allen gewählten Räten eine erfolgreiche Arbeit. *Xaver Fichtl*

## FW: Sachorientiert

*Roland Manz, FW*

Wir bedanken uns bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns Ihr Vertrauen gegeben haben. Dass wir nur zwei Sitze im neuen Stadtrat erreicht haben, liegt sicherlich auch daran, dass wir die kommenden Aufgaben, die die Stadt in den nächsten Jahren leisten muss, nicht geschönt haben. Auch haben wir keine Versprechungen gemacht, die hinterher nicht eingehalten werden können. Dies hat sicher viele Lindauerinnen und Lindauer davon abgehalten uns Ihre Stimme zu geben. Unser Bestreben war und ist es sachorientierte, kompetente Stadtpolitik zu betreiben. *Roland Manz*

## FDP: Wahlziel erreicht

*Ulrich Jöckel, FDP*

Nach 30 Jahren Abstinenz hat die FDP wieder Sitz und Stimme im Stadtrat. Wir danken unseren Wählern, den Kandidaten und den Sponsoren herzlich für die Unterstützung. Schade, dass es so viele Nichtwähler gibt, wir hätten gerne mehr Verantwortung für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung übernommen. Mit Aussagen zu strategischem Finanzkonzept, funktioneller Verkehrsplanung, innovativer Bädergestaltung, Transparenz und Bürgernähe sind wir in die Stadtratswahl gestartet. Diese Aussagen wollen wir dem neuen Stadtrat als Pflichtenheft mit auf den Weg geben. *Ulrich Jöckel*

## Praktikant gesucht

**Das Kulturamt sucht eine/n Praktikanten/in für ein Jahr im Bereich „Theaterverwaltung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit".**

Gesucht werden zuverlässige, kulturinteressierte Schulabgänger, die in einem einjährigen Praktikum Erfahrungen in nahezu jedem Bereich des Theaterbetriebes sammeln: von der Vorbereitung der Spielzeit, Vertragsverhandlung und -erstellung über die Erarbeitung des Programmheftes bis hin zur Durchführung der Veranstaltungen. *BZ*

Rebecca Scheiner
Kulturamt Lindau
betriebsdirektion@kultur-lindau.de
0 83 82 / 27 75 65 12

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

## Impressum

**Lindauer Bürgerzeitung**

**Verlag:**
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Herbergsweg 4
88131 Lindau (B)
www.bz-lindau.de

**Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):**
Hans-Jörg Apfelbacher (APF)
Oliver Eschbaumer (OE)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon: 0 83 82 / 5 04 10-41
Telefax: 0 83 82 / 5 04 10-49

Verantwortlich für die Seiten 1 bis 4:
Presseamt Stadt Lindau (B)
Wilfried Vögel (WV)
Birgit Russ (BR)
ausgenommen „Ansichten"

**Anzeigen:**
Hermann J. Kreitmeir
E-Mail: kreitmeir.lindau@t-online.de
Telefon: 0 83 82 / 2 33-30
Telefax: 0 83 82 / 2 33-14
Mobil: 0171 / 5 46 04 58

Gisela Hentrich
E-Mail: giselahentrich@gmx.de
Telefon: 0 83 82 / 7 50 90-37
Telefax: 0 83 82 / 7 50 90-38
Mobil: 0162 / 2 39 52 37

**Anzeigenservice:**
E-Mail: anzeigen@bz-lindau.de
Telefax: 0 83 82 / 5 04 10-49

**Redaktion:**
Heike Grützmann (HG)
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de
Telefon: 0 83 82 / 5 04 10-42
Telefax: 0 83 82 / 5 04 10-49
Hans-Jörg Apfelbacher (APF)
Stefan Seufert (STS)

**Herstellung:**
Bodensee Medienzentrum GmbH & Co. KG,
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 01.01.2014. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages.

**Auflage:** 16.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**
14-täglich samstags

**Bezug in Lindau/Bodensee:**
Kostenlos an alle Haushalte
**Bezug in PLZ-Region 88:**
Abonnement 18,00 Euro/Jahr
**Bezug deutschlandweit:**
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

## Anzeige

**Sparda-Bank:**Die Bank, die Ihren Mitgliedern gehört.

Die Sparda-Bank ist anders als andere Banken. Sie gehört nicht anonymen Aktionären, sondern ihren Mitgliedern. Statt des Gewinns für die Bank stehen die Vorteile für die Mitglieder im Mittelpunkt. Deshalb richten wir unsere fairen Angebote und einfachen Produkte nach einem aus: Ihren Bedürfnissen.

Jetzt informieren!

www.sparda-a.de - Telefon 08 382/93 650

Augsburg - Kempten - Memmingen - Neu-Ulm - Lindau
Sparda-Bank
freundlich & fair

**120. Internationale Bodensee-Kunstauktion in Lindau**

# Mit ausgewählter Kunst dem Frühling entgegen

**Das Auktionshaus Michael Zeller in Lindau eröffnet die Versteigerungs-Saison 2014 mit einem facettenreichen Angebot von über 3.500 Ausrufnummern. Vom 29. März bis 8. April steht das mit viel Liebe arrangierte „Museum auf Zeit" mit Artefakten aus aller Welt dem kunstinteressierten Publikum für einen Besuch offen.**

Sowohl Möbel als auch Teppiche tragen zum wohnlichen Ambiente der privaten Räumlichkeiten bei, weswegen ein Blick auf eine erlesene Auswahl äußerst delikat geknüpfter Stücke kaukasischer respektive persischer Herkunft lohnt, die aus der Sammlung eines Münchner Kaufmannes stammen. Ein Sarough-Feraghan mit zentralem Medaillon und floraler Musterung zählt zu den beeindruckendsten Exemplaren.

Auf den Liebhaber asiatischer Kunst- und Kulturgeschichte wartet eine Reihe an qualitativ hochwertigen, steinernen Skulpturen sowie Reliefs, z.B. ein stehender Buddha in ausgeprägt voluminös gerafftem Gewand, der im 2./3. Jh. in Gandhara – der Wiege figürlicher buddhistischer Kunst – entstanden ist und vom gegenwärtigen Besitzer in den 1960er Jahren im Swat-Tal erworben wurde. Nicht weniger beeindruckend ist ein vierteiliges Tempelfragment aus Kambodscha, welches eine in einem schmalen Tor stehende Göttin mit Lotusblüte festhält.

Mit welch kostbaren und außergewöhnlichen Objekten höfische sowie bürgerliche Kunst- und Wunderkammern bestückt waren, lässt sich exemplarisch anhand einiger in Deutschland geschaffener Elfenbein-Schnitzereien nachvollziehen. Besondere Beachtung verdienen ein Prunk-Humpen mit neptunischer Darstellung und ein motivisch reich verzierter Olifant – ein aus der Spitze des Elefantenstoßzahn gebildetes Jagdhorn. *BZ*

**120. Int. Bodensee-Kunstauktion:**
10. bis 12. April 2014
**Vorbesichtigung:**
29. März bis 8. April
täglich (auch samstags und sonntags)
von 11 bis 18 Uhr

**Auktionshaus Michael Zeller**
Bindergasse 7
88131 Lindau/Insel
Tel.: 0 83 82/9 30 29
Internet:
www.zeller.de

*Vierteiliges Tempelfragment. Rötlicher Stein. Khmer/Kambodscha, Angkor-Periode, 10. Jh.*

*Sarough-Feraghan. Persien, um 1880.*

*BZ-Fotos: Zeller*

*Elfenbein-Prunkhumpen. Deutsch, wohl Erbach, 2. H. 19. Jh.; Silberfassung vermutlich Augsburg.*

**Neueröffnung**

# „Jeans für alle" ist hier das Motto

**Das Jeans- & Fashion-Unternehmen „Yeans Halle" hat seine neue Filiale auf dem Areal der Schomburger Straße in Amtzell eröffnet. Noch bis Samstag, 22. März, dauert das große Eröffnungs-Jeans-Festival. Höhepunkt der Festivitäten wird der Auftritt der Band „Gaudi Quattro" am Samstagmittag ab 11.30 Uhr sein.**

Die Kernkompetenz der „Yeans Halle" liegt auf dem blauen Jeansstoff – und zwar in vielen Sonderlängen und Spezial-Größen für Frauen und Männer. So bietet der neue Fashion-Treffpunkt eine umfangreiche Jeans-Auswahl bekannter und beliebter Marken an. Darüber hinaus präsentiert die „Yeans Halle" fetzige Oberteile und hochwertige Accessoires.

Mit einer Zielgruppe von den Jungen bis zu den Junggebliebenen ist die „Yeans Halle" eine zentrale Anlaufstelle, wenn es um Mode geht, und bietet ein Sortiment, das für jeden den richtigen Mix bietet – von jungen, hippen Fashion-Labels bis hin zu erwachsen-modischen Looks. Damit wirklich jeder die perfekt passende Jeans findet, gehören Sondergrößen und Überlängen hier fest ins Sortiment.

Auch was die Gestaltung der „Yeans Halle" in Amtzell/Geiselharz betrifft, darf man sehr gespannt sein. Roberto Potenza, der für die neue Filiale verantwortlich ist, schwärmt: „Eyecatcher in unserem neuen Laden ist die große Jeans-Wand, die unsere starke Jeans-Kompetenz verdeutlicht. Im Kassenbereich wurde warmes Naturholz verwendet und rustikale Holzbänke laden zum Relaxen ein. Im Zusammenspiel mit der modernen Sichtbetondecke ergeben sich so wunderbare Kontraste, die ein großartiges Ambiente zum Shoppen bieten."

Neben dem Auftritt der Band „Gaudi Quattro" steht am Samstag, 22. März, zur Unterhaltung der kleinen Besucher z.B. auch ein Kinderkarussell bereit. Natürlich winken schöne Eröffnungsangebote, damit man die vielen Top-Labels gleich anprobieren und mit nach Hause nehmen kann. *BZ*

**Yeans Halle**
Schomburger Str. 9
88279 Amtzell

**Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag
von 9.30 bis 19 Uhr ,
Samstag von 9
bis 18 Uhr

E-Mail:
info@yeanshalle.de
Internet:
www.yeanshalle.de

**Anzeige**

## KSB-Flohmarkt

Der Kinderschutzbund Lindau feiert sein dreißigjähriges Bestehen. Unter anderem organisieren die Ehrenamtlichen anlässlich dieses Festjahres erstmals einen Selbstverkäufer-Flohmarkt (keine Händler). Dieser findet am Samstag, 12. April, von 11 bis 16 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Josef statt. Gerne können Tische reserviert werden. Kinder erhalten die Möglichkeit, ihre Waren im Foyer kostenlos zu veräußern. Es findet ein Kuchenverkauf statt, dessen Erlöse verschiedene Projekte finanzieren soll. Deshalb sind Kuchenspenden sehr willkommen. Tischreservierung und Kuchenspende anmelden unter: ksb-lindau@gmx.de oder Tel.: 0 83 82/ 37 06 oder 01 51/61 48 12 12. *BZ*

## „s' Fischlädele" in Wasserburg geöffnet

*Die Filiale von „s' Fischlädele" in Lindau-Aeschach ist geschlossen. Familie Bichlmair konzentriert sich ab sofort auf ihren Hofladen in der Jägersteig 5 in Wasserburg. Dort erhalten die Kunden in gewohnt hoher Qualität frische Produkte und Snacks. Das betrifft sowohl Bodenseefische aus eigenem Fang und aus der hauseigenen Räucherei als auch Snacks, wie z.B. gebratene Fische oder Fischbrötchen. Gemüse, Freilandeier, Fluss- und Meeresfische, Wein und andere leckere Dinge runden das Sortiment ab. Geöffnet hat „s' Fischlädele" in Wasserburg Montag bis Freitag von 9 bis 13.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 12.30 Uhr. Noch mehr Infos gibt's unter: www.bodenseefischerei-bichlmair.de*

*BZ-Foto: Privat*

## Experten-Tipp von Ruhestandsplaner Bodensee: Orientierung bei Geldanlage

**Verkaufserlöse durch Immobilien, Firmenverkauf oder eine Erbschaft, größere Geldeingänge auf dem Konto, fällige Lebensversicherungen: schon melden sich Bankberater oder Versicherungsvertreter…**

Deren Auftrag und Ansinnen ist klar: Der Kunde soll gehalten werden. Die Neu-Veranlagung der Gelder soll mit hauseigenen oder Verbundpartner-Produkten und Versicherungen gemacht werden. Das Kapital soll im Institut bzw. der Gesellschaft bleiben. Doch jetzt ist Umsicht geboten! Verbraucher sind gut beraten, sich in solcher Situation mehrere Angebote einzuholen, nichts zu übereilen und vor allem nicht blind zu vertrauen. Vertrauen ist gut – objektive Information ist besser! Schließlich kommt es auf das Ergebnis an. Die Unterschiede bei Kapitalanlagen sind eklatant.

Ideal ist, sich grundsätzlich Langzeitvergleiche der selben Anlageklasse und Sicherheit

*Manuela Klüber-Wiedemann, Finanzfachwirtin, und Erika Skorczewski, zertifizierte Ruhestandsplanerin*

zeigen zu lassen. Mithilfe moderner, unabhängiger Vergleichssoftware können Verbraucher erkennen, ob das Angebot wirklich gut oder unterdurchschnittlich ist. Tatsächlich gibt es nur wenige Angebote, die seit Jahrzehnten überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen und somit Anlegern Zufriedenheit und stabile Erträge bringen.

Vom Bundesverband der Ruhestandsplaner Deutschland e.V. (BDRD) zertifizierte Ruhestandsplaner schützen Verbraucher vor Fehlentscheidungen und geben Orientierung bei der Kapitalanlage. Unabhängig von Banken, Versicherungen und Produktanbietern sind sie auf Kapitalanlagen, Altersvorsorge sowie die Ruhestandsvermögensverwaltung spezialisiert. Die Zusammenarbeit mit Steuerberatern, Unternehmensberatern, Fachanwälten für Erb- und Familienrecht rundet das Tätigkeitsprofil ab.

BDRD-zertifizierte Ruhestandsplaner engagieren sich langfristig und zuverlässig ausschließlich für den Erfolg ihrer Mandanten. Die Beratung ist nicht „kostenlos“, stattdessen beraten sie objektiv, verantwortungsvoll und verbraucherorientiert.

*MKW und ES*

**Ruhestandsplaner Bodensee**
Kemptener Str. 61
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/5 04 39 63
Mehr Infos:
www.ruhestandsplaner-bodensee.de
www.bdrd.de

## Frühlingserwachen bei Intercoiffure Schroth

**Das Team von Intercoiffure Schroth in Lindau-Bad Schachen lädt am Samstag, 29. März, Kunden und Freunde zum „Springtime Beauty Day“ ein.**

Zwischen 14 und 18 Uhr werden exklusiv beim Schachenfriseur internationale Innovationen und tolle Dienstleistungen rund um das Thema Schönheit präsentiert und auf Anmeldung können alle Angebote auch zum attraktiven Springtime-Sonderpreis ausprobiert werden.

Der Beauty Scout ist ein Computersystem, das zur ganzheitlichen Beratung in punkto Frisur, Brille und Make up dient. Dies geschieht mit Hilfe von einer Gesichtsvermessung. Außerdem wird eine Weltneuheit zur intensiven, biologischen Haarbehandlung vorgestellt, die für sensationell schöne Haare sorgt. Man kann miterleben und ausprobieren, wie ein Peeling in nur zwei Minuten den gleichen Erfolg zeigt wie ein aufwändiges Lifting und dass ein tolles Make up nicht mehr als zehn Minuten braucht. Außerdem wird eine neue Methode zur Haarverlängerung präsentiert, die Haare auf unsichtbare Weise länger und voller macht.

Mehr Informationen und Anmeldung beim Schachenfriseur, Intercoiffure Schroth, unter Tel.: 0 83 82/94 54 00.

*BZ/BZ-Foto: GH*

## Friseurinnung Lindau wählt neuen Vorstand

*Die Friseurinnung Lindau hat gewählt. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig von der Innungsversammlung auch für die neue Wahlperiode in ihren Ämtern bestätigt (von links): Renate Mrotzek (Rechnungsprüfung), Karin Lanz (Schriftführerin), Brigitte Schröder (stellv. Obermeisterin), Petra Zander (Obermeisterin), Bettina Däxle-Schiller (Vorstandsmitglied), Richard Newman (Vorstandsmitglied, Lehrlingswart), Sabine Wolf (Rechnungsprüfung) und Andreas Walther (Vorstandsmitlied; leider nicht im Bild).* *BZ-Foto: Privat*

## Ostermarkt

# Einkaufen und genießen

**Die Kreativgruppen von Schachen/Bodolz veranstalten am Sonntag, 6. April, wieder einen Ostermarkt rund um die Kirche St. Johannes d.T. in Schachen/Bodolz.**

Nach dem Gottesdienst, der um ca. 11.30 Uhr endet, werden auf dem Ostermarkt zum Beispiel Palmboschen, Türkränze, Töpferarbeiten und selbstgefertigter Osterschmuck verkauft. Hausgemachte Marmelade, gebackene Osterlämmle und Liköre vervollständigen das reichhaltige Angebot des beliebten Ostermarktes.

„Der gute, bodenlose Eintopf und ein Kuchenbüfett warten auf viele hungrige Besucher“, so Angela Riedl in einer Pressemitteilung an die BZ.

Wer am Sonntag, 6. April, verhindert ist, für den besteht die Möglichkeit, am Palmsonntag, 13. April, das Versäumte nachzuholen und selbstgefertigten Osterschmuck von den Kreativgruppen aus Schachen/Bodolz zu erwerben. *BZ*

**Ostermarkt**
der Kreativgruppen
Schachen/Bodolz
mit Eintopf und
Küchenbüfett
am Sonntag,
6. April 2014,
um 11.30 Uhr
um die Kirche
St. Johannes d.T.
in Schachen/Bodolz

Osterschmuckverkauf
auch am Sonntag,
13. April 2014,
nach dem Gottesdienst.

## Anzeigen

UNTERNEHMEN CHANCE
Einrichten aus 2. Hand
Von-Behring-Str. 6 – 888131 Lindau
F – wie Frühling, Fahrrad und Freiheit
G – wie genießen
..... ist Ihr Fahrrad schon frühlingsfrisch ?
Genießen Sie die Freiheit ohne Stress Ihr gutes Stück wieder flott zu bekommen - natürlich durch uns, denn wir
reinigen, schmieren, reparieren und verkaufen
Gerne nehmen wir Ihr Fahrrad auch als Spende für andere Freiheitsliebende.
Sie wissen ja, der Weg zu uns lohnt sich immer !!!!
Mo.-Fr. 09.00-12.30 Uhr
13.30-18.00 Uhr
Sa. 09.00-14.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
25% Rabatt auf alle Artikel

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir ab sofort qualifizierte

**Steuerfachangestellte (m/w)**
**in Teilzeit**

auch für die Bearbeitung von Lohnbuchhaltungen.

Wir sind eine Mitte 2011 gegründete, aufstrebende Steuerkanzlei am schönen Ufer der Hinteren Insel Lindaus.

Mit unserem mandantenorientierten Beratungsansatz sind wir der richtige Ansprechpartner in (fast) allen Lebenslagen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung schriftlich an

**TW Bodensee**
**Thomas Wörsching**
Steuerberater und Fachberater
für Internationales Steuerrecht
Uferweg 7, 88131 Lindau (Bodensee)
Telefon +49 (8382) 274 76 98, www.twbodensee.de

Zehn Jahre Immobilienhaus Uwe Hechelmann

# Faire Beratung mit Sachverstand statt Geschäft um jeden Preis

**Mit seinem Immobilienhaus im Luitpoldpark auf der Insel Lindau feiert Uwe Hechelmann das 10. Jubiläum. Als Immobilenkaufmann, dessen Schwerpunkt auf der Beratung seiner Kunden liegt, egal ob sie kaufen oder verkaufen möchten, kann er auf 22 erfolgreiche Berufsjahre zurückblicken.**

„Wie ein Steuerberater oder ein Unternehmensberater so verstehe auch ich als Immobilienkaufmann meine Tätigkeit als beratenden Beruf", sagt Uwe Hechelmann. Er hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Knapp 13 Jahre lang war er Bezirksleiter bei den LBS Immobilien in Lindau-Aeschach. 1992 legte er seine Prüfung als Immobilienberater ab. Seit 1998 ist er Mitglied im Bundesverband der freien Sachverständigen. Auf diese Erfahrungen konnte er aufbauen, als er 2004 sein eigenes Büro, das Immobilienhaus Uwe Hechelmann auf der Insel eröffnete.

Dort unterstützt ihn von Beginn an Hillu Absch. Zum Leistungsspektrum des Immobilienhauses Hechelmann gehört alles außer Hausverwaltung, sprich: die Bewertung von Immobilien als Sachverständiger, die Vermittlung von Kauf- und Mietobjekten, aber auch die Sanierung von Bestandsgebäuden (z.B. die Villa Otto in Lindau) und der Neubau (aktuell z.B. zwei Einfamilienhäuser in Weißensberg) von Immobilien.

Dabei konzentriert sich Uwe Hechelmann auf den regionalen Markt. „Das Immobiliengeschäft ist ein regionales Geschäft und sollte von regionalen Immobilienbüros betrieben werden", ist sein Standpunkt. „Nur diese Leute verfügen über die entsprechenden Marktkenntnisse vor Ort, sind mit einem Büro und festen Öffnungszeiten immer für ihre Kunden erreichbar und können sie auch ehrlich und fair beraten und betreuen."

*Im Job wie im Privatleben ein erfolgreiches Team: Immobilienberater Uwe Hechelmann und seine Partnerin Hillu Absch.* BZ-Foto: HG

Auf diese Weise und mit einer akribischen Vorbereitung jedes Geschäftes hat sich Uwe Hechelmann einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Ihm werden Verkaufsobjekte inzwischen größtenteils auf Empfehlungen zugetragen.

Der Markt hat sich in den zurückliegenden Jahren verändert. „Viele Immobilien stehen zum Verkauf, aber erst, wenn der Eigentümer ein neues Objekt gefunden hat. Deshalb habe ich viele Objekte, auch wenn sie noch nicht beworben werden dürfen, im Bestand", erläutert der Immobilienberater den Vorteil, wenn man auf die Dienste seines Immobilienhauses zurückgreift. Sein Prinzip: „Wir müssen als Vermittler beide Seiten schützen: Den Verkäufer, dass er einen fairen Preis erhält, und den Käufer, dass er nicht über den Tisch gezogen wird." Deshalb wird Uwe Hechelmann nie ein Objekt annehmen, dessen Besitzer überzogene Erwartungen hat und sich vom Fachmann nicht auf den Boden der Tatsachen zurückholen lässt. „Lieber kein Geschäft als ein schlechtes", sagt der Experte.

Er gibt Immobilienbesitzern, die verkaufen möchten, den Tipp, sich intensiv über den Makler zu informieren. Kann ihn jemand empfehlen? Welche Referenzen hat er vorzuweisen? Ist er vor Ort mit einem Büro, dem entsprechenden Know-how und Öffnungszeiten vertreten, wo ihn die Kunden persönlich antreffen können oder kann man ihn nur per Telefon kontaktieren? „Man sollte noch vor der Auftragsvergabe unbedingt einen persönlichen Termin vereinbaren, um sich kennenzulernen. Und scheuen Sie sich nicht, den Makler nach seiner Ausbildung zu fragen", rät Uwe Hechelmann. Nur wenn man dann ein gutes Gefühl hat, den richtigen Fachmann an seiner Seite zu haben, lohnt sich das Immobiliengeschäft letztendlich für alle Beteiligten. „Die Chancen für einen Verkauf stehen derzeit sehr gut. In Lindau werden viele Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen dringend gesucht." *HG*

## Galerie

Kunst genießt einen hohen Stellenwert im Immobilienhaus Uwe Hechelmann. Der Lindauer Immobilienberater und seine Partnerin Hillu Absch sind große Liebhaber von Kunst. Als große Kunstförderer geben sie regionalen Künstlern Raum und Gelegenheit, in ihrem Immobilienhaus kostenlos ihre Werke auszustellen. Auch vom erlös ihrer Bilder müssen sie nichts abgeben.

„Wir wollen an der Kunst nichts verdienen", sagt Uwe Hechelmann. „Dafür haben wir den Vorteil, dass wir wechselnde Dekorationen haben und durch die Vernissagen immer interessante Leute ins Büro kommen."

## Leistungsspektrum

Ob Kauf, Verkauf oder Vermietung: Das Immobilienhaus Uwe Hechelmann kümmert sich um die Vermittlung von Immobilien und deckt dabei das gesamte Leistungsspektrum von der Bewertung bis zum Vertragsabschluss ab. Die Bandbreite reicht vom kleinen Appartement bis zum großen Villenanwesen, vom Grundstück bis zum Gewerbeobjekt.

**Immobilienhaus Uwe Hechelmann**
Uferweg 3
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/27 72 73-0
info@hechelmann-immobilien.de
www.hechelmann-immobilien.de

Anzeigen

WIR GRATULIEREN HERZLICH!
Fliesen Rupflin
Adelbergstr. 24 · D-88138 Niederstaufen
Tel. 08388 982469 · Fax 08388 982473
www.fliesen-rupflin.de · fliesen-rupflin@t-online.de
Ausstellung ◆ Verlegung ◆ Sanierung
Balkone ◆ Steinversiegelung ◆ Mosaik
Naturstein ◆ Antikmarmor ◆ Travertin

Wir gratulieren zum 10 jährigen Jubiläum und danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!
modulor
Architektur mit Engagement
Tel: 08382 / 273 27 82
www.modulor-lindau.de

Anzeige

IMMOBILIENHAUS
UWE HECHELMANN
TEL. 08382/277273-0
WWW.IMMOBILIENHAUS-HECHELMANN.DE
aus Lindau für Lindau

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!
Individuelle Versicherungskonzepte mit leistungsstarkem Service
PrinZ & Sohn
Preiswert Zuverlässig Servicestark
Memelweg 10 · 88131 Lindau-Reutin
Tel. 0 83 82/96 07-0
Fax 0 83 82/96 07-77
Mobil 01 71/8 37 17 43
versicherungsbuero.prinz@t-online.de

Wir gratulieren und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
...alles rund um's Fenster und Parkett!
• Holz-Fenster
• Aluminium-Holz-Fenster
• Kunststoff-Fenster
• Aluminium-Fenster
• Haustüren
• Rolladen
• Insektenschutz
• Parkett
Wir beraten Sie gern & erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot
Heuriedweg 32a
Tel. 08382 7 36 86
88131 Lindau
www.holz-glas-miller.de
KNEER · SÜD FENSTER
Holz & Glas MILLER

Galerie im Immobilienhaus Hechelmann

# Neue Ausstellung

**Am Freitag, 11. April, wird in der Galerie des Immobilienhauses Hechelmann um 19.30 Uhr die Ausstellung „Schlaf der Vernunft...gebiert Ungeheuer" eröffnet.**

Bis zum 3. Juni sind Werke von Dominik Lipp, Dipl. Künstler der HGK in Luzern, und Pedro Krisko, der bei Markus Lüpertz in Düsseldorf studierte, zu sehen. Beide verbindet die bildende Kunst aber auch die Performance.

Lipp schafft aus seiner teilweisen romantischen Weitsicht eine neue Perspektive. Krisko hingegen sucht die Autonomie in der Darstellung, die sich scheinbar realen Inhalten entzieht. Die Ausstellung kann ab 14. April Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. *BZ*

Reutin Aktiv e.V. startet gemeinsame Aktion

# 1. Gesamt-Lindauer-Händlerflohmarkt

**Am Samstag, 24. Mai (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 31. Mai), soll in der Rickenbacher Straße in Lindau-Reutin der 1. Gesamt-Lindauer-Händlerflohmarkt stattfinden. Organisiert wird er vom Verein Reutin Aktiv.**

„Wenn wir unsere Kräfte, unser Wissen, unsere Phantasie, unsere Energien und Ressourcen bündeln, dann kann jeder einzelne und die Gemeinschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden nur gewinnen. Nicht zuletzt profitieren die gesamte Bevölkerung in Reutin und Umgebung sowie die Stadt und der Landkreis Lindau davon", hieß es bei Gründung des Vereins Reutin Aktiv 1999. Und jetzt gehen die Mitglieder einen Schritt auf alle Händler in Lindau zu und bitten sie, ihre Idee für eine gemeinsame Aktion zu unterstützen: Reutin Aktiv würde gern am Samstag, 24. Mai, den 1. Gesamt-Lindauer-Händleflohmarkt in der Rickenbacher Straße ausrichten. Jeder interessierte Händler aus dem gesamten Stadtgebiet ist herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Alle Sparten sind erlaubt. Je mehr Händler ihre Regale und Lager nach Ladenhütern durchstöbern, die dann beim Flohmarkt zu besonders attraktiven Preisen angeboten werden, desto besser. Denn was vielleicht nicht zum regulären Preis über den Ladentisch ging, lockt ja vielleicht Schnäppchenjäger an, die Lust haben, doch noch das ein oder andere Teil nach einem unterhaltsamen Handel zu ergattern. Jeder Händler, der mitmachen möchte, stellt einfach einen Tisch auf und los geht's. Bei großer Beteiligung, auf die Reutin Aktiv hofft, könnte sogar die Rickenbacher Straße gesperrt und der gesamte Platz genutzt werden. Los geht's 9 Uhr. Für eine musikalische Umrahmung des Flohmarkttreibens und das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt. **Interessierte Händler melden sich bitte bis spätestens 23. April bei Amandus von Trauchburg vom Reutin Aktiv e.V. unter Telefon: 01 52/04 11 54 34 oder E-Mail: info@trauchburg.de an.** *HG*

Tierheim Lindau

# Dornröschen und ihre Prinzen

**Wie ihre berühmte Namensvetterin, so wartet auch dieses Dornröschen. Aber nicht auf einen Prinzen, denn davon hat sie bereits zwei: Blex und Bueli. Dornröschen wartet im Tierheim Lindau auf den Abflug in ein neues Zuhause.**

*Dornröschen und ihre Prinzen leben derzeit im Tierheim.* *BZ-Foto: Privat*

Und da Wellensittiche sehr gesellige Vögel sind, die sich gerne gegenseitig mausern, füttern und miteinander spielen, sollten gleich alle drei gemeinsam in ihr neues Schloss einziehen können. Die Heimat der Wellensittiche sind ursprünglich die Grassteppen und offenen Waldgebiete Australiens. Dort legen sie auf der Suche nach Nahrung oft mehrere tausend Kilometer im Jahr zurück. Deshalb sollte auch ihr neues Heim nicht zu klein sein. Handelsübliche Käfige sind für die Vögel in aller Regel zu eng. Damit sich die gefiederten Partner wohlfühlen, sollte der Käfig – oder besser noch die Voliere – mindestens 1,50 m lang und 0,80 m hoch sein. Außerdem brauchen die Vögel täglich Freiflug.

Bei guter Pflege und liebevoller Behandlung können Wellensittiche sehr zutraulich werden. Sie sind auch für Kinder optimale Weggefährten. Bei der Fütterung und Haltung sind jedoch bestimmte Regeln zu beachten, über die die Mitarbeiter des Tierheims Lindau gerne Auskunft geben. Übrigens: Nicht nur die drei Wellensittiche haben derzeit im Tierheim einen vorrübergehenden Unterschlupf gefunden, sondern auch sechs Kanarienvögel.

Wer sich für die Tiere interessiert, kann sich entweder unter Tel.: 0 83 82/7 23 65 an das Tierheim wenden oder ist ohne vorherige Anmeldung am Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr dort herzlich willkommen. *BZ*

Anzeigen

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum
Kemptener Straße 8
D-88131 Lindau/B.
Telefon 0 83 82/7 29 44, Telefax 7 95 95
E-Mail info@natterer-lindau.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
natterer GmbH & Co. KG
Techn. Handel für Industrie, Heim- u. Handwerk

Wir gratulieren zum Jubiläum !
HERZ ELEKTRO
Elektro Herz GmbH · Köchlinstr. 50 · 88131 Lindau/B.
Telefon 0 83 82/96 44 96 · Telefax 0 83 82/96 44 97

Wir gratulieren herzlich!
Röthlingshöfer GmbH
gegr. 1961
METALLBAU · SCHLOSSEREI
Wildberg 63a . 88138 Weißensberg . 0 83 89/2 94
info@roethlingshoefer-gmbh.de . www.roethlingshoefer-gmbh.de

Anzeigen

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Großer Infonachmittag der Schulen für Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie in Weingarten
Lehrer und Schüler informieren über Ausbildungen und Bachelorstudiengänge
04. 04. 2014
14.30 bis 18.00 Uhr
Diakonisches Institut für Soziale Berufe gGmbH
info-weingarten@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de
0751/5696999-0
Hähnlehofstr. 5 - 88250 Weingarten

Staatliche Realschule für Knaben
Informationsabend
zum Übertritt in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule
Mittwoch, 26. März 2014, 19:30 Uhr
in der Aula der Staatlichen Realschule, Reutiner Straße 2, 88131 Lindau
Die Schulleitung
Telefon 08382/277 548-0 www.rs-lindau.de

**Friedensräume eröffnen am 12. April ihre neue Saison**

# Den Krieg ächten und für den Frieden arbeiten

**Wenn am 12. April die Friedensräume in Lindau Bad Schachen wieder ihre Pforten öffnen, steht das Veranstaltungsprogramm ganz im Zeichen der Erinnerung an den Krieg. Die Friedensräume setzen aber auch mit zahlreichen Veranstaltungen in der Villa Lindenhof Hoffnungszeichen für den Frieden.**

Zu der Matinee am 12. April um 11 Uhr mit einem Vortrag über Bertha von Suttner sind alle Interessierten eingeladen. Am Ostermontag, 21. April, kommen Gäste aus Österreich und der Schweiz zum 6. Internationalen Bodenseefriedensweg nach Lindau. Die Führung stellt drei geschichtsträchtige Orte der Lindauer Insel vor. „Ein Schiff wird kommen“: Am Samstag, 28. Juni, startet ein ökumenisches Friedensschiff in Friedrichshafen und legt bei den Friedensräumen in Lindau an. Zahlreiche Friedensorganisationen laden zu diesem „Ausflug“ unter dem Motto „Frieden schaffen statt Waffen – auch am Bodensee“ ein.

Die Kultur des Friedens zeigt sich bei den musikalischen und literarischen Veranstaltungen. In der St. Stephanskirche auf der Insel wird am 21. Mai eine Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin über die Lyrikerin Rose Ausländer gezeigt. Bei der Ausstellungseröffnung stellt Werner Geis ihre Gedichte unter dem Motto „Gegen den Strom“ vor. Stimmungsvolle Lieder und Texte sind am 9. August vom Orthaus-Quartett und Sabine Kaiser im Lindenhofpark zu hören.

*Das größte Ereignis dieser Saison wird der Interreligiöse Friedenslauf. Hunderte von Schülerinnen und Schülern „erlaufen“ am 16. Juli Spenden für die Friedensräume und die „Lindauhilfe für Syrien“ von Dr. Wahhoud. Schulen aus dem ganzen Landkreis sind zu diesem Sponsorenlauf eingeladen.* BZ-Fotos: Friedensräume

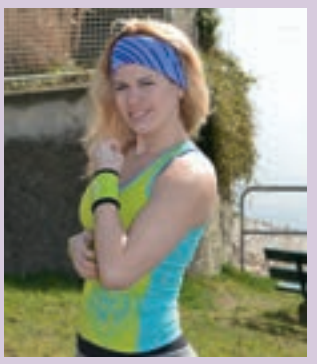
Im Mittelpunkt der politischen Reihe steht in diesem Jahr die Erinnerung an den 1.Weltkrieg. Prof. Wolfram Wette von der Universität Freiburg spricht am 23. Mai über die Entstehungsgeschichte des Krieges. Mit Sabine Lorenz, Jürgen Widmer und dem Streichquartett „Streich-Z-ART“ wird die Atmosphäre dieser Zeit am 26. Juli bei einer Lesung mit Musik hörbar. Die aktuelle Situation in der Welt wird mit drei Vorträgen zu den Themen „Auslandseinsätze der Bundeswehr“, „Sie kommen ohne Voranmeldung - Asylpolitik“ und „Eine Reise in den Iran“ mit Lorenz und Pia Göser in den Mittelpunkt der Betrachtungen gerückt.

*BZ*

**Friedensräume**
Villa Lindenhof
Lindenhofweg 25
Lindau/Bad Schachen
Tel.: 0 83 82/2 45 94
www.friedens-raeume.de
Geöffnet: 12. April bis 19. Oktober 2014
Die.-Sa. von 10 bis 17 Uhr; So./Feiertag von 14 bis 17 Uhr
Führungen auf Vereinbg.

## Fitness gemixt mit heißer Musik und Partylaune

**In Lindau bietet Zumba-Trainerin Paz Lavie bereits sehr erfolgreich „Zumba Fitness“ für Erwachsene an. Nun sollen auch Kurse für Kinder starten.**



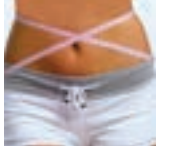
Zumba ist ein bunter Bewegungs-Mix: Die Schritte aus lateinamerikanischen Tänzen, wie Salsa, Samba, Mambo, Cumbia und Merengue bilden die Basis. Auch Elemente aus Aerobic, Hip-Hop, Bauchtanz und Kampfsportarten sind enthalten. „Für Zumba Fitness muss man nicht tanzen können. Es kommt auf die gute Stimmung und ein angenehmes Körpergefühl an“, erläutert Zumba-Trainerin Paz Lavie. Ihre Kurse finden immer montags ab 19.30 Uhr im „Fit in“, Untere Steig 2 in Lindau, und donnerstags ab 18.30 Uhr im „Fit for life“ in der Robert-Bosch-Str. 28 in Lindau statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auf Anfrage werden gern auch Kurse für Kinder angeboten. „Zumbakids Jr.“ ist eine Tanz- und Spielparty für Vier- bis Sechsjährige. „Zumbakids“ ist die Tanz- und Fitnessparty für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Weitere Infos zu Kursen und Auftritten unter Tel.: 01 74/9 29 60 60 oder unter: www.pazlavie.zumba.com BZ-Foto: PL

**Home of Fitness (HoF): Milon-Zirkel bewährt sich**

# Neuer Abnehm- und Gesundheitskurs

**Im Home of Fitness (HoF) startet ein neuer Abnehm- und Gesundheitskurs. Dafür können sich interessierte Teilnehmer jetzt anmelden.**

Gesucht werden insgesamt 50 Personen: übergewichtige Menschen, die selten Sport treiben und ein paar Kilos loswerden möchten, und gesundheitsbewusste Menschen, die innerhalb von acht Wochen gezielt ihre körperliche Fitness und Gesundheit weiter verbessern möchten. Sie sollten motiviert sein und zwei- bis dreimal pro Woche ein bis zwei Stunden Zeit haben. Das Home of Fitness bietet ein Milon-Zirkeltraining an, der es ermöglicht, den Anwender in nur 44 Minuten fitter, schlanker und leistungsfähiger zu machen. Der Abnehm- und Gesundheitskurs beinhaltet eine Körperfettanalyse, ein kontrolliertes Herz-Kreislauf-Training, Beweglichkeitstests, Krafttraining und eine Ernährungsanleitung. Auf Wunsch können auch Wirbelsäulengymnastik und Rückentraining intensiviert werden. Viele Krankenkassen unterstützen ihre Mitglieder und übernehmen die Kursgebühr oder beteiligen sich daran. *HG*



Infos und Termine:
**Home of Fitness**
Anton-Gies-Straße 4
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/7 97 98
Mo. - Fr. 9 bis 22 Uhr; Sa./So. 10 bis 19 Uhr geöffnet

**Anzeigen**

**Lernkreis Lindau**
*... mehr als Nachhilfe*

- Nachhilfe im Einzel- oder Gruppenunterricht
- Individuelle Beratung bei Lernproblemen
- Kostenloser Probeunterricht

88131 Lindau Langenweg 23 Tel. 0 83 82 / 2 42 23
info@lernkreis-lindau.de www.lernkreis-lindau.de
Anmeldung & Beratung Mo.-Fr. 13.00-17.00h sowie nach Vereinbarung

**Festanstellung gesucht im Bereich**
*Fuhrpark-Management*
*Beschaffung, Leasing*
*Finanzierung, GW-Bewertung*
**Angebote an: roth.o@gmx.de**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
eine **Teilzeitkraft**
für den Hauswirtschaftlichen Bereich,
sowie eine **Spülkraft** für ca. 30 Std./Monat.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
**AllgäuStift Holdereggenpark -** z.Hd. Frau Gässler
Holdereggenpark 28 - 88131 Lindau
Tel.: 08382-273090 - E-Mail: holdereggenpark@allgaeustift.de

**❑ Barbara Dehus**
**❑ Rechtsanwältin – Fachanwältin – VorsorgeAnwältin**
**Erbrecht**
- Vermögensnachfolgeplanung
- Testamentsgestaltung
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche
- Pflichtteilsansprüche

**Vorsorgeregelungen**
- Gestaltung, Absicherung und Begleitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
- Übernahme von Vorsorgebevollmächtigungen
- Vertretung in Betreuungsverfahren

**Kanzlei B. Dehus – Hölderlinstraße 14 – 88085 Langenargen – Telefon 0 75 43 - 93 26-0**
**ra.dehus@t-online.de – www.dehus.de**

**Unterstützen Sie unser Unternehmen als:**
**Allrounder/-in**
**Auf geringfügiger Beschäftigungsbasis**
**(8-10 Std. p. Woche)**
**Ihre Aufgabengebiete:**
- Pflege des Archivs
- Leichte Bürotätigkeiten (Ablage, Botengänge usw.)

**Ihre Qualifikationen:**
- Mindestalter 18 Jahre
- Führerscheinklasse B
- Engagement, Pflichtbewusstsein, Freundliches Auftreten

**Interesse? Schicken Sie Ihre Bewerbung an:**
**ursula.wachinger@gwg-lindau.de**
GWG

**Colored Horizon: „Tag der offenen Tür“ am 30. März**

# Kreatives Atelier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Am Sonntag, 30. März 2014, lädt Susanne Hobi zu einem „Tag der offenen Tür“ in ihre offene Malschule „Colored Horizon“ ein. Zwischen 14 und 19 Uhr kann man sich bei Kaffee und Kuchen im Atelier umschauen, die Strukturistische Kunstlehrerin und ihre Angebote kennenlernen und sich beim Betrachten der Arbeiten von Susanne Hobi und ihren Kursteilnehmern Lust holen, selbst die Freude am Malen zu entdecken und zu genießen.**

Susanne Hobi hat in Lindau die Strukturistische Lehrstätte von Felix Stoffel, dem Begründer der „Structuristic Art“ – einem neuen, eigenen, pädagogisch ausgerichteten Malstil – übernommen. Sie ist ausgebildete Strukturistische Kunstlehrerin. Ihre Malschule „Colored Horizon“ ist zertifizierte Strukturistische Lehrstätte. Seit Juli 2013 betreibt sie ihr kreatives Atelier als offene Malschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Fischergasse 24. Neben der Strukturistischen Technik, die leicht und ohne Vorkenntnisse zu erlernen ist und sowohl als Hobbykurs als auch als Profiausbildung angeboten wird, gibt Susanne Hobi hier auch Kurse in Collagen auf Leinwänden. Mit verschiedenen Materialien, wie Sand, Stoffresten, Papier, Strukturpaste u.v.m. wird eine Leinwand gestaltet und mit Acrylfarben bemalt.

*Susanne Hobi gibt auf Wunsch gern Anleitung: für Laien beim Erlernen von Techniken; für Fortgeschrittene, um sich weiterzuentwickeln.*

Außergewöhnlich und spannend sind die Kurse, in denen man lernt, wie ein Rostbild angefertigt wird. Leinwände, Malkartons, Glas usw. bilden die Grundlage für ein Werk aus Eisenspänen. Diese werden mit einer Flüssigkeit eingespritzt. So entsteht der Rosteffekt. Das Ergebnis birgt Überraschungen. Denn man kann nie genau vorhersagen, wie das Bild aussieht, wenn es fertig ist. Und der Rostprozess setzt sich fort, auch wenn das Bild längst einen attraktiven Platz gefunden hat. So gewinnt man fast den Eindruck, das Werk lebt, da es sich mit der Zeit immer wieder ein wenig verändert.

Susanne Hobi bietet in ihrem kreativen Atelier Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich künstlerisch zu betätigen. Die Atmosphäre in dem wunderbaren Raum in dem alten Inselhaus, die vielen Materialien, die

*Der große Atelierraum bietet Inspiration und viel Platz, seiner Kreativität in Einzel- oder Gruppenmalstunden freien Lauf zu lassen.* BZ-Fotos: Privat

man hier findet, inspirieren und ermutigen, sich in verschiedenen Maltechniken auszuprobieren – mit oder ohne Anleitung. Schon Kinder ab fünf Jahren sind herzlich willkommen, z.B. das Angebot Mutter/Vater-Kind-Malen auszuprobieren. Dabei können auch schon Kleinkinder mit Hilfe der Eltern Bilder entstehen lassen. So werden spielerisch die Motorik geschult und die Kreativität angeregt. Wer sich noch unsicher ist, besucht einfach eine Schnupperstunde bei „Colored Horizon“. *HG*

**Colored Horizon**
Fischergasse 24
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82/9 43 10 93
E-Mail: info@coloredhorizon.com
Internet: www.coloredhorizon.com
**Kurszeiten:**
Montag bis Samstag zwischen 10 und 19 Uhr
Sonntag nach persönlicher Absprache
**Tag der offenen Tür:**
Sonntag, 30. März, von 14 bis 19 Uhr

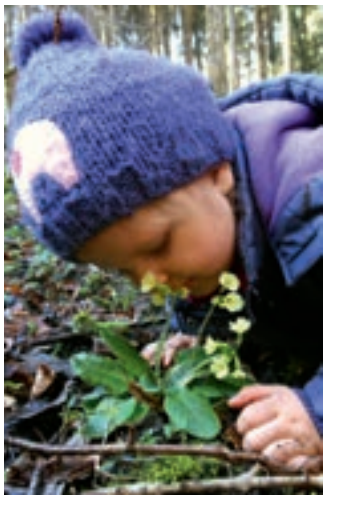
**Wald- und Seekindergarten Lindau**

# Zwergengruppe entdeckt den Frühling

**„Die Ameisen sind wach“, rufen Franka und Letizia und stürmen zum Ameisenhaufen, der jetzt in der warmen Frühlingssonne endlich wieder vor Leben strotzt. Franka und Letizia sind zwei von sieben zwei- bis dreijährigen Kindern der Zwergengruppe des Wald- und Seekindergartens Lindau. Sie erkunden jeden Montag- und Dienstagvormittag mit zwei Erzieherinnen den Motzacher Wald.**

„Hab Specht ‘hört“, ruft Malik und deutet auf einen Baum. Auch die gelben „Lepperlinge“, die lustigen Singvögel und der „Vogelkönig“ (Roter Milan) beeindrucken die Kinder. Die Kinder lernen mit ihren Erzieherinnen Silke Jocham und Maria Weyhmüller die Natur nicht nur aus dem Bilderbuch kennen, sondern erleben sie „live“ mit allen Sinnen. Waldspaziergänger staunen oft, wie glücklich und zufrieden die Kinder im Laub träumen oder in einer Pfütze pritscheln und wie weit sie auf ihren kleinen Beinen bereits laufen können. Kleinkinder, die gerne mit kleinen Krabbeltieren um die Wette krabbeln, Sandsuppe kochen und sich in Matschpfützen wohlfühlen, sind in der Zwergengruppe genau richtig. Aber auch Kinder, die all dies noch nicht kennen, sind herzlich willkommen. Zur Zeit werden im Wald- und Seekindergarten Lindau 33 Kinder von zwei bis sechs Jahren in der Zwergengruppe und in der Zauberwaldgruppe betreut. *BZ*

**Wald- und Seekindergarten Lindau**
Eva-Maria Löhr
Kindergartenleitung
Bürozeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr
Tel.: 0 83 82/2 73 26 81
www.waldkindergarten-lindau.de



*Die Kinder der Zwergengruppe des Wald- und Seekindergartens Lindau erleben den Frühling.* BZ-Fotos: Weyhmüller

**Herzkissen für Brustkrebspatientinnen**

*Die Waldburg-Zeil Kliniken Schwabenland und Parksanatorium Aulendorf baten anlässlich des Internationalen Frauentages alle begeisterten Näherinnen und Näher um Mithilfe beim Nähen von Herzkissen für Patientinnen mit Mammakarzinom. Dieser Aufruf in unserer letzten BZ-Ausgabe kam bei Ihnen, liebe BZ-Leserinnen und BZ-Leser, so gut an, dass wir Ihnen den Dank der Waldburg-Zeil Kliniken gern weitergeben und den Wunsch damit verbinden, dass sich noch mehr Unterstützer/innen für diese Aktion finden.*

*Diese Kissen sollen während der belastenden Erkrankung Mut machen und durch Abpolsterung direkt nach der Operation Druckschmerz lindern.*

*Beide Kliniken stehen hinter der Aktion der dänischen Krankenschwester Nancy Friis-Jensen. Sie rief das Heart Pillow Project in Europa ins Leben und entwickelte den Schnitt. Das Kissen hat die Form eines Herzens mit verlängerten „Ohren“ und wird von Frauen mit Brustkrebs unter dem Arm getragen. Es lindert Narbenschmerzen und Lymphschwellungen oder Druck unter dem Arm. Das Herzkissen erleichtert ihnen das Liegen und gibt einen gewissen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen, wie sie beim Husten oder im Alltag auftreten können.*

*Die Kissen werden immer kostenlos abgegeben. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich das offizielle Herzkissenschnittmuster bei den Waldburg-Zeil Kliniken zusammen mit einer Nähanleitung bestellen unter Tel.: 0 75 62/71 10 31 oder per E-Mail: herzkissen@wz-kliniken.de*

*Fertige Kissen können in allen Waldburg-Zeil Kliniken abgegeben werden.*

*Die Herzkissen-Aktion für Patientinnen mit Mammakarzinom läuft bis zum Weltfrauentag 2015.*

*BZ-Foto: WZK*

## Weltwassertag 2014

**Seit 1993 wird der Weltwassertag jährlich am 22. März begangen. Er ist ein Ergebnis der UN-Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, auf der er von der UN-Generalversammlung per Resolution ausgerufen wurde. Der Weltwassertag 2014 steht unter dem Motto „Wasser und Energie“.**

Das sind zwei Komplexe, die eng miteinander verbunden sind und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen.

Zugang zu einer sicheren Wasser- und nachhaltigen Energieversorgung sind Grundvoraussetzungen für ein menschenwürdiges Dasein. In vielen Teilen der Welt ist beides nicht gesichert. Knapp eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser und 1,5 Milliarden keine Elektrizitätsversorgung.

Wasser und Energie sind zudem wichtige Faktoren für die Nahrungsmittelproduktion und wirtschaftliche Entwicklung. Alle Prognosen und Szenarien weisen auf einen steigenden globalen Bedarf nach beiden Ressourcen hin. Die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt sind alarmierend.

Die Zusammenhänge zwischen Wasser und Energie sind vielfältig. Wasser spielt eine wichtige Rolle bei der Gewinnung von Energierohstoffen und bei der Elektrizitätserzeugung. Gleichzeitig haben diese Prozesse Auswirkungen auf die Wasserressourcen und Gewässer. Energie wiederum spielt eine wesentliche Rolle bei der Aufbereitung und Verteilung von Wasser für die Wasserversorgung oder die Bewässerung in der Landwirtschaft. Hier sind zum Teil hohe Energiemengen erforderlich, deren Bereitstellung ihrerseits Auswirkungen auf die Umwelt haben kann.

Auch in Deutschland sind Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Wasser und Energie von Bedeutung, nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien, aber auch wenn es um die Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung geht.

Der Tag des Wassers 2014 will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und für deren Berücksichtigung in wasser- und energiepolitischen Strategien und Maßnahmen werben.

Seit 2011 kürt das Umweltbundesamt am Tag des Wassers einen „Gewässertyp des Jahres“. Die „tiefen, nährstoffarmen Seen Norddeutschlands“ werden am Tag des Wassers als „Gewässertyp des Jahres 2014“ durch das Umweltbundesamt bekanntgegeben. Es werden in diesem Zusammenhang ein Faltblatt, ein Poster und eine Internetseite veröffentlicht. Vertreter des Seetyps sind der Große Stechlinsee und der Werbellinsee in Brandenburg, der Breite und der Schmale Luzin sowie der Schweriner See in Mecklenburg-Vorpommern, der Schöhsee und der Plöner See in Schleswig Holstein sowie der Arendsee in Sachsen-Anhalt.

*BZ*

**Umstellung auf Sommerzeit 2014 erfolgt am 30. März**

# Jetzt vor, Ende Oktober zurück...

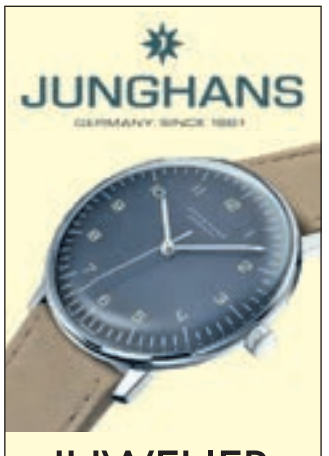
**Ob geliebt oder gehasst: Es wird auch 2014 wieder eine Sommerzeit geben. Aber wann beginnt die Sommerzeit? Und stellen wir die Uhren eine Stunde vor oder eine Stunde zurück?**

Die wichtigste Antwort zuerst: Die Zeit wird am letzten Sonntag im März um 02.00 Uhr nachts auf 03:00 Uhr vorgestellt. In diesem Jahr erfolgt die Umstellung zur mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) also in der Nacht zum Sonntag, 30. März 2014. Funkuhren und automatische Zeitsysteme richten sich nach den Atomuhren der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig. Über einen Sender werden die Signale übertragen, so dass sich Funkuhren automatisch umstellen. Andere Uhren müssen von Hand umgestellt werden. In Deutschland wurde 1916 während des Ersten Weltkrieges erstmals eine Sommerzeit eingeführt. Dadurch sollte die Arbeitskraft der Be-schäftigten in der Rüstungsindustrie besser ausgenutzt werden. Unter dem Eindruck der Ölkrise von 1973 galt dann in Deutschland nach Jahrzehnten Pause von 1980 an wieder die Sommerzeit. 1996 wurde die Sommerzeit dann in Europa vereinheitlicht.

Als „Urvater“ der Sommerzeit gilt allerdings der amerikanische Politiker und Erfinder Benjamin Franklin (1706-1790). Er kritisierte 1784 die Kosten des Lichts, also zu damaliger Zeit den hohen Verbrauch an Kerzen und forderte eine Zeitumstellung zur besseren Ausnutzung der natürlichen Helligkeit. Heute gilt als erwiesen, dass die Zeitumstellung auch in unserer modernen Welt leider nicht die erhofften Energieeinsparungen bringt. Aber sie bringt den natürlichen Biorhythmus vieler Menschen gehörig durcheinander.

Am letzten Oktoberwochenende endet die Sommerzeit. Am 26.10. bekommen wir also die Stunde, die wir jetzt hergeben müssen, wieder zurück. *BZ*

Anzeigen




JUWELIER
Manfred Hotz
Uhren und Schmuck
Cramergasse 2
88131 Lindau-Insel
Telefon 0 83 82/30 00
www.juwelier-hotz.de

LINDAUER BZ
www.
bz-lindau.de

Anzeigen

## „Tag der offenen Tür“ im Marienheim

**Die Berufsfachschule für Kinderpflege und die Fachakademie für Sozialpädagogik in Lindau am Europaplatz 1 laden am Samstag, 5. April 2014, von 10 bis 16 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein.**

Der Tag soll Einblicke in die vielfältigen Ausbildungsinhalte der Berufe Kinderpfleger/in und Erzieher/in geben und über den Ausbildungsverlauf Erzieher/in/Kinderpfleger/in informieren.

Es gibt viel zu sehen und auch zu hören. Der „Tag der offenen Tür“ steht unter dem Motto: „Erzähl mir (k)ein Märchen“. Regie, Theater und Musik befassen sich mit dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Marionetten und Figuren aus dem Kunstunterricht illustrieren das Thema Märchen im ganzen Haus.

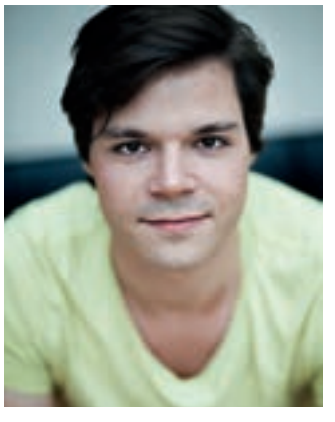
Vielfältige Ausstellungen, angefangen von „Pädagogische Handlungskonzepte“, „Basale Stimulation“, „Lebensgeschichten aus der ‚einen Welt‘“, „Straßenkinder in Deutschland und anderswo“ bereichern den „Tag der offenen Tür“ am 5. April im Marienheim in Lindau am Europaplatz 1. *BZ*

**Internationales Violinfestival 2014**

# Sechs junge Meister werden als Solisten zu erleben sein

**Vom 16. bis 27. April lädt der Internationale Konzertverein Bodensee e.V. bereits zum 16. Internationalen Festival junger Meister ein. Zum sechsten Mal stehen dabei die Violinvirtuosen im Mittelpunkt.**

*Martina Miedl*



*Maximilian Simon*

*So Jin Kim*

*Yuliia Van*

Einzigartig sind die Orchesterkonzerte mit der Kammerphilharmonie Graubünden und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

Insgesamt sechs junge Meister werden als Solisten zu erleben sein, wobei der junge Stargeiger Valeriy Sokolov eine besondere Rolle einnimmt. Übers Osterwochenende ist er in Ravensburg, Memmingen und Lindau mit dem Violinkonzert Nr. 2 von Prokofjew zu hören und am Sonntag nach Ostern, 27. April, ab 19.30 Uhr mit dem Violinkonzert von Brahms im Bregenzer Festspielhaus.

Aber auch alle anderen jungen Meister sind bereits auf den großen Podien der Welt zu Hause und versprechen höchsten Kunstgenuss.

Das Eröffnungskonzert wird am Mittwoch, 16. April, ab 19.30 Uhr erstmals im Schloss Montfort in Langenargen über die Bühne gehen. In diesem Recital werden vier junge Ausnahmegeiger mit großer Literatur für Violine und Klavier für ein erstes Highlight sorgen: Die 17-jährige Österreicherin Martina Miedl wird mit der Sonate a-moll op. 105 von Robert Schumann zu hören. Der 26-jährige Koblenzer Maximilian Simon interpretiert die Sonate D-Dur op. 94a von Sergej Prokofjew. Nach der Pause wird die 17-jährige Ukrainerin Yuliia Van die Sonate a-moll op. 23 von Ludwig van Beethoven darbieten, ehe die US-Amerikanerin mit koreanischen Wurzeln, So Jin Kim, den Abend mit der Sonate in d-moll op. 108 von Brahms beschließt.

Es folgen drei weitere Violinrecitals: eine Matinée am Ostersonntag, 20. April, um 12 Uhr im Hotel Bad Schachen mit anschließender Möglichkeit, am Lunchbuffet teilzunehmen; ein Abendkonzert in der Bodenseeresidenz Lindau am Mittwoch, 23. April, um 19.30 Uhr sowie das Abschlusskonzert des Meisterkurses am Freitag, 25. April, um 20 Uhr im Forum am See in Lindau. *BZ*

Der Vorverkauf für sämtliche Konzerte dieses außergewöhnlichen Festivals hat begonnen. In Lindau gibt esTickets:

im Stadttheater,
Tel.: 0 83 82/94 46 50

im Lindaupark,
Tel.: 0 83 82/27 75 60

bei der LTK GmbH,
Tel.: 0 83 82/26 00 35

über die Tickethotline:
01 80/5 04 03 00

Tickets für das Orchesterkonzert im Festspielhaus Bregenz unter: www.v-ticket.at

**Isle of Music am 5. April in Lindau**

**Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahren wird in 18 teilnehmenden Restaurants, Kneipen, Cafés und Clubs am Samstag, 5. April 2014, wieder die „Isle of Music" gefeiert.**

Dabei werden 14 Livebands und drei DJs für jede Menge Musik und Party-Stimmung sorgen und den Gästen erneut eine unvergessliche Live- und Musiknacht bieten. Um 21 Uhr startet das Programm in allen Gastronomien und geht bis in die frühen Morgenstunden. E wird eine Chill-Out-Lounge geben, wo man zwischendurch etwas Ruhe und Entspannung findet.

Dabei bietet jede Lokalität Musik eines anderen Genres an. Von Blues oder Folk-Rock über Rock´n´Roll und die Klassiker aus den letzten vier Jahrzehnten ist für jeden Fan von Live-Musik etwas dabei. Die hochkarätige Auswahl und das breite musikalische Spektrum sorgen für eine großartige Stimmung und reichlich Abwechslung.

Die Insel wird sich in eine beeindruckende Party- und Musikmeile verwandeln. Auch die Gastronomie wird dafür sorgen, dass alle Gäste rundum versorgt werden und so die Nacht richtig genießen können. Bei kleinen Snacks kann man an vielen Orten seinen Hunger stillen und die Getränkepaletten in den Lokalen ist riesig. Jeder Gast kann sich so an diesem Abend wieder - ganz nach den persönlichen Vorlieben - sein eigenes Programm zusammenstellen und von einer Party zu nächsten grooven.

Das Eintrittsarmband gibt es im Vorverkauf bei allen teilnehmenden Gastronomien und im Lindaupark. Kurzentschlossene und Nachzügler können das Ticket auch am Veranstaltungsabend an den Abendkassen der Gastronomiebetriebe erwerben, sofern die Tickets nicht im Vorverkauf vergriffen sind.

Weitere Infos zur Isle of Music am 5. April in Lindau findet man im Internet unter: www.kneipen-nacht.com

**Anzeige**

SCHAU!

**Die Vorarlberger Frühlingsausstellung**
**3. bis 6. April 2014, täglich von 10 bis 18 Uhr**

Die neue Publikumsmesse präsentiert 5 konzentrierte SCHAUplätze –
Garten, Mobilität, Wohnen, Freizeit und Genuss.
Ein „Best of" von echten Frühlingsangeboten sozusagen.

www.messedornbirn.at/schau, www.facebook.com/messedornbirn

messe DORNBIRN

Lindauer Gästeführerverein

# Gästeführer ziehen Erfolgsbilanz

**Die Mitglieder des Lindauer Gästeführervereins zogen auf ihrer Jahreshauptversammlung eine erfolgreiche Bilanz.**

Normalerweise zeigten die Lindauer Gästeführer den Lindau-Besuchern das vielfältige Kulturerbe der Inselstadt, führte die Vorsitzende des Lindauer Gästeführervereins, Ursula Ippen in ihrem Rechenschaftsbericht aus. Aber wenn ein Kulturerbe in Gefahr gerate, dann engagierten sie sich mit Feuer und Flamme, so z.B. für das Lindauer Rainhaus. Das wurde im 16. Jahrhundert von Hans Furtenbach als Quarantänehaus in Pestzeiten erbaut und war vom Abbruch bedroht.

Die Vereinsmitglieder haben das Dornier-Museum in Friedrichshafen und die Reichsstädtische Bibliothek Lindaus besucht. Bei den Vorträgen des Historischen Vereins habe man sich weitergebildet. Auch auf dem Deutschen Gästeführertag in Burghausen und dem Bayerischen in Garmisch- Partenkirchen waren die Lindauer Gästeführer vertreten.

Die Lindauer Gästeführer bieten zunehmend Themenführungen mit historischen Redensarten, weihnachtliche Führungen, Führungen mit Lindauer Straßennamen und Brunnen und über Handel und Handwerk an.

Nicht nur für die Gästeführer waren die Führungen, die Lindauer Kollegen zum Abschluss der Tagung der Gästeführer der Bodenseeregion anboten, ein besonderes Schmankerl: Mittelalterliche Gassen, Türme und Häuser, Kunst und Kirchen, Reichsstädtische Bibliothek, Geschichte des Hafens und des Bahnhofs sowie Armenfürsorge im Heilig Geist Spital.

Ziel der Tagung sei gewesen, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Das beste Ergebnis war, dass sie nun jährlich stattfinden soll – im nächsten Jahr in Bregenz.

So sei die Gemeinschaftsveranstaltung des Gästeführervereins mit der Tourismus und Kongress GmbH Lindau eine gelungene Premiere geworden, bewertete es der Verein auf seiner Jahreshauptversammlung. *BZ*

*Der Lindauer Gästeführerverein bewertete auf seiner Jahreshauptversammlung das vergangene Jahr als sehr erfolgreich.* *BZ-Foto: UI*

Mit der BZ zur Radtour von Augsburg nach Tibet

DAV Lindau

# Fahrradexpedition

**Christian Rottenegger zeigt im Rahmen der Reihe „Dia-Kultur“ des DAV Lindau am Donnerstag, 27. März, um 20 Uhr im Sparkassensaal in Lindau seine Multivisionsshow „Ultratour II: Bis an die Grenzen“.**

Per Fahrrad von Augsburg nach Tibet – das geht, das wusste Rottenegger schon. Jetzt wählte er einen anderen Berg, den Shisha Pangma (8.027 m) und eine nördlichere Rad-Route: Durch Rumänien, Russland, die kasachische Steppe, über das Tian-Shan-Gebirge nach China, durch die Taklamakan-Wüste, über das tibetische Hochplateau und 5.000 m hohe Pässe.

Untermalt von eigens für diese Multivision komponierter Musik, erzählt er von nicht enden wollenden Schotter- und Sandpisten, vom Spionageverdacht und der nächt-lichen Flucht, von Staubstürmen, vom körperlichen und mentalen Kampf beim Aufstieg, von eisiger Kälte, bitteren Enttäuschungen und den wundervolls-ten Momenten, die ein Mensch erleben kann. *BZ/BZ-Foto: CR*

**Die Lindauer Bürgerzeitung verlost Tickets für die Multivisionsshow am 27. März.**

Wer an dem Gewinnspiel teilnehmen möchte, sollte sich aber sputen! Schreiben Sie **bis spätestens Dienstag, 25. März 2014**, unter dem **Betreff „Radtour“** an die Lindauer Bürgerzeitung.

Per E-Mail:
verlag@bz-lindau.de

Per Postkarte:
Lindauer Bürgerzeitung
Herbergsweg 4
88131 Lindau (B)

Verein für Deutsche Schäferhunde

# Hundesportler retten Frau

**Die Sportfreunde des Vereins für Deutsche Schäferhunde retten eine hilflose Person.**

Eigentlich sollte es eine ganz normale Übungsstunde werden. Wie jeden Mittwochnachmittag trafen sich die Hundesportler Wall, Rijmer, Winkler, Henzler und Reutemann, um mit ihren Hunden eine Lehrstunde in der Disziplin Fährtenarbeit abzuhalten.

Da es in Strömen regnete, traf man sich „nur“ am Wildberg und begann mit der Ausbildungsarbeit.

In einer Wartepause traf ein Passant auf die Sportgruppe und machte sie darauf aufmerksam, dass er am Ende der Wiese am Waldrand ein längliches graues Bündel gesehen habe. Es schien sich zu bewegen.

Was ist das? Ist hier jemand in Not? Sofort rannten alle Hundesportler zu dem grauen „Etwas“. Sie entdeckten, dass es sich um eine völlig aufgelöste, Wahrscheinlich angetrunkene Frau handelte, die hilflos am Boden lag.

Durchgefroren und bis auf die Haut durchnässt, bibberte die Frau und fragte ständig: „Wo bin ich, mir ist so kalt.“

Dann ging alles sehr schnell. Die Gefundene wurde in eine Rettungsdecke gehüllt und der Notarzt gerufen. Dieser brachte die Frau, die im Landkreis zu Besuch war, zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus.

Dank der hilfsbereiten Hundesportler und des aufmerksamen Passanten, die nicht einfach weiterfuhren, weil sie andere Pläne hatten, sondern einfach mal nach dem Rechten sahen, als sie eine ungewöhnliche Beobachtung machten, konnte der hilflosen Frau noch rechtzeitig geholfen werden. Nicht auszudenken, was hätte passieren können, wären ihr die Hundesportler nicht zu Hilfe geeilt. *BZ*

Trommlerzug Lindau-Aeschach e.V.

# Das Ziel ist der Titel „Deutscher Meister“

**Mit dem Rückblick über die nationalen und internationalen Auftritte des Trommlerzuges in der vergangenen Saison ließ Thomas Willig, 2. Vorstand, während der Jahreshauptversammlung noch einmal den maximalen Zusammenhalt und ein grandioses Miteinander in enger Integration mit den Jugendtrommlern Revue passieren.**

*Hintere Reihe: Horst Willig (Ehrenmitglied), Harry Steinert (15 Jahre), Thomas Willig (2. Vorstand), Roland Willig (15 Jahre), Peter Ebinger (1. Vorstand). Vordere Reihe: Nicky Schmucker (20 Jahre), Martin „Heino“ Lingen (30 Jahre), Petra Ebinger (20 Jahre)* *BZ-Foto: Jäger*

Besonders dankte er allen Trommlern, die durch ihren Auftritt bei der Allgäu-Orient Rally die Hälfte der Gage einem Kinderheim in Rumänien gesponsert haben. Sofort leitete er zur Vorschau auf das Jahr 2014 über. Der Schwerpunkt wird auf der Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft 2014 am 8. Juni in Alzey liegen. Dafür muss akribisch gearbeitet werden. Das Ziel ist klar formuliert: Wir kommen, um Deutscher Meister zu werden! Außer dem Kinderfest, das für die Lindauer immer eine Besonderheit ist, wird der Verein seinen Fokus voll auf dieses Ziel ausrichten. Dazu gab es den Aufruf an Sponsoren, um diesen finanziellen Kraftakt für den Verein auch realisieren zu können.

Im Anschluss wurden die zahlreichen Jubilare ausgezeichnet, die dem Verein seit vielen Jahren verbunden sind. Besonders gewürdigt wurde Martin „Heino“ Lingen, der seit 30 Jahren Mitglied des Vereins ist und nach langer Pause als aktiver Trommler nun doch noch einmal beim Lindauer Kinderfest mitspielen wird. *BZ*

**Musikverein Oberreitnau 1821 e.V.**

# Herzliche Einladung zum Jahreskonzert ins Freizeitzentrum

**Das Jahreskonzert ist das erste und zugleich wichtigste musikalische Ereignis im Jahreskreis des Musikvereins Oberreitnau. Heuer findet es am Samstag, 29. März 2014, um 20 Uhr im Freizeitzentrum Oberreitnau statt.**

Nach langer und intensiver Probenarbeit ist es wieder soweit. Die über 50 Musiker des MVO, davon ein großer Teil unter 25 Jahren, präsentieren unter Leitung ihres Dirigenten Matthias Preising wieder ein sehr anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zu ihrem Jahreskonzert, das als Frühjahrskonzert durchgeführt wird.

Die Zuhörer können sich auf konzertante Stücke, wie „Star Wars Saga“, „Die Schöne und das Biest“ oder auf „Concerto d' Amore“ freuen. Aber auch die Liebhaber der traditionellen Blasmusik werden bei Stücken wie der „Sehnsuchts-Polka“ oder „Festmusik der Stadt Wien“ sicher nicht zu kurz kommen.

Der Eintritt ist wie immer frei. Dennoch freuen sich die Musiker über jede Spende, ohne die der Musikverein Oberreitnau nicht existieren könnte. „Man denke nur an die Nachwuchsarbeit und die Ausstattung der Jugendlichen mit Instrumenten und Trachten“, so MVO-Vorstand Jürgen Mayer. *BZ/BZ-Foto: MVO*

**Spielvereinigung Lindau**

# Damen besiegen österreichisches Zweitbundesliga-Team

**Nach dem 5:4-Erfolg im ersten Vorbereitungsspiel gegen den Tabellenführer der Regionenliga, den FC Wangen, konnten die Fußball-Damen der Spielvereinigung Lindau auch die österreichische Zweitbundesligamannschaft, den FFC Vorderland, mit 3:2 besiegen. . Somit konnten die Lindauerinnen die letzten dreizehn Spiele als Siegerinnen beenden.**

*Das erfolgreiche Team: Marie-Sophie Roder, Stefanie Sieber, Bernadette Schmid, Svenja Reichart, Hannah Penz (Marina Cortese), Laura Steiner, Anna Modemann, Tamara Biggel, Verena Schmid, Lisa Wisotzki, Merve Avci*
*BZ-Foto: SpVgg*

Gegen den Tabellensechsten der Zweiten Österreichischen Bundesliga wurde der Mannschaft von Achim Schnober alles abverlangt.

Obwohl man mit Kevser Albayrak, Verena Schropp, Meike Derst, Stefanie Santos und Madleine Pfandl fünf Spielerinnen ersetzen musste, gelang es Lindaus Trainer Achim Schnober durch taktische Umstellungen eine schlagkräftige Mannschaft aufzubieten.

Zudem machte sich das drei- bis viermalige Training pro Woche in der Vorbereitung bemerkbar, konnte man doch beinahe von der ersten bis zur letzten Minute den Gegner mit einem tollen Pressing kaum zur Entfaltung kommen zu lassen.

Lediglich im Abschluss zeigte die Mannschaft eine kleine Schwäche, lies sie doch zu viele Torchancen aus. So hatten die Lindauerinnen bereits kurz nach Anpfiff eine Chance, jedoch scheiterte Anna Modemann an der starken Torhüterin des FFC.

In der 5. Minute gelang dem FFC Vorderland nach einem Freistoß aus 25 Metern die Führung. Die Inselstädterinnen erhöhten ihr Tempo und Verena Schmid entwickelte sich im Laufe des Spiels zur überragenden Akteurin auf dem Platz.

Da auch Lisa Wisotzki einen Sahnetag hatte und Kapitänin Laura Steiner eines ihrer besten Spiele im Dress der Grün-Weißen zeigte, kam die SpVgg Lindau immer besser ins Spiel und dominierte die Partie zusehends. Es dauerte jedoch bis zur 32. Minute, ehe Laura Steiner der Ausgleich gelang.

Das Bild änderte sich auch nach der Halbzeit nicht und Lindau hatte deutlich mehr Ballbesitz und Spielanteile.

Nach einem weiten Ball in die Spitze gelang jedoch bereits wie in der ersten Hälfte den Vorarlbergerinnen die Führung durch einen Schuss ins kurze Eck...

Am Spielverlauf änderte dies jedoch nichts. Die SpVgg Lindau blieb tonangebend. In der 64. Minute gelang Lisa Wisotzki dann der Ausgleich.

Nachdem Laura Steiner den Pfosten traf, sprang der Ball zu Wisotzki, die zwar im ersten Anlauf noch an der Torfrau scheiterte, den Abpraller jedoch ins Netz beförderte.

Nur fünf Minuten später war es abermals Lisa Wisotzki, die sich das Leder schnappte, die halbe Hintermannschaft ausspielte und den Ball sicher an der Torhüterin vorbei ins Tor schoss.

Nach dem Schlusspfiff freute sich die Mannschaft nicht nur über ihre neuen Trikots, die sie von der Fa. Modemann überreicht bekamen, sondern auch über diese nächste faustdicke Überraschung, nicht nur gegen eine Mannschaft aus der Zweiten Österreichischen Bundesliga bestehen zu können, sondern sie sogar geschlagen zu haben.

*BZ*

## Spielverlauf

**FFC Vorderland gegen SpVgg Lindau**
**2:3 (1:1)**
(Freundschaftsspiel)

**1. Halbzeit:**

1:0 FFC Vorderland
(5. Minute)

1:1 SpVgg Lindau
Laura Steiner
(32. Minute)

**2. Halbzeit:**

2:1 FFC Vorderland
(50. Minute)

2:2 SpVgg Lindau
Lisa Wisotzki
(64. Minute)

2:3 SpVgg Lindau
Lisa Wisotzki
(69. Minute)

## Kurz berichtet

### Wildkräuter

„Lecker und gesund aus der Natur“ – unter diesem Motto lädt der Bund Naturschutz, Kreisgruppe Lindau, lädt am Freitag, 4. April, um 15 Uhr zu einem Frühlingserlebnis ein: Bei einer Wildkräuterwanderung mit der Kräuterfrau Anna Jäger lernen die Teilnehmer die Wildkräuter des Frühlings kennen.

Die Referentin geht auch auf die Bedeutung und Verwendungsmöglichkeiten dieser Naturschätze ein. Treffpunkt ist an der Stadtbushaltestelle Marienplatz in Oberreitnau. Die Wildkräuterwanderung dauert ca. zwei Stunden.

### Flohmarkt

Der Kinderschutzbund Lindau feiert in diesem Jahr sein dreißigjähriges Bestehen. Unter anderem werden die Ehrenamtlichen anlässlich dieses Festjahres erstmalig einen Selbstverkäufer-Flohmarkt (keine Händler) organisieren. Dieser findet am Samstag, 12. April, von 11 bis 16 Uhr in den Gemeinderäumen von St. Josef statt. Gerne können Tische reserviert werden. Kinder erhalten die Möglichkeit, im Foyer ihre Waren kostenlos zu veräußern. Während der Veranstaltung wird Kuchen verkauft. Christine Wörsching wird ein Bilderbuchkino präsentieren. Der Kinderschutzbund Lindau freut sich auf viele Käufer und Verkäufer. Wer gerne einen Tisch reservieren oder einen Kuchen spenden möchte, wendet sich bitte an: ksb-lindau@gmx.de oder eigler.karin@googlemail.com Das Büro ist mittwochs von 8.30 bis 12.30 Uhr unter Tel.: 0 83 82/37 06 erreichbar.

## 2. „daccapo!“-Genusswochenende

*Am Freitag, 4. April, und Samstag, 5. April, kann man beim inzwischen 2. „daccapo!“-Genusswochenende auf eine köstliche Entdeckungsreise gehen. Hier gibt's neue, frische Weine, die auf Frühjahr und Sommer einstimmen. Man darf Oster-Pralinés und Antipasti, feine Nudeln und delikate Saucen probieren. Gern erhalten Gäste fachmännische Beratung beim Eintauchen in die faszinierende Welt der Olivenöle und Essige. Familie Eibl freut sich, am Genusswochenende auf viele interessierte Genussmenschen und solche, die es werden möchten. Die Wein- und Spezialitätenhandlung „daccapo!“ findet man in der Wackerstraße 3 in Lindau. Die Genusszeiten sind am Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 21 Uhr; am Samstag von 10 bis 16 Uhr.* BZ-Foto: GH

## Lieblingsweine aus dem Jahrgang 2013

*Bei der gemeinsamen Jahrgangspräsentation der verwandten Bioweingüter Haug, Deufel und Lanz kommen am Samstag, 5. April, ab 18 Uhr die Weine aus 2013 ins Glas. Los geht's mit drei ausgesuchten Weinen in Rot, Rosa und Weiß, die Sommelière und Weinakademikerin Maria Spieler genauer vorstellt. Anschließend dürfen die Gäste probieren und die jungen Bodenseewinzer ins Gespräch verwickeln. Die kleine Wein-Party mit knackig-frischen Aromen findet im Weinkeller im Weingut Haug, Kellereiweg 19 in Lindau-Schönau, statt. Regionale Schmankerl und feine Klänge runden die Frühlingsdegustation ab. Anmelden kann man sich bis 31. März unter Tel.: 0 83 82/54 66, per Fax: 0 83 82/58 07 oder per E-Mail: info@weingut-haug.de* BZ-Foto: Privat

## Benefiz-Kässpätzle-Essen

# Fröhlicher Abend für glückliche Tiere

**Zu einem Benefiz-Kässpätzle-Essen zugunsten des Lindauer Tierheims hatten die Hochbucher Maibäumler und die Wirtsleute der Weinstube Reutin, Familie Scheuböck, am Aschermittwoch, 5. März, eingeladen. 70 Gäste folgten der Einladung, hatten einen vergnüglichen Abend und bekamen tolles Essen serviert. Insgesamt konnten 2.450 Euro erwirtschaftet werden, die zu 100 Prozent dem Tierheim gespendet wurden.**

Angefangen hat alles mit einer „Schnapsidee“, wie man Geistesblitze, die einen bei einem tollen Abend am Tresen schon mal durchzucken können, so schön nennt. Dank der Unterstützung des Teams der Weinstube Reutin und von Berufskollegen von Jürgen Scheuböck wurde aus der Idee eine echt kulinarische Aktion am Aschermittwoch. Den Gästen wurden nicht einfach „nur“ Kässpätzle, sondern ein richtig tolles fünfgängiges Kässpätzle-Menü serviert.

Und während Musiker Mooses mit Livemusik für den stimmungsvollen Rahmen des Abends sorgte, nahmen die Gäste auch gern an einer großen Verlosung teil. Die Preise, die es da zu gewinnen gab, verleiteten ganz einfach zum Mitmachen: z.B. eine Eintrittskarte für ein Spiel des FC Bayern von Clemens Obermaier, ein prall gefüllter Geschenkkorb der Metzgerei Schmieger oder ein Grillabend für zehn Personen, an dem drei Lindauer Spitzenköche die Teilnehmer kulinarisch verwöhnen. Viele andere Sponsoren trugen ebenfalls dazu bei, dass an dem Abend ein hübsches Sümmchen zusammengetragen werden konnte. Das wird nun dem Tierschutzverein Stadt und Landkreis Lindau e.V. mit helfen, einige wichtige und dringend notwendige Projekte umzusetzen. Zusätzlich konnte das Team vom Tierheim auch seinen Schützlingen Ess- bzw. Fressbares vom Benefizabend mitbringen - nämlich viele Futterspenden. *BZ*

*Ideengeber Clemens Obermaier feute sich über die tolle Resonanz auf die Idee des Benefiz-Kässpätzle-Essens, Tanja Ruh (re.) über den Hauptgewinn bei der Tombola und Petra Seidl als Vorsitzende des Tierschutzvereins über die Spenden fürs Lindauer Tierheim.* BZ-Foto: GH

## „Mood Food“: Stimmungsmacher auf dem Teller

Essen erfüllt schon lange nicht mehr nur die Funktion, den Hunger zu stillen. Es spendet Trost, dient der Stressbewältigung und macht manchmal sogar fröhlich. In den USA hat man für Nahrungsmittel, die im Zusammenhang mit dem Gemütszustand stehen, einen Namen gefunden: Mood Food, also „Stimmungsessen“.

Tatsächlich ist wissenschaftlich belegt, dass Lebensmittel die Stimmung beeinflussen können: Die Aufnahme von Kalorien ist an das Belohnungssystem im Gehirn gekoppelt. Dieses honoriert alle Verhaltensweisen, die für das Überleben der Menschen wichtig sind. „Auf Lebensmittel mit einem hohen Kaloriengehalt spricht das Belohnungssystem besonders an, da Energie evolutionsbiologisch immer knapp war. Darum schmecken kalorienreiche Speisen besonders gut“, erklärt Ernährungspsychologe Privatdozent Dr. Thomas Ellrott.

Die stimmungsaufhellende Wirkung ist nicht nur von den Lebensmitteln selbst, sondern von den zurückliegenden Erfahrungen sowie der jeweiligen Umgebung und Situation bei der Nahrungsaufnahme abhängig. Positive Erinnerungen werden im Gehirn mit dem Geschmack verknüpft. Weil auch soziale Bindungen zum persönlichen Wohlbefinden beitragen, ist für Ellrott gemeinsames Essen so wichtig: „Das Essen mit der Familie und Freunden ist in hohem Maße gemeinschaftsfördernd und erfüllend - und so betrachtet auch das Mood Food schlechthin.“ *DJD/BZ*

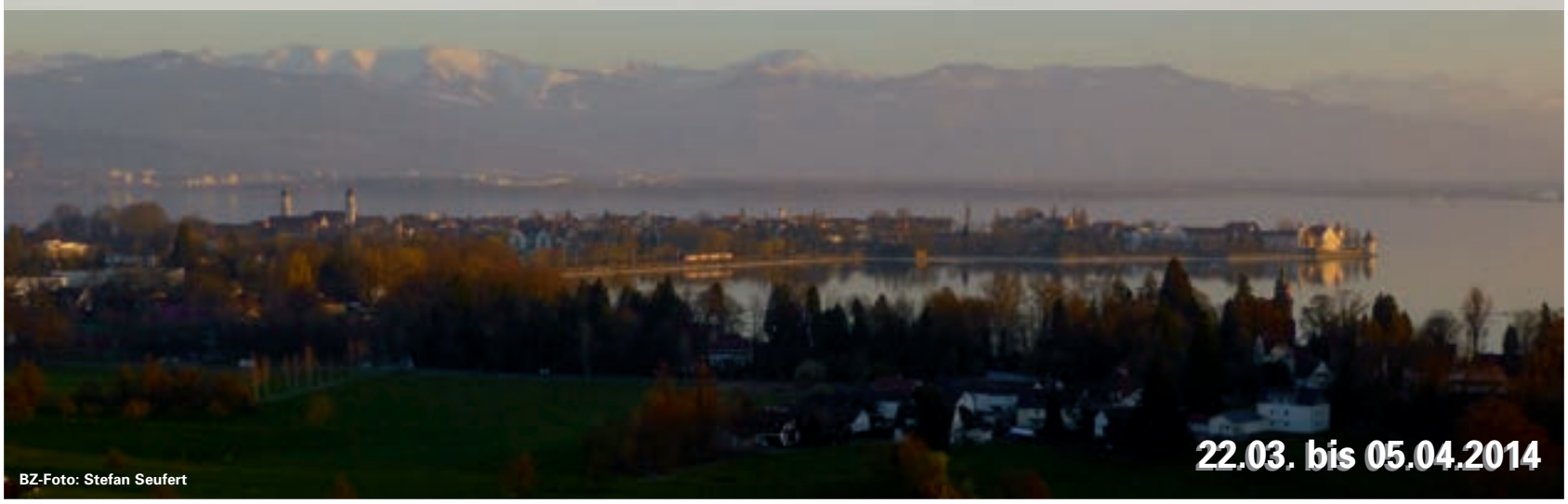
## Anzeigen

RÄDLE IN HATTNAU
21. März bis 12. April 2014
täglich geöffnet ab 15.00 Uhr
– Sonntag Ruhetag!
SCHMIDT AM BODENSEE
Während der Rädlezeit ist unsere Vinothek freitags und samstags ab 18.00 Uhr geöffnet.
*Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Wasserburger Weingut Schmidt*

Die LINDAUER BZ macht Appetit

# Wann? Wo? Was?

## Der Veranstaltungskalender der Lindauer Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung



BZ-Foto: Stefan Seufert

22.03. bis 05.04.2014


BLANK
AUDIO & VIDEO
Blank GmbH & Co. KG
Anton-Gies-Str. 2 | 88131 Lindau/Bodensee
Tel.: 08382 94 30 30 0 | Fax: 08382 94 30 30 30
E-Mail: info@blank.de | Web: www.blank.de

GROSSARTIGE MUSIK VERDIENT DEN NEUEN BANG & OLUFSEN LAUTSPRECHER BEOLAB 18

Jetzt bei uns erleben!

BANG & OLUFSEN LOEWE.
Burmester ART FOR THE EAR B&W Bowers & Wilkins


## Samstag, 22.03.2014

### Lindau

**7-13 Uhr, Wochenmarkt,** *Marktplatz*

**10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt**
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

**11.30-13 Uhr, Mittagstisch d. Caritasverbandes**
*Hospital Zum Heiligen Geist, Wintergarten, Schmiedgasse 18*

**19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Carmen**
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*

**20-22 Uhr, Boone u. Friends**
Livemusik, Eintritt frei, *Bistro Paradies, In der Grub 25*

**20 Uhr, Preisschafkopf der SpVgg**
*Vereinsheim der SpVgg, Reutiner Str. 21*

**21 Uhr, Tanz in die Nacht: Tanzlust + QuerBeat**
Dancefloor Grooves, World Music, Balkan, Latin, Electronic und Remixes
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

### Bodolz

**14-17 Uhr, Meditative Wanderung zur Antoniuskapelle**
KEB und die Gemeinden St. Stephan / Christuskirche und Münster laden ein
*Kapelle St. Markus, Dorfstr.*

### Bregenz

**20 Uhr, Josefikonzert MV Fluh**
Musikverein Fluh, *Festspielhaus, Werkstattbühne, Platz d. Wiener Symphoniker1*

### Friedrichshafen

**19.30 Uhr, Kiss me, Kate**
Staatsoperette Dresden
*Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr. 20*

### Hergensweiler

**20 Uhr, Bockbierfest**
mit "Oho, die Blasmusik", ab 16 J., Spezialitäten aus der Region, *Leiblachhalle*

### Hohenweiler

**20 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

### Niederstaufen

**10.30-16 Uhr, Fahrradbasar**
TSV Niederstaufen, Verkauf: 13-15 Uhr, Info. 0 83 88 / 10 13, *Sportplatz*

### Scheidegg

**19.30 Uhr, Stefan Barcsay, Gitarre**
Werke aus Renaissance, Klassik und Romantik, *Auferstehungskirche*

### Wasserburg (Bodensee)

**15 Uhr, Kinder- und Jugendbasar**
*Sumserhalle, Reutener Str. 12*

**19.30 Uhr, Duo Deomestiko**
Live Konzert
*Eulenspiegel, Dorfstr. 25*

## Sonntag, 23.03.2014

### Lindau

**9-11.30 Uhr, Kinderbasar**
des Narrenvereins Schönauer Hexen e.V., Weißwurstfrühstück, Kaffee, Kuchen, Info: 08382/72834, *Freizeitzentrum Oberreitnau*

**16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Schwanensee**
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*

**18 Uhr, Lesung "Noch zwanzig Sommer"**
Roman von Manfred Kohrs, mit anschl. gespräch, *Café Augustin, Fischergasse*

### Achberg

**17 Uhr, Lieder und Arien aus Klassik u. Romatik**
zum Ausklang der Ausstellung farb.kraft. felder von Peter Frank. mit Saralinda Bouman, Sopran und Michael Mussler
*Humboldt-Haus, Panoramastr. 30*

### Hohenweiler

**14.30 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

### Friedrichshafen

**19.30 Uhr, Kiss me, Kate**
Staatsoperette Dresden
*Graf-Zeppelin-Haus, Olgastr., 20*

### Hohenems

**11 Uhr, Die ersten Europäer, Habsburger und andere Juden - eine Welt vor 1914**
kostbare Leihgaben aus Museen und Sammlungen in Europa und den USA
*Jüdisches Museum, Schweizer Str. 21*


Anzeige

Anzeigen

MISCHEL GMBH
COMPUTER
- Hard- und Software
- Privat- und Firmenkunden
- Reparaturen
- Virenentfernung
- und vieles mehr

www.mischel.de
T 08382 98750

Anzeigen

Veranstaltungskalender WWW

# Veranstaltungen

## 23.03. bis 30.03.2014

### ✗ Nonnenhorn

**14-16 Uhr, Nonnenhorner Kinder- u. Babybasar**
Rund ums Kind: Kinderkleidung, Spielzeug, Kaffee- und Kuchenverkauf
*Stedi, Seehalde 2*

### ✗ Schlachters

**13-15 Uhr, 7. Spielzeugbasar**
Förderverein der Grundschule Weißensberg, Info: 0 83 89 / 98 45 78, *Haus des Gastes, Schlachters*

### ✗ Weißensberg-Schwatzen

**10-17 Uhr, Frühling - Terrassensaison**
Schausonntag bei, *Holzhandel-Sägewerk-Holzgalerie Hökowe*

## Montag, 24.03.2014

### ✗ Lindau

**8 Uhr, Frühstück mit Seele (tägl. bis 31.3.)**
Valeria Rybin, *Café Augustin, Fischergasse*

**9-12 Uhr, Internationales Frauenfrühstück**
mit Kinderbetreuung, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

**16 Uhr, Reha-Schwimmen des TSV 1850**
*Limare, Bregenzer Str. 37*

## Dienstag, 25.03.2014

### ✗ Lindau

**8-12.30 Uhr, Bauernmarkt**
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf der Lärche*

**19.30 Uhr, Vortrag: Babys erster Brey**
Birgit Dietlein-Rauschenbach, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

**20 Uhr, Blickfang-Kino: Peak - die Alpen im Klimawandel**
Das Skiparadies Alpen krankt; Politfilmreihe, *Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*


Anzeigen

TAXI 6006 RING
TAG UND NACHT · TAXI-RING LINDAU · TEL. (0 83 82) 6006 · FAX (0 83 82) 1455
KURIERDIENSTE · KRANKENTRANSPORTE
FLUGHAFENTRANSFER · BESORGUNGSFAHRTEN

Schönauer Hofladen
www.Heimatapfel.de
Hühnermist zum Düngen im 5-kg-Pack
Der Heimatapfel – gut gereift im bayerischen Ferienklima!
Obst vom Bodensee ANDREAS WILLHALM
Schönauer Str. 112 . 88131 Lindau . 08382-5111
Montags bis Samstags 9.00-18.00 Uhr


### ✗ Scheidegg

**11 Uhr, Prospektbörse des Landkreises Lindau**
anschließend ab 14.30 Uhr Gastgeberseminar für Vermieter und Gastronomen
*Kurhaus, Am Hammerweiher 1*

## Mittwoch, 26.03.2014

### ✗ Lindau

**19.30 Uhr, Lesung mit Werner Geis**
der Literaturkreis lädt ein, "Egon Blume - 1953-1962 im Klosterinternat Mehrerau", *Kapellenraum des Heilig-Geist-Hospitals, Schmiedgasse 18, Insel*

### ✗ Dornbirn

**19 Uhr, Prof. Dr. Gernot Rabeder und Mag. Lana Laughlan: die Sulzfluh Höhlenbären**
*Inatura Naturmuseum, Jahngasse 9*

### ✗ Langenargen

**20 Uhr, Die Blues Company: X-Ray Blues**
Pioniere, Perfektionisten und Preisträger
*Münzhof, Marktplatz 24*

## Donnerstag, 27.03.2014

### ✗ Lindau

**15.45 Uhr, Bilderbuchkino "Oskar und der sehr hungrige Drache"**
mit Elterncafé, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

**14.30-16 Uhr, "Endlich wieder tanzen"**
Tanznachmittag für Senioren, das Maria-Martha-Stift lädt ein, *Tanzschule Schnell, In der Grub 28/1, Insel*

**19 Uhr, Fragen - suchen - Gott entdecken**
spirituelle Entwicklung von Kindern fördern, Referent: Josef Wassermann
*Pfarrzentrum St. Josef, Kemptener Str. 20*

**19 Uhr, Zirkus Piccolo: Je táime**
*Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19*

**18.30 Uhr, Jane Austens "Emma"**
Lange Kinonacht - 4 Stunden mit engl. Teepausen, *Café Augustin, Fischergasse*

**20 Uhr, Boone u. Friends - Livemusik**
*Bistro Paradies, In der Grub 25*

**20 Uhr, Fahrradexpedition zum Shishapangma**
Ultratour II: Bis an die Grenzen, DAV-Multivisionsshow mit Christian Rottenegger
*Sparkassensaal, Bregenzer Str. 33*

### ✗ Hohenweiler

**20 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

### ✗ Friedrichshafen

**20.30 Uhr, Jazznight: Fusion Affair**
Swing, Bossa, Blues, Chansons, *Restaurant Refugium, Im Fallenbrunnen 17*

### ✗ Lindenberg i. Allgäu

**20 Uhr, H. Hans Georg Wagner: Bhutan**
eine kleine Reise in ein unbekanntes Land
*Gymnasium, Musiksaal, Blumenstr. 12*

## Freitag, 28.03.2014

### ✗ Lindau

**11 + 16 Uhr, Die Nibelungen**
ein modernes Heldenepos Für Kinder von 10-15 J., *Stadttheater, Fischergasse 37*

**19 Uhr, Zirkus Piccolo: Je táime**
*Valentin-Heider-Gymnasium, Turnhalle, Ludwig-Kick-Str. 19*

**20-22 Uhr, 25 Jahre Dixi´s Treibhausventil**
Starkbier und Sünfzenschmakerl
*Gasthaus zum Sünfzen, Maximilianstr. 1*

**20 Uhr, Jens Eloas Lachenmayr: Pilgerreise**
Liederabend mit dem Barden, *Hospital Z. H. Geist, Gewölbesaal, Schmiedgasse 18*

**21 Uhr, Maxim**
*Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

### ✗ Lindenberg i. Allgäu

**18 Uhr, H. R. Weigend: Bilder und Impressionen**
von einer Reise durch Israel/Palästina, *Antonio-Huber-Schule, Antoniusplatz 7*

## Samstag, 29.03.2014

### ✗ Lindau

**7-13 Uhr, Wochenmarkt,** *Marktplatz*

**9-12.30 Uhr, Minimaxi-Flohmarkt**
Einfach alles! Tischmiete auf Spendenbasis, für Kinder und Erwachsene, Kinderprogramm mit Clown Mina, *Inselhalle*

**10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt**
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, *Auktionshaus Michael Zeller, Bindergasse 7*

**11.30-13 Uhr, Mittagstisch d. Caritasverbandes**
*Hospital Zum Heiligen Geist, Wintergarten, Schmiedgasse 18*

**14-18 Uhr, Frühlingserwachen**
Springtime Beauty Day, *Intercoiffure Schroth, Schachener Straße*

**15-17 Uhr, Alleinerziehendentreff**
*Pfarrzentrum St. Josef, Kemptener Str. 22*

**19.30 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Die Fledermaus**
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*

**20 Uhr, Jahreskonzert des MV Oberreitnau**
von "Star Wars Saga" bis "Sehnsuchts-Polka", Eintritt frei, Spenden erbeten, *Freizeitzentrum Oberreitnau*

**20 Uhr, Sprechtheater mit Lisa Domingo-Köhler**
*Café Augustin, Fischergasse*

**20-22 Uhr, Boone u. Friends - Live**
*Bistro Paradies, In der Grub 25*

**21 Uhr, Amorphis und Hamfred: Circle World Tour 2014**
finnische Melancholic Dark Rock-Metal Band, *Club Vaudeville, Von Behring-Str. 6*

### ✗ Hohenweiler

**20 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

### ✗ Bregenz

**19.30 Uhr, H. von Kleist: Der zerbrochne Krug**
*Vorarlberger Landestheater, Seestr. 1*

**20 Uhr, Bregenzer Frühling: Hofesh Shechter**
*Festspielhaus, Platz d. Wiener Symph. 1*

### ✗ Hergensweiler

**13.30-18 Uhr, All´s sell g´macht Markt**
Power-Frauen Hergensweiler
*Leiblachhalle, Friedhofweg 6*

### ✗ Weißensberg

**20 Uhr, Weißensberger Bockbierfest**
Veranstalter: MV Weißensberg, Stimmung mit der Band "Die 4 lustigen 5"
*Festhalle, Schulstr. 4*

## Sonntag, 30.03.2014

### ✗ Lindau

**10.30 Uhr, Starkbier-Frühschoppen**
des Frauenbundes Oberreitnau, *Liberatushaus, Oberreitnau*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, *Auktionshaus Michael Zeller, Bindergasse 7*

**14-19 Uhr, Colored Horizon - Tag der offenen Tür**
Kreatives Atelier für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene, Malschule, *Fischergasse 24*

**15.30 - 18.30 Uhr, Tanztee auf dem Schönbühl**
*Bodenseeresidenz, Am Schönbühl 3*

**16 Uhr, Lindauer Marionettenoper: Zauberflöte**
*Stadttheater, Konzertsaal, Fischergasse 37*

### ✗ Achberg

**15 Uhr, Klassische indische Musik**
*Humboldt-Haus, Panoramastr. 30*

### ✗ Hohenweiler

**19 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

### ✗ Bregenz

**19.30 Uhr, Gotthold E. Lessing: Emilia Galotti**
ein Trauerspiel, *Vorarlberger Landestheater, Großes Haus, Seestr. 1*


Anzeige

OptikHaus Strohm
für die Augen – für die Sinne
Cramergasse 8
88131 Lindau
Tel. 08382 - 51 70
und
Rickenbacher Straße 9
88131 Lindau
Tel. 08382 - 25 0 79

evergreen
Est. 1997
Danish Design
-handgefertigt-

OptikHaus Hammer
für die Augen – für die Sinne
Karlstraße 38
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541 - 22 3 22
und
Hauptstraße 19/1 (im Proma)
88677 Markdorf
Tel. 07544 - 71 9 61

## 30.03. bis 05.04.2014

### Montag, 31.03.2014

#### Lindau

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**15-16.30 Uhr, Aktionstreff "Kleine Forscher"**
für 4-6-Jährige, Anmeld.: 3690, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

**16 Uhr, Reha-Schwimmen der TSV 1850**
*Limare, Bregenzer Str. 37*

**20 Uhr, Daniel Glattauer: Alle sieben Wellen**
*Stadttheater, Fischergasse 37*

### Dienstag, 01.04.2014

#### Lindau

**8-12.30 Uhr, Bauernmarkt**
Wir in Aeschach, *Parkplatz Auf der Lärche*

**10.30 Uhr, Stadtrundgang**
*Tourist-Info gegenüber Hauptbahnhof, Insel*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**19.30 Uhr, "Rückenschmerzen, was kann ich tun"**
Ein Erlebnis- und Erfahrungsvortrag, *Naturheilpraxis, Linggstr. 16, Insel*

#### Bregenz

**20 Uhr, Sido: 30.11.80 - Tour 2014**
*Festspielhaus, Platz d.Wiener Symphon. 1*

### Mittwoch, 02.04.2014

#### Lindau

**9-10 Uhr, Lauf- und Walkingtreff Lidnau**
verschiedene Leistungsgruppen, kostenlos, *Parkplatz Strandbad Eichwald*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**19.30 Uhr, "Hurra, mein Kind trotzt!"**
mit Dipl.Sozialpädagog. Heike Motz, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

**19.30 Uhr, Der mildtätige König Maximilian II. von Bayern**
Historischer Verein Lindau, Referentin: Dr. Katharina Weigand, *Hospital Z. Heiligen Geist, Gewölbesaal, Schmiedgasse 18*

**20 Uhr, Amnesty International**
Treffen d. Gruppe Lindau, *Evangelisches Gemeindehaus Hospiz, Paradiesplatz 1*

#### Bregenz

**20 Uhr, ABBA Mania**
The Original Tribute From London's West End, *Festspielhaus, Platz d.Wiener Symphon. 1*

#### Nonnenhorn

**14-15.30 Uhr, Sprechtag des Notariats Lindau**
Notare Peter Weißenberger und Dr. Peter Reibenspies, Tel. Anmeldung: 08382/277660, *Rathaus Nonnenhorn*

### Donnerstag, 03.04.2014

#### Lindau

**10-18 Uhr, E-Bike-Tag: neue E-Bikes testen**
*Radsport Jausovec, Schulstr. 28, Reutin*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**20 Uhr, 3 Ravens and a Puffin**
Irish u. Scottish Folk, *Spielbank, Casino Bühne, Chelles-Allee 1, Insel*

**20-22 Uhr, Chanting**
mit Eva Sasse, Singen einfacher Chants verschiedener Kulturen, *Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46a*

#### Bregenz

**19.30 Uhr, Heinrich v. Kleist: Der zerbrochne Krug**
*Vorarlberger Landestheater, Großes Haus, Seestr. 1*

#### Dornbirn

**10-18 Uhr, Messe "Schau"**
Garten, Freizeit, Mobilität, Wohnen, Genuss, Junge Halle, Motorrad-Trial-Schow, *Messe Dornbirn, Messeplatz 1*

#### Friedrichshafen

**20.30 Uhr, Jazznight: Antares Acoustic Group**
Latin Jazz und World Music, *Restaurant Refugium, Im Fallenbrunnen 17*

#### Kressbronn

**19.30 Uhr, Dance Masters - Best of Irish Dance**
*Festhalle, Hauptstr. 39*

#### Wasserburg (Bodensee)

**19 Uhr, Musikantentreff**
Musikanten spielen beim Wirt, *Gasthof Wilhelmshöhe, Reutenerstr. 73*

### Freitag, 04.04.2014

#### Lindau

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**11 Uhr, Eröffnung Hotel Bad Schachen**
Restaurant, Spa, Terrasse, *Bad Schachen 1*

**14.30 Uhr, Stadtrundgang**
*Tourist-Info gegenüber Hauptbahnhof, Insel*

#### Bregenz

**19 Uhr, Starkbierfest in der Pfänderdohle**
Abendfahrt mit d. Pfänderbahn, Salvator und Braten, Festmusik, Anmeld.: 0043/5574/43073, *Gasthaus Pfänderdohle*

**19.30 Uhr, Sisters of Swing**
Beth Gilleland u. Bob Beverage - Premiere *Vorarlberger Landestheater, Seestr. 1*

#### Dornbirn

**10-18 Uhr, Messe "Schau"**
wie 03.04.2014

#### Niederstaufen

**19 Uhr, Musikantentreff**
für alle Musiker und musikbegeisterte Gäste, *Gasthaus Löwen*

#### Wasserburg (Bodensee)

**19.30 Uhr, Jazzbreath Smooth Sould Jazz Live**
*Eulenspiegel, Dorfstr. 25*

### Samstag, 05.04.2014

#### Lindau

**7-13 Uhr, Wochenmarkt,** *Marktplatz*

**10-18 Uhr, Henri Matisse: Variation und Improvisation - neue Ausstellung bis 31.08.2014**
Bilder der Suite Jazz und Zeichnungen, *Stadtmuseum Cavazzen, Marktplatz 6*

**10-16 Uhr, Tag der offenen Tür der Berufsfachschule für Kinderpflege und Fachakademie für Sozialpädagogik**
Einblicke in die Berufe Kinderpfleger/Erzieher, *Marienheim, Europaplatz 1*

**10-16 Uhr, 3. Immobilienmesse - Mein Zuhause**
rund um die modernen Wände, Eintritt frei, *BMW Unterberger Automobile, Peter-Dornier-Str. 2*

**10-13 Uhr, Bücher- und Trödelflohmarkt**
Amnesty International, *Zechwaldstr. 1*

**11-18 Uhr, 120. Intern. Bodensee-Kunstauktion**
Vorbesichtigung, siehe 30.03.2014

**21 Uhr, Isle of Music**
18 Lokale, 14 Livebands und 3 DJs, *Insel*

#### Dornbirn

**10-18 Uhr, Messe "Schau"**
Garten, Freizeit, Mobilität, Wohnen, Genuss, Junge Halle, Motorrad-Trial-Schow, *Messe Dornbirn, Messeplatz 1*

#### Friedrichshafen

**20 Uhr, Nacht Café**
Rock, House, Dance Classics, Funk und Soul, *Restaurant Refugium, Im Fallenbrunnen17*

#### Hohenweiler

**20 Uhr, Theater Hohenweiler: Emma´s Lädele**
Komödie von K. Komm, *Gasthaus Krone*

#### Dornbirn

**10-18 Uhr, Messe "Schau"**
wie 03.04.2014

#### Lindenberg i. Allgäu

**20 Uhr, Horst Vincon: Die Haseldorf Sisters**
*Löwensaal, Löwenstr. 3*

#### Nonnenhorn

**18.30 Uhr, Klassisch Fisch**
Hotel Seewirt, Hotel Zum Torkel, Gasthof Adler, Gasthof Zur Kapelle, Hotel Haus am See und Vietnam House, *Nonnenhorn*

## Anzeigen


Bärlauch in Variationen
Hotel Bayerischer Hof Rehlings
Lindauer Straße 85
88138 Weißensberg
Telefon 08389-9201-0
„Musikantenfreundliches Wirtshaus"
12. April ab 13 Uhr Zitherspieler-Treffen
ab 19 Uhr Hoagascht
mit Uwe Schmid, Willi Huber...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 11 - 24 Uhr, Fr., Sa., So. ab 17 Uhr
Reservierungen ab 15 Personen jederzeit!

SEIT 1833
FARNY
Weizenbiere und mehr ...!
EDELWEISSBRAUEREI

3 Ravens & a Puffin
Irish Folk
3. April • 20 Uhr
Karten:
i-Punkt im Lindaupark,
Stadttheater und unter
www.reservix.de
CASINObühne
SPIELBANK LINDAU
Chelles-Allee 1 | 88131 Lindau am Bodensee
Tel.: 08382/27740 | www.spielbank-lindau.de

SCHAU!
Die Vorarlberger Frühlingsausstellung
3. bis 6. April 2014
messe DORNBIRN

› Alpenwildpark
› Wanderparadies
› Alpengasthaus Pfänderdohle
www.pfaenderbahn.at
Pfänderbahn AG Bregenz / Österreich
Tel.: +43(0)5574/42160-0
Wetter: +43(0)5574/43316

Gasthaus zum Sünfzen
essen verbindet
Sünfzen catering
am 28. März, ab 20 Uhr/4,– €
Dixis Treibhausventil
Starkbierzeit und deftige Schmankerl
88131 Lindau/Maximilianstraße 1
Telefon 08382/5865, reservierung@suenfzen.de

Judsgasthaus Koberle
Festsaal für Feierlichkeiten:
ob Kommunionen, Hochzeiten, Geburtstage
Grundstraße 2 . 88131 Bodolz
www.koeberle-bodolz.com, Tel: 0838225657

trendOptic
BRILLEN · CONTACTLINSEN
Lindau/Insel
08382-3437
www.trendoptic-lindau.de

# Veranstaltungen


Anzeige

SCHAU SONNTAG 13–17 UHR*

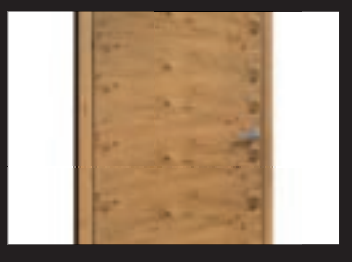
SALONE No4

Peter-Dornier-Str. 4
88131 Lindau, Deutschland
A 96, Ausfahrt Lindau
Telefon: +49 (0)8382 27733-0
**www.salone-no4.de**

*Jeden 1. Sonntag im Monat, ohne Beratung/Verkauf.
Mo–Fr: 9–20 Uhr, Sa: 9–14 Uhr.

birk DAS BAD

artfliesen
Mosaike . Fliesen . Natursteine



Thomann
Türen, Tore, Markisen und Parkett

schnaible Wohnwerkstatt


## 22.03. bis 05.04.2014

### Dauer-Veranstaltungen

**Lindau-Insel,** In der Grub 22, Mo-Fr 10-17 Uhr, **Rotkreuz-Flohmarkt** "Die Wundertüte"

**Lindau-Aeschach, Deutsch – erste Grundlagen für Migranten,** Mo, Mi, Fr 10-11 Uhr, eine Veranstaltung von "Jugend im Focus"/Kreisjugendring, Schöngartenstr. 21

**Lindau-Insel, Lernwerkstatt/Grundlagenkurs Mittelschulabschluss,** Mo, Mi, Fr 12-14 Uhr, eine Veranstaltung von "Jugend im Focus"/ Kreisjugendring, Kulturbrücke, Neugasse 2

**Lindau-Insel, Kreativ- und Handarbeitsgruppe,** Mi ab 14.30 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2

**Lindau-Insel, Töpfern,** 14-tägig Mi ab 14.30 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2, Tel. anm.: 08382/72328

**Lindau-Insel, Kinderprogramm,** Fr 14-16 Uhr, Kulturbrücke, Neugasse 2

**Lindau-Insel, Selbsthilfegruppe für Menschen mit Leukämien, Lymphonen** u. anderen Blutsystemerkrankungen, jeden 1. Fr/Monat ab 19 Uhr, Tel. Info unter 08382/26543

**Lindau-Insel, Seniorentreff der Kolpingsfamilie Lindau** jeden 1. Do im Monat, 15 Uhr, Kolpingheim Auf der Mauer

**Lindau-Aeschach, Frauentreff der Kolpingsfamilie Lindau** jeden 3. Di im Monat, 14.30 Uhr, Kolpinghaus Langenweg 24

**Lindau-Aeschach, Offener Spieletreff,** Di + Do, 14.15-18 Uhr, Verein Grünes Klassenzimmer, Anheggerstraße 40

**Lindau-Reutin, Kemptener Str. 10,** Di+Do 10-16 Uhr, Nachbarschaftshilfe **Kleiderladen**

**Lindau-Reutin, Familienzentrum Minimaxi: Mini-Treff,** für Eltern m. Kindern v. 1 – 4 J., Di. 15 – 18 Uhr; **Yoga,** kostenlos, Kinderbetreuung, Anmeld. Tel.: 3690, Di. 9.45 – 11.15 Uhr; **Säuglings-Treff,** offener Treff, Di. + Do. 10 – 12 Uhr; **Kleinkind-Treff,** offener Treff, Mi. + Do. 15 – 18 Uhr; **Krabbel-Treff,** offener Treff, Di. 15 – 18 Uhr; **Kids-Treff,** offener Treff für für Eltern m. Kindern v. 3 – 8 J., Fr. 14 – 17 Uhr; Köchlinstraße 46 a

**Lindau-Reutin, Ev. Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße, Nachmittags-Café für Jung und Alt,** jeden Sonntag 14.30 – 17 Uhr

**Lindau-Reutin, English-Club Lindau e.V.,** jeden Do ab 19 Uhr, Bräuhotel Steig, Steigstr. 31, Info: www.english-club-lindau.de, Tel.: 08389/256 oder E-Mail: info@english-club-lindau.de

**Lindau-Reutin, Herzsportgruppe,** Übungs-, Trainingsgruppe Mi 18.15 Uhr, gemischte Gruppe Mi 19.15 Uhr, Berufsschulturnhalle, Reutiner Str.

**Lindau-Zech, Leiblachstr. 8: Jugendtreff Fresh,** für Jugendliche ab 13 J., Mo + Do, 16-20 Uhr, **Mehrgenerationenhaus**

**Lindau-Zech, Leiblachstr. 8: Computer für Kinder,** Computernachmittag, Spiele und Übungen mit Word, Di, 16-17 Uhr, **Mehrgenerationenhaus**

**Lindau-Zech, Max-Halbe-Weg 2,** Di + Fr, 20-22 Uhr, **Anonyme Alkoholiker** im Ev. Gemeindehaus

**Lindau-Zech, Zechwaldstr. 1,** Sa, 10-13 Uhr, **Amnesty International, Bücher-/Trödelflohmarkt**

**Lindau, Parkplatz Strandbad Eichwald,** Di 9-10 Uhr, Teiln. kostenlos, **Lauf- und Walkingtreff**

**Lindau, Lauf- und Walkingtreff, Tannholzhütte,** Waldlehrpfad Schönbühl, Mi 18.30-19.30 Uhr,

**Lindau, Gasthof Langenweg,** jeden 2. Mo im Monat, 19.30 Uhr, Interessierte willkommen, **Verein für Garten- und Landespflege**

**Wasserburg, Nordic-Walking-Tour,** für Fortgeschrittene, Info/Anmeld.: 08382/998015 o. 0174/9611461, Parkplatz Rechtsteiner im Gewerbegebiet Hege, montags 16.30-18 Uhr

### Dauer-Ausstellungen

**Stadtmuseum Cavazzen: 05.04. - 31.08. Matisse** "Variationen - Improvisationen", tägl. 10-18 Uhr, Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6, Insel

**Landratsamt Lindau:** Gemeinschaftsausstellung von Yvonne und Tanja Michel (Twinsart-deco), Tom Möllers (Acryl/Öl), Renate Reuter (Aquarelle/Acryl) und Jörg Wand bis 10.12. 2014, Bregenzer Straße 35

**Landratsamt Lindau: "**Landschaftsmalerei am Bodensee", von Sigrid Jupitz, bis 10.12.2014, Stiftsplatz 4, Insel

**Galerie im Luitpoltpark:** "Heraus und Hinüber", Malerei, Zeichnungen und Collagen von Margrit Otten, bis 17.03.2014, Mo-Fr 10-17 Uhr, Immobilienhaus Hechelmann, Uferweg 3a, Westl.Insel.

**Bodenseeresidenz Schönbühl:** Aquarelle von Erich Knestel, bis Mai 2014

**Stadttheater Lindau:** Fotoausstellung "Architektur der 1950er-Jahre", Hans Engels, Lindauer Initiative Baukunst, bis 18.04., geöffnet während der Veranstaltungen und am 30.3./13.4. 14-17 Uhr, Fischergasse 37, Insel

**Gästehaus Zürn, Wasserburg:** Steinskulpturen von Harald Straub im Feng Shui Garten, Höhenstr. 25

**Café-Restaurant Hegestrand, Wasserburg:** Steinskulpturen von Harald Straub im Freigelände, Mooslachenstr. 3

**Vorarlberg Museum:** " Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie", bis 25. Mai, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz

### *Adressenverzeichnis:*

***Lindau Tourismus und Kongress GmbH***
*Lennart-Bernadotte-Haus*
*Alfred-Nobel-Platz 1, 88131 Lindau*
*Telefon 08382/2600-30*

***Tourist-Information Nonnenhorn***
*Seehalde 2, 88149 Nonnenhorn*
*Telefon 08382/8250*

***Tourist-Information Wasserburg***
*Lindenplatz 1, 88142 Wasserburg*
*Telefon 08382/887474*

***Tourist-Information Kressbronn***
*Im Bahnhof, 88079 Kressbronn a.B.*
*Telefon 07543/966-50*

***Tourist-Information Langenargen***
*Obere Seestr. 2/1, 88085 Langenargen*

***Veranstalter:***

***Club Vaudeville*** *Lindau e.V.*
*Von-Behring-Str. 6–8, 88131 Lindau*
*Telefon 08382/733-30*

***Inselhalle*** *Lindau:*
*Zwanzigerstraße 12*
*Telefon 08382/2600-23*

***Stadttheater und Marionettenoper***
*Fischergasse 37, 88131 Lindau*
*Telefon 08382/944650*

***Zeughaus*** *Lindau:*
*Unterer Schrannenplatz*
*Telefon 08382/27 50 73*


**Impressum:**

### *Wann? Wo? Was?*

Der Veranstaltungskalender der Lindauer Bürgerzeitung für Lindau und Umgebung.

**Herausgeber und Verlag:**

Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Herbergsweg 4
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Telefon 08382-5041 0-41
Telefax 08382-5041 0-49
www.bz-lindau.de

**Herstellung:**
Bodensee Medienzentrum GmbH & Co. KG
Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie unseren Internetauftritt zur kostenlosen Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden.

LINDAUER BÜRGERZEITUNG
14-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sozialem



Anzeigen

Augustin

Das Kaffehaus für alle, die weiter denken
Tel. 08382-8998390
Fischergasse 33
gleich neben dem Stadttheater

Die Altemöller´sche Buchhandlung lädt ein zur

Lindauer Literaturwerkstatt
vom 7. bis 30. März 2014

Das Kaffeehaus ist übrigens auf vielfachen Wunsch täglich (auch montags) bis 24 Uhr geöffnet.

Das Programm erhalten Sie in unseren Buchhandlungen (& im Kaffeehaus Augustin) sowie unter www. altemoellersche.de

TRAVEL-FOCUS REISEWELT
Ihr Reisespezialist
Nicht nur „Minuten-Aktuelle" Last-Minute-Angebote
Schmiedgasse 13 . 88131 Lindau-Insel
Telefon 08382-25025 . Telefax 08382-25027
Travel-Focus@t-online.de . www.travel-focus.de

BZ auch im Internet:
www.bz-lindau.de

Symphonieorchester Vorarlberg

# Osterkonzerte mit Klaviervirtuosin

**Bei den Konzerten des Symphonieorchesters Vorarlberg an den Osterfeiertagen ist die junge Pianistin Claire Huangci zu erleben.**

Werke des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts stehen bei den Osterkonzerten des Symphonieorchesters Vorarlberg im Mittelpunkt: Gérard Korsten dirigiert Klavierkonzerte von Maurice Ravel und Sergej Prokofieff sowie zwei Kompositionen von Richard Strauss. „Mit diesem Konzert möchten wir an den 150. Geburtstag von Richard Strauss erinnern, den wir dieses Jahr feiern", erklärt Thomas Heißbauer, Geschäftsführer des Symphonieorchesters Vorarlberg.

Nach über vier Jahren hat das Orchester wieder die Pianistin Claire Huangci eingeladen. Die amerikanische Pianistin chinesischer Abstammung wurde bereits in jungen Jahren als Wunderkind gefeiert. Heute zieht sie ihr Publikum mit ausgeprägter künstlerischer Reife in den Bann. Im Alter von neun Jahren startete sie ihre internationale Karriere mit Stipendien, Konzertauftritten und Preisen. Ihren Durchbruch schaffte Claire Huangci im Jahr 2009 mit dem 1. Preis beim internationalen Chopin-Wettbewerb in Darmstadt.

Aus der Not eine Tugend machen – so könnte man das Schicksal des Wiener Pianisten Paul Wittgenstein zusammenfassen. Er verlor als Soldat im ersten Weltkrieg seinen rechten Arm. Daraufhin beauftragte Wittgenstein Komponisten seiner Zeit für ihn Konzerte und andere Stücke für die linke Hand zu schreiben. Darunter auch den Franzose Maurice Ravel: Sein Klavierkonzert in D-Dur für die linke Hand wechselt nach dem ersten „traditionellen" Teil plötzlich zum Jazz. „Wichtig war Ravel, dass man rein akustisch das Fehlen einer Hand nie vermuten würde. Das Stück ist so raffiniert geschrieben, dass ihm das souverän gelang", führt Thomas Heißbauer aus.

Nach der Pause bekommt auch die ausgeruhte rechte Hand von Claire Huangci in Prokofieffs erstem Klavierkonzert einiges zu tun: Das Stück in Des-Dur wurde 1912 in Moskau uraufgeführt.

Es stehen außerdem zwei Stücke von Richard Strauss auf dem Programm: die Tondichtung „Don Juan" und die Rosenkavalier-Suite. *BZ*

Tickets für die Konzerte am Ostermontag, 21. April, und am Dienstag, 22. April, jeweils um 19.30 Uhr im Festspielhaus Bregenz gibt es unter Telefon: 00 43/55 74/40 80 oder im Internet unter: www.v-ticket.at www.sov.at

*Das Symphonieorchester Vorarlberg präsentiert am Osterwochenende Werke von Richard Strauss, Maurice Ravel und Sergej Prokofieff.* *BZ-Foto: Bereuter*

## Gewinnspiel

Die BZ verlost Karten für das Konzert des Symphonieorchesters Vorarlberg am Ostermontag, 21. April, im Festspielhaus Bregenz. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, **beantwortet bitte folgende Frage richtig:** Wie lautet der Vorname der Klaviervirtuosin, die an diesem Abend zusammen mit dem Symphonieorchester auftritt? Die richtige Antwort schicken Sie bitte **bis spätestens 29. März 2014** unter dem **Betreff „Osterkonzert"** an die Lindauer Bürgerzeitung.
**Per E-Mail:**
verlag@bz-lindau.de
**oder per Postkarte:** Lindauer Bürgerzeitung, Herbergsweg 4, in 88131 Lindau (B).

Stadttheater Lindau

# Alle sieben Wellen

**Am Montag, 31. März, ist um 20 Uhr im Stadttheater Lindau mit „Alle sieben Wellen" die Fortsetzung der ungeöhnlichen Liebesgeschichte zwischen Emmi Rothner und Leo Leike in einer Produktion der Komödie im Bayerischen Hof München zu erleben. In der Rolle des Liebespaares erleben die Lindauer Zuschauer Ann-Cathrin Sudhoff und Ralf Bauer.**

*Ann-Cathrin Sudhoff und Ralf Bauer sind als Emma Rothner und Leo Leike in „Alle sieben Wellen" zu erleben.* *BZ-Foto: LaRocca*

Emmi Rothner und Leo Leike schreiben sich wieder. Hier kommt die Fortsetzung jener ungewöhnlichen Liebesgeschichte, in der sich zwei Menschen, die einander nie gesehen haben, per E-Mail rettungslos verlieben. Sie haben noch nie von den beiden gehört? Kein Problem! „Alle sieben Wellen" ist ein völlig eigenständiges Theaterstück, in dem man alles erfährt über Leos Rückkehr aus Boston und über Emmis Eheprobleme. Die halbjährige Sendepause halbjährige Sendepause hat nichts daran geändert: Sie sind und bleiben ein Traumpaar. Aber sie haben sich noch nie gesehen. Es ist ein ewiges Hin und Her. Emmi ist noch immer verheiratet und Leo hat eine Frau getroffen, die er heiraten will. Sechs Wellen schwappen ans Ufer, doch die siebte ist immer für eine Überraschung gut...

Karten gibt es u.a. an der Theaterkasse und im Lindaupark. *BZ*

## Kräftige Balkanrhythmen und zarte Melancholie

**Musique en route steht für eine authentische, kraftvolle und gleichsam subtile Begegnung mit der Musik des Balkans. Zu erleben ist sie am Donnerstag, 10. April, ab 20.30 Uhr im Stadttheater Lindau.**

Fernab vom Klischee schafft es das junge Ronny Spiegel Trio mit seinen sorgfältigen Arrangements traditionellen Stücken eine neue Identität zu verleihen, ohne deren Herkunft zu verleugnen.

Der Titel „Kaj žas", mit dem das 2005 gegründete Trio en route ist, bedeutet auf Roma „Wohin gehst du"?

Was auch immer das Ziel sein mag, Musique en route lädt ein auf eine Reise zu den Wurzeln der traditionellen Ost-Musik, zu kräftigen Balkanrhythmen und zarter Melancholie. „Kaj žas?" ist eine Reise durch den Osten in fünf Sprachen und mit Melodien aus neun Ländern. Eine rasante und gleichsam einfühlsame Fahrt über Stock und Stein und durch die weitläufigen und verwilderten Landschaften unbeugsamer Räuberherzen.

Karten gibt's an der Theaterkasse und im Lindaupark. *BZ*

## Geliebte Lieder – Tim Fischer

*Der charismatische Chansonnier Tim Fischer freut sich, anlässlich seines 25. Bühnenjubiläums am Sonntag, 6. April, um 20.30 Uhr im Stadttheater Lindau einen brandneuen Konzertabend zu präsentieren.*

*„Im Laufe meiner Karriere haben immer wieder Lieder meinen Weg gekreuzt, die ich liebe, die ich jedoch aus unerfindlichen Gründen bisher nie auf der Bühne gesungen habe. Und genau diese Chansons werden nun zum Leuchten gebracht. Da wird Verschüttetes entstaubt und Melancholisches steht im krassen Gegensatz zum Frivolen."*

*„Er ist die Diva, neben der alle anderen wie Zwerge aussehen", schrieb z.B. „Der Tagesspiegel" über den Chansonnier.*

*Er wird bei seinem Konzertabend in Lindau von Rainer Bielfeldt (Flügel) und Thomas Keller (Akkordeon und Saxophon) begleitet.*

*BZ-Foto: Prominence for Charity*

Anzeige

TANZSCHULE SCHNELL
April Mai

**Grundkurse**
Mi. 02.04. 20:00 h
Fr. 02.05. 21:00 h
Sa. 24.05. 18:30 h

**Salsa**
Stufe 1
Sa. 03.05. 16:30 h
Stufe 2
So. 27.04. 19:30 h

**Party-Dance-Mix**
Disco-Fox, Salsa, Swing
So. 27.04. 20:30 h

**Tango Argentino**
Sa. 26.04. 17:30 h

**Slowfox**
Sa. 08.03. 14.30 h

**Aufbaukurse**
Sa. 05.04. 18:30 h
So. 18.05. 17:15 h

**Honeymoon Dance Spezial**
Walzer, Foxtrott, Disco-Fox
So. 04.05. 16:00 h
Blitzkurs (Sa., So.)
26.04. 18.00 - 20.00 h
27.04. 15.00 - 18.00 h

**Boogie-Woogie**
Sa. 26.04. 17:30 h

**Latein Spezial**
Samba, Cha-Cha, Rumba, Jive
für Fortgeschrittene
Sa. 26.04. 16:30 h

**Disco-Fox**
Stufe 1
Sa. 03.05. 17:30 h
Stufe 2
Mo. 28.04. 21:00 h
Stufe 3
So. 11.05. 18:30 h

**Disco-Fox Intensiv**
Sa. 03.05. 17:30 h

**Wiener Walzer**
ab Medaillenkreis
Sa. 26.04. 14:30 h

**Rock'n'Roll Workshop** Lindau
St.1 Sa. 05.04. 16-19 h
St.2 So. 06.04. 10-13 h

Lindau, In der Grub 28/I, Tel.08382/4994, www.tanzschule-schnell.de

**Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land**

# Was war los in Lindau und Umgebung?

*Die Wintersaison 2013/2014 endete für den Eiskunstlaufverein mit den kleinen und großen Schneemannprüfungen. Alle Teilnehmer haben die Prüfungen bestanden. Die von den Prüferinnen Daniela Sigurta und Patricia Lehner geforderten Elemente, wie z.B. Flieger, Fechter und Vorwärtsübersetzen haben alle Teilnehmer nahezu fehlerfrei gezeigt. Um interessierten Kindern den Einstieg in das Eiskunstlaufen zu ermöglichen, sucht der EKL e.V. für die nächste Eislaufsaison Übungsleiter (eine Lizenz ist nicht zwingend erforderlich). Interessierte melden sich bitte unter folgender Telefonnummer: 01 76/70 89 54 13.* *BZ-Foto: Privat*

*Neuer Besucherrekord zum Ende der Saison 2013/14 in der Eissportarena (ESA) Lindau. Hier konnte der 58.500. Besucher begrüßt werden. Das heißt, dass 3.500 Gäste mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres die direkt am Bodenseeufer gelegene Eishalle nutzten. Roswitha Würz und ihre Kinder Roman, Adrian und Ransika freuten sich über das Geschenk für den 58.500. Besucher. Andreas Bendel, Marketingvorstand Förderverein, Hansjörg Raufeisen, Betriebsleiter ESA, Andreas Willhalm, 1. Vorstand Förderverein, und Janin Vetterl, Stadtwerke Lindau, übergaben einen Geschenkkorb und eine Freikarte für die nächste ESA-Saison.* *BZ-Foto: FB*

*Der Westallgäuer Baumverein e.V. spendete 500 Euro. Damit konnten in der Dr.-Emil-Hasel-Siedlung drei der neu angepflanzten Bäume bezahlt werden. Nach der erfolgreichen energetischen Sanierung und Modernisierung der GKWG-Häuser wurden nun auch die Außenanlagen erneuert. Es wurden diverse Baumarten, wie z.B. Zierapfel, Felsenbirne Hochstamm und Heimbuche gepflanzt. Über 20 Mitglieder des Westallgäuer Baumvereins sind aus Lindau. Darum hatte sich der Baumverein auch dieses Objekt für seine Spende ausgesucht. Im Bild von links: Josef Letscher (Beisitzer), Thomas Blei (Geschäftsführer GKWG), Monika Burkhardt (Kassier des Baumvereins), Elmar Stegmann (Landrat und Aufsichtsratvors. GKWG) und Günther Holdenried (Präsident Westallgäuer Baumverein e.V.)* *BZ-Foto: APF*

*Hanne Bayer (li.; Awo-Vorstand) und Claudia Sigolotto (Awo-Vorsitzende) gratulierten dem Ehrenmitglied des Ortsverbandes Lindau der Arbeiterwohlfahrt, Hans Decker, anlässlich seines 84. Geburtstages zu seiner 50-jährigen Mitgliedschaft in der Awo. Die Gratulantinnen bedankten sich für seine jahrzehntelange Treue sowie unermüdliche und tatkräftige Unterstützung.* *BZ-Foto: Awo*

*Am 1. März feierte das Adfunture-Outdoor Team von der Achberger Kletterhalle die Eröffnung seines neuen Fachgeschäftes in Lindau. Adfunture-Outdoor führt hat das seit 26 Jahren erfolgreiche Fachgeschäft „ Wesarg's Kanu und Trekking" übernommen und führt es weiter. Zusätzlich zu den bisherigen Kollektionen der großen Outdoormarken finden passionierte Kletterer hier nun ebenfalls ein großes Angebot. Die Eröffnung wurde föhlich den ganzen Tag mit Familie, Freunden und Kunden gefeiert. Im Bild von links: Thomas Brillisauer, Christoph Stauber, Kai Voss, Gordon-Yves Nothing und Weltrekord-Kajakfahrer Schorschi Schauf.* *BZ-Foto: GH*

*Mit der IVG-Immobilien konnten ausgerechnet die Neulinge beim Hallenfußballturnier der Lindauer Firmen und Behörden den Sieg für sich beanspruchen. Das jährlich stattfindende Fußballturnier wurde dieses Mal von der Lindauer Polizei ausgerichtet, die sich im vergangenen Jahr den Meistertitel erkämpft hatte. Mit elf Mannschaften war die Beteiligung an dem Turnier gut.Trotz herrlichen Wetters fanden sich zahlreiche Zuschauer in der Sporthalle ein. Für ihr Kommen wurden sie nicht nur mit tollem Fußball, sondern auch mit einer hervorragenden Bewirtung durch den Förderverein der SpVgg-Jugend belohnt. In den beiden Halbfinalspielen konnten sich die Mannschaften von Faurecia und IVG-Immobilien durchsetzen und kamen so ins Finale. Das entschieden die Immobilienfachmänner mit einem klaren 6:3-Sieg für sich. Im kleinen Finale bezwang die Polizei Lindau die Firma Metzler.*

*Bei der Siegerehrung überreichte Oberbürgermeister Ecker eine Spende von 450 Euro an den Kindergarten Zech. Dieses Geld stammte aus den Antrittsgeldern der teilnehmenden Mannschaften. Spontan entschieden sich die Sieger, diesen Betrag um 100 Euro zu erhöhen.* *BZ-Foto: ME*

*Mit dem „Planspiel Börse" vermittelt die Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim seit Jahren wirtschaftliches Grundwissen, erklärt Jugendlichen die Funktionsweise der Finanzmärkte und stellt die nachhaltige Geldanlage in den Mittelpunkt. 1.200 Schüler haben wieder an dem innovativen Wirtschaftsspiel teilgenommen.*

*Für Schüler ist das Lernspiel eine gute Gelegenheit, realitätsnah und ohne Risiko die Zusammenhänge von Wirtschaft und Börse zu erleben. Die zentrale Frage „Wie lege ich Geld nachhaltig an?" wird genau analysiert. Die Jugendlichen machen sich mit den Zusammenhängen an den Finanzmärkten vertraut und beschäftigen sich auf diese Art und Weise mit den Grundlagen der Wirtschaft.*

*Beim Planspiel Börse wird Teamarbeit groß geschrieben. Die Schüler diskutieren gemeinsam, welche Strategie verfolgt werden soll. Dabei erweitern sie ihr wirtschaftliches Grundwissen, lernen, wie und wo man sich Informationen über Börse, Aktien und Unternehmen beschafft. Denn nur wer ein solides Basiswissen in Finanzangelegenheiten hat, kann sich erfolgreich um seine eigene finanzielle Vorsorge kümmern.*

*Die Siegerehrung fand in der erlebnispädagogischen Landschaft „k-wood" in Klosterwald bei Ottobeuren statt. Im Indoor-Seilgarten wurde geklettert, balanciert, gesichert und im Anschluss entsprechend gefeiert. Alle waren mit großem Spaß dabei – Schüler wie Lehrer. Karl-Heinz Haider, Leiter der Abteilung Wertpapiermanagement und Vermögensverwaltung der Sparkasse, überreichte den strahlenden Gewinnern ihre Siegerurkunden und die Geldpreise.*

*Mit dem Endkapital von 57.226 Euro belegte die Schülergruppe „kangaroo" der Maria-Ward-Realschule Lindau (oben im Bild) in der Depotsummen-Wertung den 1. Platz.*

*Weitere erfolgreiche Platzierungen von Lindauer Schulen beim Planspiel Börse:*

*„7Zwerge", Mittelschule Aeschach: 2. Platz im Nachhaltigkeitsranking*

*„Puerto Cantante AG", FOS Lindau: 3. Platz in der Depotsummen-Wertung*

*BZ-Foto: SK*

Architektur der 1950er Jahre

# Fotoausstellung

*In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer und mit Unterstützung der Stadt und des Fördervereins Lindenhofbad hat die Initiative Baukunst Lindau die Fotoausstellung auf die Beine gestellt.* *BZ-Foto: IBL*

**Im Stadttheater Lindau ist noch bis zum 18. April 2014 die Fotoausstellung „Aufbruch - Architektur der 1950er Jahre“ zu sehen.**

„Der geplante Abriss der kleinen Bogenbrücke im Lindenhofbad ist noch immer nicht vom Tisch. Daher müssen wir uns weiterhin für den Erhalt der Brücke engagieren. Um unser Anliegen zu stützen und allgemein auf die architektonische Qualität von Bauten der 1950er Jahre aufmerksam zu machen, haben wir eine Fotoausstellung zu diesem Thema organisiert“, so Wolfgang Ott von der Initiative Baukunst Lindau.

Im zeitgenössischen Ambiente des Stadttheaters Lindau werden großformatige Fotografien des Fotografen Hans Engels gezeigt, auf denen ausgewählte Bauten dieser Zeit aus ganz Deutschland zu sehen sind. Die Lindauer Bauwerke hat die Initiative ergänzend fotografieren lassen.

In den 1950er Jahren entstand eine Architektur mit leicht und luftig anmutenden Bauten, die die Aufbruchstimmung der jungen Bundesrepublik Deutschland widerspiegeln. Mit dieser Ausstellung möchte die Lindauer Initiative Baukunst zu einer Diskussion über wert und Bedeutung des baulichen Bestandes und kulturellen Erbes anregen. *BZ*

**Fotoausstellung „Aufbruch - Architektur der 1950er Jahre“**
bis 18. April 2014 im Stadttheater Lindau
Fischergasse 37
88131 Lindau (B)

Die Ausstellung kann vor und während der Vorstellungen (Spielplan: www.kulturlindau.de) sowie zusätzlich an den Sonntagen 30. März und 13. April von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Tipp vom „eza!“-Partner „kubeth + kubeth architekten“

# Energieeffizient Sanieren mit einer Baubegleitung vom Fachmann

**Hausbesitzer, die sich im Hinblick auf eine verstärkte Entlastung der Umwelt und des eigenen Geldbeutels zur energetischen Sanierung ihres Gebäudes entschließen, können nicht nur mit zinsgünstigen Darlehen oder Zuschüssen zu den Sanierungskosten rechnen: Auch die Baubegleitung durch einen Architekten oder Sachverständigen wird gefördert.**

Im Rahmen der Sonderförderung „Energieeffizient Sanieren - Baubegleitung“ wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ein Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Kosten, also z.B. des Architektenhonorars, gewährt.

Die Höhe des Zuschusses ist aber auf höchstens 4.000 Euro pro Antragsteller und Vorhaben beschränkt. Und die Förderung der Baubegleitung und Beratung ist fest an die anschließenden Sanierungsmaßnahmen gekoppelt. Das

*Thomas Kubeth*

bedeutet: Keine Sanierung, keine Förderung der beratenden Maßnahmen.

Aufwendungen für eine umfassende Energieberatung können im Rahmen des Förderprogramms „Vor-Ort-Beratung“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) separat gefördert werden. Diese Förderung wird ohne jegliche Verpflichtung zur Umsetzung der vorgeschlagenen Energiesparmaßnahmen gewährt. Eine unverbindliche, kostenlose Anfangsberatung, qualitätsgesicherte Energieberatung, Sanierungskonzepte und Baubegleitung bieten z.B. wir als Architekten und Partner des Energie- und Umweltzentrums Allgäu, kurz „eza!“. Wir sind Ihnen beim Energiesparen gerne behilflich und werden Sie weiter informieren. *TK*

„kubeth + kubeth“
Gesellschaft für Architektur und Sachverstand mbH
Marktplatz 4, Lindau (B)

Telefon:
08382/2751556

E-Mail:
info@kubeth.com

Internet:
ww.kubeth.com

## Ideen, Produkte und Dienstleistungen für Haus, Garten und Balkon

Noch bis Sonntag, 23. März, kann man im Rahmen der Frühjahrsmesse IBO in Friedrichshafen auch die Schwestermessen besuchen. Auf der „Neues BauEN“ können sich Häuslebauer und Eigentümer von mehr als 100 Ausstellern fachgerecht beraten und informieren lassen. Über 90 Aussteller lassen bei der „Garten & Ambiente“ Ideen sprießen und bieten neueste Trends und Produkte für die Grünzonen am Haus und auf dem Balkon. *BZ*

Anzeigen

GWG: Modernisierungsmaßnahmen in der Köchlinstraße

# Moderner Wohnkomfort im Charme der zwanziger Jahre

**Die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH hat glückliche Mieter. Zumindest kommen die Bewohner der Köchlinstraße 16 bis 22 kaum aus dem Schwärmen heraus. Ihre Wohnungen und Reihenhäuser wurden seit 2012 nach und nach im Inneren umfangreich modernisiert. Momentan laufen die letzten Baumaßnahmen im Eckhaus Nr. 14.**

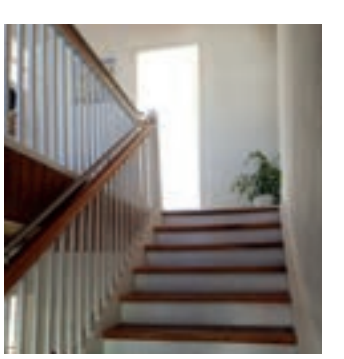
Die hübschen, kleinen Stadthäuser in der Köchlinstraße 14 bis 22 gehören zum Mietwohnungsbestand der GWG. Sie wurden im Jahr 1927 erbaut. Während Dach, Fassade und Fenster keine Sanierung notwendig haben, sah das im Inneren der Häuser ganz anders aus. Modernisierungsmaßnahmen waren dringend notwendig. Und so nutzte die GWG immer dann, wenn ein Mieter aus einer der Wohnungen auszog, die Gelegenheit für umfassende Baumaßnahmen, bevor die Wohnungen und Reihenhäuser neu vermietet wurden. Die Hausnummern 16 und 18 konnten bereits im Jahr 2012 fertiggestellt werden. Ab Oktober 2013 wurden die Hausnummern 20 und 22 in Angriff genommen. Momentan laufen die Bauarbeiten im Eckhaus Nr. 14 auf Hochtouren. Mit der Fertigstellung rechnet die GWG hier im Juni. Dann sind die Modernisierungsmaßnahmen in der Köchlinstraße 14 bis 22 abgeschlossen.

*Eines der Reihenhäuser der GWG in der Köchlinstraße, die kürzlich im Inneren umfassend modernisiert wurden.* BZ-Fotos: Hellmuth (5); Neumeier (1)

Insgesamt handelt es sich bei der Baumaßnahme um drei Reihenhäuser mit je fünf Zimmern und rund 130 m² Wohnfläche sowie zwei Eckhäuser, in denen sich jeweils zwei 61 bis 73 m² große Zwei-Zimmerwohnungen befinden. Alle Wohnungen haben neue Elektro- und Sanitärinstallationen, Parkettböden und Lüftungsanlagen erhalten. Die alten Ölöfen und Gasheizungen wurden entfernt. Die Gebäude werden jetzt über das pelletbetriebene Nahwärmenetz der Stadtwerke Lindau beheizt und sind ans Glasfasernetz angeschlossen. Die Kellerdecken und Dachböden wurden gedämmt und die brandschutztechnischen Einrichtungen auf den aktuell geforderten Standard gebracht. Und wie das bei Bauarbeiten in alten Häusern oft der Fall ist, offenbarte auch die Bausubstanz in der Köchlinstraße eine Überraschung für die GWG und Thomas Neumeier, den Architekten und Sachverständigen für Schäden an Gebäuden und Gebäudeinstandsetzung (TÜV).

(Fortsetzung nächste Seite)

*Oben und unten: Früher Speicher, jetzt ein über 30 m² großes, zusätzliches Dachzimmer. Ganz unten: Alte und neue Elemente gekonnt kombiniert.*



Anzeigen

HERZ ELEKTRO
Elektro Herz GmbH · Köchlinstr. 50 · 88131 Lindau/B.
Telefon 0 83 82/96 44 96 · Telefax 0 83 82/96 44 97

DANKE
für die gute Zusammenarbeit & herzlichen Glückwunsch!
Wir lieferten die Schließanlage.
ASSA RUKO
SCHLÜSSELDIENST
GERHARD SCHUMANN
Rotmoosstraße 1, 88131 Lindau/B
Telefon 0 83 82 69 50, Telefax 7 89 21

Grübel
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR
Robert-Bosch-Straße 1 · 88131 Lindau/B
Tel. 0 83 82/7 93 03 · Fax. 0 83 82/7 29 76
www.gruebel-lindau.de
Herzlichen Glückwunsch

Fliesen- und Natursteinverlegung · Meisterbetrieb
Planung + Design · Umbau- u. Renovierungsarbeiten
Fliesen · Naturstein · Mosaik
Ausstellung + Verkauf
Heuriedweg 35 · 88131 Lindau/Bodensee
Telefon 0 83 82/97 60 39
Telefax 0 83 82/97 60 59
Mobil 01 72/762 7982
www.fliesen-ripfel.de
Gerhard Ripfel
Fliesenfachgeschäft
Wir bedanken uns für den gesamten Fliesenauftrag!

MALER BERTELE
Farbe mit Gefühl
Buchenweg 11
88339 Bad Waldsee
Telefon: (0 75 24) 23 95
Telefax: (0 75 24) 37 17
www.maler-bertele.de
e-mail: info@maler-bertele.de

Müller
Schreinerei Haslach
Sattlersteige 9 · 88239 Wangen-Haslach · T. 0 75 28 12 73
Ihr Spezialist für Haustüren und Zimmertüren

GWG: Modernisierungsmaßnahmen

# Glückliche Bewohner

Fortsetzung:

Während der Bauarbeiten stellte sich heraus, dass die Holzbalken über dem Kellergeschoss total verfault waren und sich hier der Hausschwamm ausgebreitet hatte. Hier musste die Kellerdecke komplett erneuert werden.

Highlights der Modernisierungsmaßnahmen: In den Eckhäusern wurden die innenliegenden Treppenhäuser zu den Wohnungen im OG nach außen verlegt, um mehr Wohnfläche zu schaffen. Die Bewohner der EG-Wohnungen in den Eckhäusern dürfen sich nun über einen direkten Zugang vom Wohnraum zum Garten freuen. Am meisten schwärmen aber die Mieter der drei Reihenhäuser. Hier hat man bei den Modernisierungsmaßnahmen die bis dato nur als Speicherfläche genutzten Dachgeschosse ausgebaut und so die Wohnfläche um jeweils 32 m² erweitert.

„Für mich ist das Dachzimmer mit dem sichtbaren Dachgebälk das schönste Zimmer Lindaus", schwärmt Gabriele Hellmuth. Sie wohnt in der Köchlinstraße 20. „Wir fühlen uns sehr wohl in den sanierten Räumen und ich bin dankbar, dass ich mit meinen Töchtern in einem so hübschen Häusle der GWG wohnen darf. Besonders gefällt mir, dass der alte Charme des Hauses, auch wenn teilweise moderne Elemente, wie dunkle Fliesen zum Einsatz kamen, erhalten wurde. Ich meine damit z.B. die alte Stalltür zum Dachzimmer, die nur aufgearbeitet wurde, oder das wunderschöne Treppenhaus, um das mich Freunde beneiden und behaupten, es erinnere sie an ein Ferienhaus in Schweden", erzählt Gabriele Hellmuth. Sie freut sich über das tolle Miteinander in der Nachbarschaft und ist mit ihren Töchtern richtig glücklich in Lindau.

Das freut natürlich auch Volker Müller, den Projektleiter für Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen bei der GWG. Schließlich hat die Lindauer Wohnungsgesellschaft rund 500.000 Euro in die Modernisierungsmaßnahmen in der Köchlinstraße 14 bis 22 investiert. Sie kann ihren Mietern hier in diesen Gebäuden mit dem wundervollen Charme der zwanziger Jahre nun endlich modernen Wohnraum und zeitgemäßen Komfort zur Verfügung stellen.

*HG*

*Altes Haus, moderne Küche, zeitgemäßer Wohnkomfort: Das alles lässt sich nach der Modernisierung wunderbar unter einen Hut bringen.*

GWG baut Spielplätze, die vor allem für Kleinkinder geeignet sind

*Emma (2) und Patrick (4) sind gern auf dem Spielplatz in der Rickenbacherstr. 55 in Lindau-Reutin. Es ist einer von vier neu gebauten Spielplätzen. Wie toll der geworden ist, davon überzeugten sich auch der Aufsichtsratvorsitzende der GWG, OB Dr. Ecker, sowie Marc Ruf vom Kundenservice der GWG und Bautechnikerin Annette Wacker von der GWG. Insgesamt betreut die GWG Lindauer Wohnungsgesellschaft mbH 15 Spielplätze. Die meisten von ihnen sind durch die Auswahl der Spielgeräte besonders auf die Bedürfnisse von Kleinkindern zwischen zwei und acht Jahren abgestimmt, da diese auf den großen Spielplätzen in der Stadt oft nur ein begrenztes Spielangebot finden.* *BZ-Foto: APF*

Göser Heizungsbau Wasserburg

# Kombiheiz-Abend

**Zu einem Kombiheiz-Abend lädt die Firma Göser Heizungsbau aus Wasserburg am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr ein. Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung steht ein Heizsystem, das mit Holz und Pellets arbeitet.**

Familie Hagg betreibt einen Obst- und Ferienhof in Bechtersweiler. Auf der Suche nach einem neuen Heizsystem für den Hof waren zwei Kriterien wichtig: Zum einen wollte die Familie das im Betrieb anfallende Holz zur Befeuerung verwenden. Zum anderen war aber auch klar, dass das nicht ausreichen würde, um den gesamten Wärmebedarf abzusichern. Im Internet stieß Familie Hagg auf eine Firma, die Heizanlagen herstellt, die sowohl mit Holz als auch mit Pellets befeuert werden können. Der Hersteller empfahl Familie Hagg die Firma Göser in Wasserburg als regionalen Installateur für die Anlage.

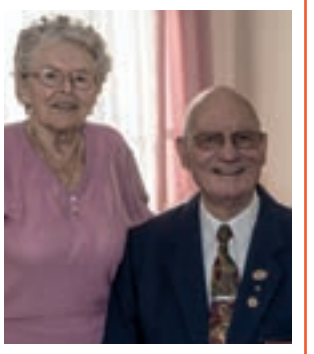
Die Anlage bietet den Komfort, dass man das Holz einlegt und der Kombikessel bei Wärmebedarf automatisch mit der Pelletsflamme das Holz entzündet. Bei mehr Wärmebedarf und ohne Nachlegen von Holz wird der Heizungsbetrieb automatisch mit Pellets weitergeführt. Diese Bedienerfreundlichkeit der Anlage hat Familie Hagg überzeugt.

Den vorhandenen Öltankraum nutzt sie heute für die Pelletlagerung. Beheizt werden damit der Kombianlage das Bauernhaus der Familie und die Ferienwohnungen im Nebenhaus.

Interessenten, die mehr zu dieser Kombi-Heizform erfahren möchten, sind herzlich zu einem Kombiheiz-Abend mit Vorführung am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr eingeladen. Um eine telefonische Voranmeldung bei Heizungsbau Göser in Wasserburg wird gebeten: 0 83 82/8 97 20.

*BZ*

80. Geburtstag



*Der Jubilar Horst Otto und seine Frau Rosa Maria.*
*BZ-Foto: W. Schneider*

**Küchen- und Serviermeister Horst Otto konnte dieser Tage in rüstiger Verfassung seinen 80. Geburtstag feiern.**

Viele kennen ihn aus der Berufsschule, dort hat er angehenden Köchinnen und Köchen eine fundierte Grund- und Fachausbildung in der Nahrungszubereitung vermittelt. Andere haben unter seinen Fittichen in einem seiner vielen Meisterkurse höhere Weihen in der Gastronomie erworben. Wieder andere durften auf Einladung der IHK in den alljährlichen Prüfungsessen die „Früchte" seiner Probanden genießen.

Horst Otto absolvierte eine Lehre als Koch und Kellner. Er fuhr als Salonsteward zur See, arbeitete als Speisewagen-Oberkellner und in namhaften Hotels mit Gourmetrestaurants. Er ist Diät- und Vollwertkoch und diplomierter Weinfachberater. Viele Jahre widmete er sich hauptamtlich der Ausbildung des gastronomischen Nachwuchses. Er übte seinen Beruf spürbar mit Liebe und Begeisterung aus. Ihm ist es zu verdanken, dass bis heute Meisterprüfungen in Küche und Service an der Berufsschule Lindau durchgeführt werden. Horst Otto ist Ehrenvorsitzender des Vereins der Köche Lindau-Westallgäu, Mitglied im Weltköchebund und Vorstandsmitglied der Internationalen Küchen- und Serviermeistervereinigung. *BZ*

Anzeigen

thomas neumeier
ARCHITEKT + SACHVERSTÄNDIGER
für Schäden an Gebäuden und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)
Im Vogelsang 20
88131 Lindau
Tel. 08382/407 110
Fax 08382/407 150
info@neumeier-asv.de
www.neumeier-asv.de

HOLZBAU TRUNZER
PLANUNG · INNENAUSBAU · ALTBAUSANIERUNG
HOLZBAU · DACHDECKUNG · ASBESTSANIERUNG
HEIMEN 85 88145 OPFENBACH T +49. 8385. 9249937 F +49. 8385. 9249938 M +49. 171. 6485930
WWW.HOLZBAUTRUNZER.DE INFO@HOLZBAUTRUNZER.DE

Anzeigen

SHT Heiztechnik aus Salzburg
Ein Unternehmen von LOHBERGER
www.sht.at

GÖSER
WÄRME WASSER WELLNESS
88142 WASSERBURG (B) TEL. 08382.89720
HATTNAUER STRASSE 6 FAX 08382.887173

**Gartenkalender für Pflanzenfreunde**

# Die eigene grüne Oase: Dranbleiben und genießen

*Nur wenn Gartengeräte gut gewartet werden, sind sie immer einsatzbereit. Die nötigen Arbeiten kann jeder Hobbygärtner selbst vornehmen. Alternativ kann er sich an einen Fachmann wenden, der die Geräte auf Verschleiß und mögliche Beschädigungen prüft. Er kontrolliert die Schneidwerkzeuge und schärft sie gegebenenfalls nach.* *BZ-Foto: DJD/Stihl*

**Im Frühjahr die ersten Blüten, im Sommer die volle Pracht, im Herbst das Spiel der Farben und im Winter die schneebedeckte Landschaft – damit er seinen Garten das Jahr über genießen kann, sollte der Hobbygärtner ihn regelmäßig pflegen.**

Den Auftakt im neuen Jahr macht der Rückschnitt von Bäumen und Gehölzen. Er ermöglicht den Pflanzen einen gesunden, kräftigen Wuchs. Der Frühjahrsschnitt sollte bis Mitte März erledigt sein, denn bis zu diesem Zeitpunkt ist der Wasserfluss in den meisten Pflanzen noch eingeschränkt und die Schnittwunden verheilen gut.

Ob jetzt zum Start in die Freiluftsaison oder im weiteren Verlauf des Gartenjahres: Ohne geeignete Geräte geht die Arbeit in der heimischen Natur nur mühsam von der Hand. Je besser praktische Helfer wie Heckenschere, Hochdruckreiniger und Rasenmäher zum eigenen Bedarf passen, umso leichter ist die Arbeit erledigt. Hobbygärtner können sich beim Fachhändler in ihrer Nähe kompetente Beratung holen und oft gibt es sogar die Möglichkeit, verschiedene Geräte zu testen.

Im April und Mai, wenn die Temperaturen nach oben klettern, wird es Zeit, die Gartenmöbel aus ihrem Winterschlaf zu wecken. Mit einem Hochdruckreiniger lassen sich die Spuren der kalten Jahreszeit mühelos entfernen. Auch Wege und Mauern freuen sich im Frühling über eine reinigende Dusche.

Die wärmeren Temperaturen lassen den Rasen wachsen. Der grüne Teppich wird daher wieder regelmäßig gemäht. Unerwünschtem Wildwuchs sagt ein Rasentrimmer den Kampf an.

Mit den Sommermonaten kommt schließlich die Zeit, die heimische Grünoase in vollen Zügen zu genießen. Ein Großteil der Arbeit ist getan, nur der Rasenmäher kommt weiterhin stetig zum Einsatz.

Wer die Form seiner Hecken wahren möchte, sollte hin und wieder kleine Unebenheiten, die erst mit dem Wachsen der Blätter sichtbar werden, mit der Heckenschere ausgleichen.

Spätestens im September beginnen dann die Vorbereitungen für die kalte Jahreszeit. Bäume und Sträucher werden von schwachen Trieben befreit, Gartenwege von lästigem Moos. Ist die Hecke geschnitten, der Rasen ein letztes Mal gemäht und die Gartenmöbel gereinigt, sollten auch die Geräte einem sorgfältigen Check unterzogen werden. Die Messer von Mäher und Heckenschere sind ebenso zu säubern wie das Schneidwerkzeug der Motorsense oder die Kette der Motorsäge. Anschließend freuen sich Federn und Gelenke über ein paar Tropfen Maschinenöl zur Pflege.

*BZ/DJD*

**Des Gärtners Glück liegt in der Erde**

# „Grüner Daumen" reicht nicht

**Wenn im Frühling die Natur erwacht, sollen Garten, Terrasse oder Balkon schnell wieder in eine grüne Wohlfühloase verwandelt werden. Damit die Freude an Blumen und Pflanzen auch die ganze Saison über anhält, muss mit der richtigen Pflanzerde von Anfang an eine gute Grundlage geschaffen werden.**

Vor allem auf Balkonien ist die Qualität der Pflanzerde wichtig, denn im Kübel oder Kasten haben die Wurzeln nur begrenzten Raum, um Wasser und Nährstoffe aufzunehmen. Winterharte Pflanzen, die stark gewachsen sind, sollten deshalb regelmäßig umgetopft werden. Besser noch, man gönnt allen Kübelpflanzen im Frühling frische Erde, denn mit der Zeit lagern sich schädliche Salze ab. Im Blumenbeet ist das weniger kompliziert, aber auch hier herrschen oft keine perfekten Bodenverhältnisse. Um dem lebenden Grün die besten Startchancen zu er-möglichen, wird auch hier eine hochwertige Erde benötigt, die den bestehenden Mut-terboden verbessert. Gute Erde ist weich, locker und von grober Struktur. Nicht schwarz, sondern eher dunkelbraun sollte sie sein. Zu den wichtigsten Inhaltstoffen gehören natürlicher Torf, unkrautfreier Spezialkompost, Holzfasern und Tonminerale. Gebrauchsfertige Pflanzerde enthält zudem Dünger - je nach Preislage organischen, mineralischen oder sogar Langzeitdünger - der die Pflanzen mit allen Haupt- und Spurennährstoffen versorgt.

*BZ/DJD*

*Im Frühling ist es empfehlenswert, allen Topf- und Kübelpflanzen frische Erde zu gönnen.* *BZ-Foto: DJD/Floragard*

## Anzeigen

Walter Köhler
Lindauer Straße 7 · 88131 Lindau/Enzisweiler
Tel. (0 83 82) 63 14 · Fax (0 83 82)17 67

KÖHLER
Garten- und Landschaftsbau

- Garten-Neuanlagen
- Garten-Umgestaltung
- Natursteinarbeiten
- Schneide- und Pflegearbeiten
- Zäune und Sichtschutzwände
- Bagger- und Erdarbeiten
- Bepflanzungen

Herzliche Einladung zum

Frühlingserwachen

Clematis in Sorten Co 2l ab 6,90 €
(Angebot gültig bis 2.4.2014)

Samstag, 29. März 2014
9.00 bis 18.00 Uhr

müller gartenbaumschule

Gartenbaumschule Müller
Ulmer Straße 98 (Zufahrt über DRK)
88212 Ravensburg
www.garten-mueller.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 14.00 Uhr

www.bz-lindau.de

## Anzeige

hökowe
holzhandel · sägewerk · holzgalerie

Wohlfühlen mit Holz

Schwatzen * Lindau-Weißensberg
Tel 08389/226 * www.hoekowe.de

Frühling – Terrassensaison ...
Terrassen-Schausonntag am 23.03. von 10 - 17 Uhr
Erleben Sie hautnah unsere große Auswahl an Holzterrassen

Geänderte Öffnungszeiten ab sofort – bitte beachten:
Mo - Mi nach telefonischer Vereinbarung
Do - Fr 8 - 12 Uhr | 14 - 18 Uhr | Samstags 9 – 13 Uhr

Große Auswahl an Böden und Türen in unserer Ausstellung
Gute Fachberatung und Service – von der Auswahl bis Fertigstellung

**Bodensee Wohnbau GmbH: Neubau eines Mehrfamilienhauses in Lindau**

# Acht attraktive Wohnungen in schöner Hanglage entstanden

*Links: Der alte Baubestand wurde weggerissen. Rechts: Ende April können die Eigentümer und Mieter in das neue Wohnhaus in der Brougierstraße 18 einziehen.* *BZ-Fotos: Preis*

**Die Bodensee Wohnbau Kessenheimer GmbH hat in Lindau in der Brougierstraße 18 ein Mehrfamilienhaus mit acht attraktiven Eigentums- und Mietwohnungen errichtet.**

Das wurde auf einem 1.100 m² großen Hanggrundstück im KfW 70-Standard gebaut. Es verfügt über eine Tiefgarage, einen Aufzug, zwei kleine Wohnungen im Souterrain, jeweils zwei Wohnungen im Erd- und Obergeschoss und zwei Penthäuser. Es stehen Wohnflächen zwischen 75 und 110 m² zur Verfügung.

Das Gebäude ist nach Süden ausgerichtet. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon mit integriertem Abstellraum, die Penthäuser haben großzügige Dachterrassen. Fliesen und Parkett sind wie die Armaturen und die restliche Ausstattung, wie Außenjalousien usw. hochwertig ausgeführt.

Bei der Planung durften die Käufer, so weit das möglich war, auch individuelle Wünsche einbringen. So haben die Wohnungen teilweise offene Küchen. Fast alle Bäder wurden neben bodenbündigen Duschen auch mit Badewannen ausgestattet.

Baubeginn war Anfang Januar 2013. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende April vorgesehen. „Das werden wir auch schaffen“, sagt Christoph Preis. Sein Architekturbüro Preis in Lindau wurde von der Bodensee Wohnbau GmbH, mit der Planung und Baubetreuung für das Objekt in der Brougierstraße 18 beauftragt.

Derzeit laufen unter anderem noch abschließende Maler- und Parkettverlegearbeiten.

Als Besonderheit kann bei diesem Gebäude die Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung bezeichnet werden. Die wurde nämlich in die Fassade integriert und dient so auch als gestalterisches Element an dem Mehrfamilienhaus.

(Fortsetzung nächste Seite)

**Anzeigen**

**PLANUNGSBÜRO FRANCESCO AMATO**
FACHPLANUNG - BAULEITUNG / HEIZUNG - LÜFTUNG – SANITÄR
**Wir beraten, planen und überwachen Ihre Wünsche für die haustechnische Anlage**
Tannenburgstraße 8/1, 88048 Friedrichshafen
Tel.: (0 75 41) 58 76 71, Fax. (0 75 41) 58 76 72

GKWG
Daheim aus gutem Grund.
Immobilienkompetenz vor Ort
**Bei uns lebt die Region**
Sicherer und sozial verträglicher Wohnraum zwischen Westallgäu und Bodensee trägt seit über 60 Jahren unseren Namen. Für die Menschen, die hier leben – planen, bauen, verkaufen, vermieten und verwalten wir Wohnungen, Häuser und Gebäude aller Nutzungsformen.
Unser Team bewirtschaftet Ihre Wohnung oder Ihr Haus so wirtschaftlich und nachhaltig, als wäre es unsere eigene Immobilie. Die Fülle der Aufgaben für Eigentümergemeinschaften und Vermieter ist bei uns bestens aufgehoben – lehnen Sie sich einfach zurück.
**Sie suchen die regionale Immobilienkompetenz? Dann sprechen Sie uns an. Wir kümmern uns gerne und umfassend um Ihre persönlichen Wünsche.**
BAUTRÄGER-GESCHÄFT · IMMOBILIEN-VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF
**GKWG**
**Kreis-Wohnbau-GmbH Lindau (B)**
Oberer Schrannenplatz 6
88131 Lindau (Bodensee)
Tel. 08382.9305-0 · Fax 08382.9305-20
info@gkwg.de · www.gkwg.de
**Hausmeisterei Lindenberg**
Jägerstraße 9 · 88161 Lindenberg i. A.

Thomann Bauelemente
**Attraktivität** LEBT VON **Details.** AUCH **beim Bau.**
WIR LIEFERN HOCHWERTIGE BAUELEMENTE UND BERATUNG AUS EINER HAND.
Türen, Tore, Markisen und Parkett
**Thomann im SALONE No4**
Peter-Dornier-Straße 4.
88131 Lindau | www.thomann.biz

www.bz-lindau.de

KESSENHEIMER
BODENSEE WOHNBAU GmbH
Bauträger – Generalunternehmen
Baubetreuung – Vermittlungstätigkeit
Rothkreuz 45 – 88138 Weißensberg
www.bodenseewohnbau.de

**Bodensee Wohnbau GmbH: Neubau eines Mehrfamilienhauses in Lindau**

# Wohnungsbauunternehmen arbeitet mit Partnern vor Ort

*Im Januar 2013 haben die Bauarbeiten für das Mehrfamilienhaus in der Brougierstraße 18 in Lindau begonnen. Bauherr ist die Bodensee Wohnbau GmbH aus Weißensberg. Bis Ende April 2014 werden hier acht attraktive Eigentums- und Mietwohnungen fertiggestellt. Die Planung und Baubetreuung liegen beim Architekturbüro Preis aus Lindau.* BZ-Fotos: Preis

Fortsetzung:

Eine besondere Herausforderung bei diesem Bauprojekt war für die Planer und Handwerker die Hanglage des Grundstücks. Die Tiefgarage durfte nicht über die Erdoberfläche hinaus ragen, musste also am Hang sehr tief ins Erdreich gebaut werden. Das machte zum einen spezielle Baugrubensicherungsmaßnahmen notwendig. Es wurden Trägerbohlwände gestellt und mit Spritzbeton versteift. Zum anderen führte das aber auch dazu, dass eine Art Zwischengeschoss zu den EG-Wohnungen entstand: das Souterrain.

Die beiden kleinen Wohnungen dort verfügen nur an zwei Seiten über Fenster. Dank der klugen planerischen Leistung haben diese Wohnräume dadurch nun aber auch ihren ganz eigenen Charme. *HG*

## Bodensee Wohnbau GmbH

**Die Bodensee Wohnbau GmbH ist in Weißensberg ansässig und seit 1999 als zuverlässiger Bauträger im Bodenseekreis erfolgreich tätig. Zu diesem Zweck kauft sie nach genauer Prüfung und Bewertung Grundstücke mit individueller Wohnatmosphäre in sehr guten Lagen am Bodensee.**

Für die Planung, Realisierung und Ausführung der Bauprojekte arbeitet das Familienunternehmen mit namhaften Partnern und Handwerksbetrieben vor Ort zusammen. „So sichern wir einen sehr hohen Standard in der Bauausführung“, betont Geschäftsführer Hubert Kessenheimer.

**Bauträger:**
Als Wohnungsbauunternehmen errichtet die Bodensee Wohnbau GmbH auf eigenen Grundstücken (als Bauherr) Wohnanlagen, Eigenheime sowie Reihenhäuser, die entweder zum eigenen Ausbau oder schlüsselfertig zum Kauf angeboten werden.

**Generalunternehmen:**
Als Generalunternehmen bietet die Weißensberger Firma Bauherren, die auf ihrem eigenen Grundstück Wohnhäuser oder Wohnanlagen zum Eigenbezug oder zur Kapitalanlage (Vermietung) errichten wollen, die komplette Bauleistung – von der Planung bis zur schlüsselfertigen Ausführung.

**Baubetreuung:**
Für Bauherren ist die Bodensee Wohnbau GmbH kompetenter Ansprechpartner für Finanzierungen, einschließlich der Betreuung bei öffentlicher Förderung des Bauvorhabens. „Wir beraten unsere Kunden unabhängig, neutral und objektiv“, versichert Hubert Kessenheimer.

**Vermittlungstätigkeit:**
Die Weißensberger Firma betreut neben den Leistungen als Wohnungsbauunternehmen Interessenten auch gern im Rahmen der Vermittlung von Immobilen sowie beim An- und Verkauf.

Neben dem Wohnhaus mit acht Eigentumswohnungen in der Brougierstraße 18, die in Kürze bezogen werden können, hat die Bodensee Wohnbau GmbH in Lindau bereits in der Max von Laue Straße 9 zwei Häuser an einem attraktiven Hanggrundstück mit insgesamt acht modernen Eigentumswohnungen bauen lassen.

Derzeit entwickelt die Bodenseewohnbau GmbH außerdem das Bauprojekt „Am Argenpark“ in der Nähe der historischen Altstadt von Wangen im Allgäu – ein Wohntraum im Grünen. *HG*

**Bodensee**
**Wohnbau GmbH**
Rothkreuz 45
88138 Weißensberg

Tel.: 0 83 89/98 44 13

E-Mail: info@bodenseewohnbau.de

Internet: www.bodenseewohnbau.de

**Anzeigen**

wiedemann

Wir bedanken uns für den Auftrag!

**Ausführung der Schutzbeschichtung in der Tiefgarage**

**Peter Wiedemann GmbH & Co. KG**
**An der Eisenbahn 10**
**D-88284 Mochenwangen**
**Tel.: 07502.9429-0 Fax: 9429-16**
**www.wiede-mann.de**

Es tut gut, wenn Bauträger + Architekt qualitätvolles Handwerk zu schätzen wissen.

neu: Künstlerbedarf
MALERMEISTER KAISER
FARBEN · TAPETEN · TEPPICHBÖDEN

Wir freuen uns über unsere neue Meisterin und gratulieren Anna Steur ganz herzlich zur tollen Meisterprüfung.

**Anzeigen**

solar na klar!

Wir führten die Spengler- und Dacharbeiten aus!

Flaschnerei · Sanitär · Heizung · Solar
Hertnagel
Sägestr. 4 • Tettnang-Laimnau
Tel. +49 (0) 75 43 - 80 48

KLAUS FENDT
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG ANLAGEN GAS WASSER
TETTNANG

Wir waren für Sanitäre Anlagen zuständig.

Enderwiesenstraße 9, 88069 Tettnang, Tel. 0 75 42/5 56 78, Fax 5 26 20
E-Mail: Fendt-Tettnang@t-online.de, Internet: www.fendt-sanitaer.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenem Bauwerk.

FILSER
HEIZUNG - SANITÄR - SPENGLEREI
Bregenzer Straße 53
88171 Weiler-Simmerberg
Telefon 08387-92030
info@filser-weiler.de

illerplastic
Fenster und Türen

Mit Sicherheit die beste Wahl.

Illerplastic Fensterbau GmbH • Josef-Ost-Str. 11 • 89257 Illertissen-Au
www.illerplastic.de • E-Mail: info@illerplastic.de • Tel.: 0 73 03 / 96 02-0

**Bodensee Wohnbau GmbH: Neubau eines Mehrfamilienhauses in Lindau**

# Erfahrene Planer meistern auch besondere Herausforderungen

*Das Hanggrundstück und bautechnische Vorgaben stellten die Planer und Handwerker vor besondere Herausforderungen. So gibt es in diesem Gebäude zwischen Tiefgarage und Erdgeschoss ein Souterrain mit zwei kleinen Wohnungen. Die Solaranlage wurde von den Architekten auf der Südseite in die Hausfassade integriert.* BZ-Fotos: Preis

## Architekturbüro Preis

Christoph Preis und seine Mitarbeiter sind nicht nur die richtige Adresse, wenn es darum geht, moderne Gebäude zu schaffen und die Vorstellungen ihrer Bauherrschaft mit Glas, Stahl, Beton und Holz Wirklichkeit werden zu lassen. Mit viel Kompetenz, Leidenschaft und Erfahrung widmet sich das Architekturbüro Preis auch der Sanierung alter Gebäude.

Das fünfköpfige Team plant und entwirft Projekte wie Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser mit acht Wohneinheiten wie das für die Bodensee Wohnbau GmbH in der Brougierstraße 18 in Lindau, aber auch Projekte mit bis zu 60 Einheiten. 2011 wurde z.B. die Hauptgeschäftsstelle der Bodenseebank in Reutin fertiggestellt. Direkt um die Ecke wird derzeit ein Bauvorhaben, das die Handschrift von Architektur Preis trägt und das Stadtbild bald entscheidend mitprägen wird, umgesetzt: die „Stadtoase“. *HG*

*Das Haus auf dem Grundstück in der Brougierstraße 18 stand lange leer. Haus und Grundstück hat die Bodensee Wohnbau GmbH gekauft. Die alte Bausubstanz wurde abgerissen und die Fläche neu überplant. Heute stehen hier ein Einfamilienhaus und in das beschriebene, neu gebaute Mehrfamilienhaus können Ende April die Besitzer oder Mieter der acht modernen Wohnungen einziehen. Insgesamt ist dies ein Beispiel für den auch in Lindau wachsenden Trend der städtebaulichen Nachverdichtung.*

**Anzeigen**

NATUR & GARTEN
Garten- und Landschaftsbau
Wir gratulieren zum gelungenen Objekt!
Dipl.-Ing. Dirk Metzner
Wiesflecken 6 | 88279 Amtszell
Tel. 0 75 22 - 916 48 55 | Fax 0 75 22 - 916 48 56
www.naturundgarten.com
Wir gestalten Ihre Lebens|t|räume im Garten
Beratung | Planung | Ausführung

Musterküchenaktion
Preis alt: 16.115,- €
neu: 7.999,- €
JR
Schreinerei und Küchenstudio
Sandgraben 4 . 88142 Wasserburg/B
08382 9858-0 . www.rechtsteiner.de
(inkl. Elektrogeräte, ohne Montage und Deko)

Danke.
bohmeier.
Teppich. Parkett. Gardinen.
Tel. 0751.561660, Hähnlehofstr. 87, Wgt.
www.bohmeier-gmbh.de

BEDACHUNGEN
Stauber + Steib
GMBH
88138 Sigmarszell-Schlachters
Tel. 0 83 89/3 33 Fax 13 39

www.artfliesen.de
Mosaike . Fliesen . Natursteine
5000 m² AUSSTELLUNG | 2000 Fliesen.
Mo-Fr 9.00 – 20.00 Uhr · Sa 9.00 – 14.00 Uhr
SchauSonntag
jeden 1. Sonntag im Monat 13 – 17 Uhr*
*Keine Beratung u. Verkauf
Peter-Dornier-Str. 4 | 88131 Lindau · Ausfahrt A96 | Tel. 0 83 82 / 504 22-0 | www.artfliesen.de
SALONE

Wir gratulieren herzlich
Schnitzler GmbH
Baugeschäft Wasserburg (Bodensee
Höhenstraße 6 · 88142 Wasserburg (B)
Tel. (0 83 82) 88 74 77 · Fax (0 83 82) 88 78 41

KS
KARL SCHOBER
Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!
FLIESEN SCHOBER
MEISTERBETRIEB
Birkachstr. 7 · 88131 Lindau/B
T 08382 3294 F 23417
Verkauf und Verlegearbeiten
Fliesen, Marmor, Granit...

Fliesen und Naturstein
Balkonsanierungen
Reparaturen aller Art
Bruno Schmid
Bodolz . Dorfstraße 4
Telefon 33 48
Meister- und Ausbildungsbetrieb

Dr. Ing. Georg Ulrich
Geotechnik GmbH
> Beratende Grundbauingenieure
> Bodenmechaniker
> Geologen
> Baugrundlabor
Zum Brunnentobel 6
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61 - 98 63-0
Fax: 0 75 61 - 986399
E-Mail: leutkirch@ulrich-geotechnik.de

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
Tragwerksplanung für Hochbau und Ingenieurbau
Massivbau - Holzbau - Stahlbau
Wärmeschutz | Schallschutz | Brandschutz
Rohrachstraße 3 · D-87487 Wiggensbach
Tel. 08370/976 904-0 · Fax 08370/1242
Mobil 01724942742
E-Mail: mail@statikbuero-laemmle.de
INGENIEURBÜRO
Dipl.Ing. Stefan LÄMMLE
www.statikbuero-laemmle.de

BZ-Fahrbericht: Mercedes GLA 220 CDI 4 Matic

# Schwäbische Stern-Stunden in der Frühlingssonne

**Nachdem wir in unseren letzten Ausgaben japanische, rumänische und französische Automobilbaukunst getestet haben, bleiben wir dieses Mal im Schwabenländle und fahren eine mit einem Stern verzierte Karosse durchs schöne Lindauer Hinterland.**

Es ist ein herrlicher Frühlingstag – wie gemacht dafür, aus dem Büro zu flüchten und im Hinterland zu schauen, ob sich schon Obstblüten und anderes zartes Grün zeigen. Dass dieser dienstliche Ausflug angenehm wird, hatte ich gehofft. Der neue GLA von Mercedes Benz hat dafür gesorgt, dass er auch Spaß gemacht hat.

Als mir der Autoverkäufer im Mercedes-Benz Center in Weißensberg den Schlüssel zu meinem Testwagen in die Hand drückt, fesselt die markante Front meine Blicke. Die Motorhaube mit ihren „Powerdomes" – so nennt der Hersteller die Wölbungen, die ihr die mächtige Form verleihen – und der Kühlergrill mit den Doppellamellen lassen die Front SUV-typisch sehr breit wirken. Auch von hinten sieht der GLA mit dem Unterfahrschutz, den integrierten Auspuffrohren und dem großen Dachspoiler wie ein echter SUV aus. Ich ignoriere einfach den gemeinen Kommentar meiner Kollegin, als sie ihren Touareg neben dem GLA einparkt und das neue Mercedes-Modell als „Baby-SUV" bezeichnet. Ich „bestrafe" sie damit, dass sie Innendienst schieben muss, während ich auf Testfahrt in die Frühlingssonne starte.

Ich lenke den 170 PS starken Diesel-GLA mit 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe durchs wunderschöne Lindauer Hinterland. Das macht richtig Spaß. Der GLA liegt sehr gut auf der Straße, lässt sich auch auf kurviger Strecke nicht aus der Ruhe bringen. Dafür sorgt der 4-Matic-Antrieb.

Per Knopfdruck auf den Sportmodus umgestellt – und bei einem Kick-down wird man ordentlich in die Sportsitze gedrückt. Das tolle Fahrgefühl wird noch durch die hohe und damit übersichtliche Sitzposition verstärkt. Selbstverständlich sind auch bei dem GLA allerlei elektronische Helfer verbaut, die die Sicherheit beim Fahren erhöhen: Rückfahrkamera, Kollisions-Preventions-Assistent, Licht und Sichtpaket, Totwinkel-Assistent und vieles mehr. Nach einer Fahrt übers Land komme ich nun in die Stadt. Bei dem ein oder anderen Ampel-Stopp habe ich die Gelegenheit, mir den Innenraum genauer anzuschauen. Ich gebe es zu: Ich bin nicht nur von den äußeren Kurven begeistert, auch die inneren Werte überzeugen mich. Sportlich, übersichtlich und edel wirkt der GLA.

Das gesamte Fahrzeug ist toll verarbeitet. Ich finde mich schnell zurecht und fühle mich wohl. Mein Test-Fazit: Der Mercedes-Benz GLA ist ein gelungenes Auto. Optisch schön gemacht, genügend Platz für Fahrer, Beifahrer und im Font.

Der Kofferraum schluckt sicher nicht das Gepäck einer ganzen Familie. Aber die Errungenschaften einer ausgiebigen Shoppingtour, die Sportausrüstung oder die Reisetasche für den Wochenendausflug zu zweit finden da allemal Platz. Der GLA ist ein schicker, kleiner SUV. Ach ja: Wenn man damit an die Tankstelle fährt, dann muss man sich nicht an der langen Schlange der Fahrzeuge anstellen, bei denen der Einfüllstutzen für den Kraftstoff rechts ist. Wer diese Stern-Karosse lenkt, rollt dank des links angebrachten Einfüllstutzens links ran, tankt und ist schnell an den anderen vorbei. *APF*

**Unser Testfahrzeug:**
Mercedes Benz
GLA 220 CDI 4 Matic
7-Gang Automatic DCT
170 PS
mit Sonderausstattung, wie z.B. Sportpaket AMG, Panaorama-Schiebedach, Rückfahrkamera, Becker Map Pilot
Preis: 49.800 Euro

**Mercedes-Benz Center Weißensberg**
Beim Rothen-Kreuz 2
88138 Weißensberg
Tel.: 0 83 89/9 22 70-0
E-Mail: info.ravensburg@daimler.com
Internet: www.weissensberg.mercedes-benz.de

*Von der Windschutzscheibe bis zur B-Säule ist der GLA mit der A-Klasse identisch. Danach ist das Dach höher gezogen, was sich in einer erhöhten Kopffreiheit bemerkbar macht.* *BZ-Fotos: APF*

Anzeigen

**Kfz-Prüfstelle Lindau**
Robert-Bosch-Straße 23, 88131 Lindau (B)
(0 83 82) 27 32 57 www.kues-lindau.de
Sachverständigenbüro
**Wagner & Neumaier GbR**
– Schadengutachten
– Wertgutachten
– Unfallgutachten
KÜS

www.autohaus-seitz.de

Johann Giesbrecht
Verkaufsberater Gebrauchtwagen
Telefon. 08382 705533
E-Mail. giesbrecht@seitz-lindau.de
Seitz
allerbestens allerseitz
Autohaus Seitz GmbH
Riggersweilerweg 5 · 88131 Lindau
Tel.: 08382 70550

Anzeigen

Beim Rothen-Kreuz 2
88138 Weißensberg
Mercedes-Benz

STADLER
WASCHHAUS
Kemptener Str. 114
88131 Lindau
Telefon 08382/277599-0
www.autohaus-stadler.de

Anzeigen

UNTERBERGER
Faszination Auto
88131 **Lindau**, Peter-Dornier-Str. 2,
Tel. +49 (0)8382/9658-0
**www.unterberger.cc**

HYUNDAI
Seit über 50 Jahren für Sie da!
Auto-Kirchmaier GmbH
Hyundai Vertragshändler
Großes Gebrauchtwagencenter
Lindauer Str. 21 · Meckenbeuren–Liebenau
Tel. (07542) 9427-0 · www.kirchmaier.hyundai.de

Bei uns alle Mazda Neuwagen mit 5 Jahren Garantie
www.daempfle.de
MAZDA
AUTOHAUS DÄMPFLE
Meckenbeuren · 0 75 42-5 39 10

**Radstation Lindau: Frühlingsfest, Fahrradbasar und Sattelwochen**

# So macht die Bike-Saison noch mehr Spaß und wird noch sicherer

**Die Radstation in Lindau lädt am Samstag, 5. April, ab 9 Uhr wieder zum traditionellen Frühjahrsfest mit Fahrradbasar ein. Jörg Bilger und sein Team machen ihre Kunden fit für den Fahrrad-Frühling. Bereits jetzt läuft die Aktion „Tausche Schmerz gegen Sattel“: die Sattelwochen in der Radstation.**

Zum Frühjahrsfest hat sich das Team der Radstation jede Menge Verstärkung eingeladen. Namhafte Hersteller präsentieren an diesem Tag zwischen 9 und 14 Uhr ihre neuesten Produkte fürs Rad und den Radfahrer, mit denen die kommende Bike-Saison noch sicherer werden und noch mehr Spaß bringen soll. Ein großes Gewinnspiel wartet auf die Besucher. Und ab ca. 14 Uhr wird von der Radstation für diejenigen, die nicht nur schauen wollen, sondern endlich auch in die Pedale treten möchten, eine geführte Ausfahrt auf Testbikes angeboten.

Während des Frühjahrsfestes findet auch wieder ein Fahrradbasar mit An- und Verkauf gebrauchter, privater Fahrräder statt. Genaue Infos zu Anliefer- und Abholterminen sowie Verkaufsbedingungen finden Interessenten auf der Homepage der Radstation (www.radstation-lindau.de). Der Erlös wird für den DAV-Bikepark gespendet.

„Tausche Schmerz gegen Sattel“ lautet das Motto der Sattelwochen, die schon jetzt bei der Radstation laufen. Bereits in der dritten Saison arbeitet Jörg Bilger hier mit einem Hersteller zusammen, der sich um die Ergonomie von Bikes kümmert, sprich: Er bietet für jeden Radfahrer den passenden Sattel, Lenker, Griffe, Schuhsolen und Pedale an. „Die Messungen, die wir hier durchführen, um das passende Modell zu ermitteln, lassen sich schnell und unkompliziert durchführen, zeigen aber große Wirkung. Wir erreichen eine nahezu 100-prozentige Kundenzufriedenheit“, kann Jörg Bilger auf mehrjährige Erfahrungen verweisen. Die Sattel, Lenker, Griffe usw., die Schmerzen am Po, eingeschlafene Hände und Füße verhindern, gibt es für jedes Radmodell. Beim Kauf eines Bikes in der Radstation werden die Teile bei Bedarf sogar kostenlos ausgetauscht. *HG*

**Radstation Lindau**
Heuriedweg 31 a
88131 Lindau/B.
**Öffnungszeiten:**
Die./Mi./Fr. von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr; Do. durchgehend von 10 bis 19 Uhr; Sa. von 9 bis 13 Uhr
**Frühjahsrfest und Fahrradbasar:**
5. April von 9 bis 14 Uhr

*Dieser spezielle Hocker hilft dabei, dass Jörg Bilger (re.) von der Radstation Lindau die Sitzhöckerbreite von Bikern ausmessen kann. Die ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Dieser Wert ist aber wichtig, um den Sattel auszuwählen, der garantiert keine Schmerzen verursacht. Einfache Messmethoden stehen auch zur Verfügung, um passende Lenker, Griffe, Sohlen und Pedale aussuchen zu können.* BZ-Foto: HG

**Alles gut verstaut**

# Mit richtigem Zubehör wird Rad zum Shoppingvehikel

*Das Fahrrad als praktisches Einkaufsmobil.* BZ-Foto: djd/www.klickfix.com

**Es ist schnell, preiswert, gesund und gut für die Umwelt: Einkaufen mit dem Fahrrad hat viele Vorteile.**

Die lästige Parkplatzsuche entfällt, man spart sich die Parkgebühren und kann die Geschäfte direkt anfahren. Warum aber wird das Fahrrad häufiger für Fahrten zum Arbeitsplatz oder in der Freizeit genutzt, aber so selten zum Einkaufen? Immer noch nutzen viele Menschen nach wie vor hauptsächlich den Pkw für ihre Einkäufe. Dies liegt zu einem gewissen Teil auch an der Ausrüstung des Fahrrads. Wer es als regelmäßiges Shoppingvehikel nutzt, muss auf das richtige Fahrradzubehör achten.

Praktisch sind Einkaufsbehältnisse, die man mit in den Laden nehmen und nach dem Einkauf sicher am Rad anbringen kann. Es gibt z.B. Taschen und Körbe mit „Klickfix“-System. Sie werden ganz einfach mittels Adapter zum Beispiel an den Lenker oder den Gepäckträger geklickt. Sogar Trolleys mit einem Fassungsvermögen von 15 bis über 40 Liter für den größeren Einkauf sind inzwischen erhältlich. Dank einer ausfahrbaren Teleskopstange und leicht laufender Rollen gleitet er ganz bequem mit ins Geschäft. Anschließend wird der Trolley mit einstellbaren Haken am Gepäckträger angeklickt und kann durch einen Riegel gesichert werden.

Die Zubehör-Produkte fürs Fahrrad sind in vielen modischen Dekors und mit Beratung im Fachhandel vor Ort oder in Online-Shops (z.B. www.klickfix.de) erhältlich. *DJD/BZ*

**Anzeigen**

**Anzeigen**

1 Jahr Velomobil - Tag der offenen Tür am 03.05.2014
velomobil.
Velo Mobil | Inhaber: Christian Körfgen
Gewerbepark Edelweiß 2 | 88138 Weißensberg
www.velo-mobil.eu | christian.koerfgen@velo-mobil.eu
Fon: 0151-40544993

www.bz-lindau.de

**Waldburg-Zeil Kliniken: Reanimation durch einen Laien**

# Wiederbelebungsversuch bei Herzstillstand kann Leben retten

**Auch als medizinischer Laie kann man die Technik der Reanimation bei einem Herzstillstand erlernen. Dieses Wissen kann Leben retten – wie das von Karin Berger.**

*Bis der Notarztwagen kommt, kann jeder bei einem Herzstillstand mit Herz-Druck-Massagen Erste Hilfe leisten. Empfehlenswert ist es, sich die richtige Technik in einem Kurs zeigen zu lassen, zum Beispiel in der Klinik Schwabenland.* *BZ-Fotos: WZK*

Karin Berger (Name von der Red. geändert) lebt. Sie erholt sich in der Waldburg-Zeil Rehabilitationsklinik Schwabenland von einem Herzstillstand. Das hat sie dem beherzten Eingreifens ihrer Kollegin zu verdanken. Sie empfiehlt jedem, einen Kurs für die Wiederbelebung von Patienten bei einem Herzstillstand zu absolvieren. Die BZ sprach mit der Patientin:

***BZ:*** Am 2. Januar haben Sie einen Herzstillstand erlitten, konnten aber wiederbelebt werden. Was ist passiert?
***K. Berger:*** Ich arbeite in Leutkirch in einem Geschäft. An diesem Tag saß ich an der Kasse, als ich ohne ein wahrnehmbares Vorzeichen bewusstlos wurde und zusammensank. Wie mir später berichtet wurde, zog mich eine Kollegin vom Stuhl, legte mich auf den Boden und begann sofort mit der Herz-Druck-Massage. Ein Kunde hat sie dabei unterstützt. Eine andere Kollegin verständigte währenddessen den Notarzt, so dass der schon nach vier Minuten vor Ort war. Die Ärzte im Krankenhaus haben mir gesagt, dass mir meine Kollegin wahrscheinlich das Leben gerettet hat, weil sie die Zeit überbrückt hat, bis der Notarzt kam, auch wenn das sehr schnell ging.

***BZ:*** Haben Sie vorher etwas von Ihrer Krankeit gespürt?
***K. Berger:*** Da ich meist mit dem Fahrrad zur Arbeit radle, hatte ich seit geraumer Zeit den Eindruck, dass am Fahrrad etwas nicht in Ordnung ist. Es kam mir vor, als wenn es langsamer fährt. Mein Mann kontrollierte das Rad, doch technisch war alles bestens. Dass die Ursache bei mir lag und ich zu diesem Zeitpunkt schon schlechter Luft bekam, war mir nicht bewusst. Bereits seit zwei Monaten war ich abends immer ziemlich müde und ging sehr früh schlafen. Im Bett spürte ich dann ein Herzrasen. Dann kamen noch leichte Schmerzen in meiner linken Schulter dazu. Eine Ursache konnte ich jedoch nicht erkennen, da ich überwiegend mit meiner rechten Hand arbeite. Deshalb ging ich zu meinem Hausarzt. Von ihm wurde ich an einen Kardiologen überwiesen. Einen Termin beim Facharzt bekam ich aber erst in einem halben Jahr, für Anfang Juni. Mein Herzstillstand kam leider schneller...

***BZ:*** Welche Empfehlung würden Sie nach Ihrer Erfahrung gern weitergeben?
***K. Berger:*** Ich bin erstaunt, wie schnell meine Kräfte zurückkehren. Nach zwei Wochen Koma war ich anfangs kaum fähig, ein Stück Brot allein zum Mund zu führen. Aber jetzt geht es mit der Kraft wieder bergauf. Ich werde auf jeden Fall bei nächster Gelegenheit einen Laienreanimationskurs besuchen und möchte jedem empfehlen, das auch zu tun. Schnelle Hilfe in einer Notfallsituation ist für jeden Betroffenen wertvoll. So kann in vielen Fällen vielleicht Schlimmeres vermieden werden – so wie glücklicherweise bei mir. *BZ*

### Laienreanimation

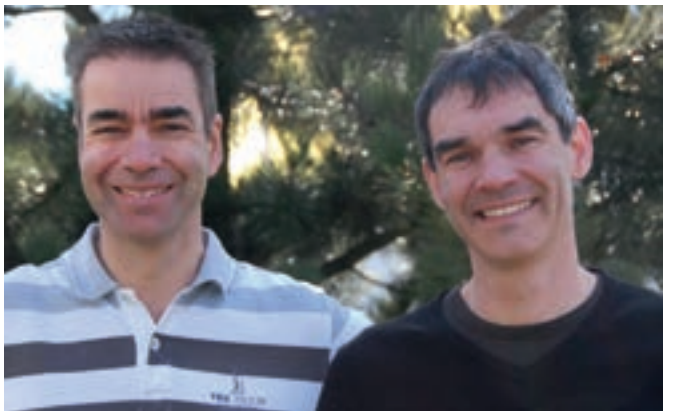
Die Waldburg-Zeil Klinik Schwabenland, Waldburgallee 3-5 in Isny, veranstaltet am Montag, 7. April 2014, um 20 Uhr den Kurs „Laienreanimation“ mit Prof. Dr. Wolfgang Dieing. Eintritt frei.

**Erzieherinnen lernen mit allergischen Reaktionen und dem Adrenalin-Pen umzugehen**

# Gut gerüstet für Zwischenfälle mit kleinen Patienten

**Immer mehr Menschen reagieren allergisch auf Insekten, Medikamente oder Nahrungsmittel. Vor allem Kinder laufen Gefahr, einen anaphylaktischen Schock, eine schwere allergische Reaktion, zu erleiden. Deshalb haben sich Kindergarten-Erzieherinnen schulen lassen.**

20 Erzieherinnen aus 14 Wangener Kindergärten wollten wissen: Wie kann ich mich auf Kinder mit Allergien einstellen? Kann ich mich auf eine allergische Schockreaktion vorbereiten? Darf ich in so einem Fall ein Medikament geben – oder muss ich das sogar? Die Stadt Wangen hatte Dr. Wolfgang Franck und Dr. Robert Jaeschke von den Fachkliniken Wangen für diese besondere Fortbildung gewinnen können. Den Erzieherinnen war besonders wichtig zu erfahren, welche Möglichkeiten sie besitzen, allergische Reaktionen bei Kindern zu vermeiden.



*Ein anaphylaktischer Schock ist eine schwere allergische Reaktion, die tödlich verlaufen kann. Ein Adrenalinpräparat zur Selbstinjektion ist oft die einzige Möglichkeit, das allergische Geschehen rasch und wirkungsvoll zu durchbrechen. Wolfgang Franck und Robert Jaeschke zeigen z.B. Erzieherinnen, wie man mit einem Notfall-Set umgeht.*

Allergien auf Nahrungsmittel, besonders auf Erdnüsse, Baumnüsse, Fisch, Kuhmilch und Hühnerei gehören zu den häufigsten Auslösern eines anaphylaktischen Schocks im Kindesalter. Deshalb empfahlen Dr. Jaeschke und Dr. Franck ihren Zuhörerinnen, bei der Deklaration von Lebensmitteln genau hinzuschauen.

Anschließend setzten sich die Erzieherinnen mit einer Notfallsituation auseinander: „Kinder mit einem bekannten allergischen Potential haben in der Regel ein gut beschriftetes Notfallset dabei. Jeder sollte wissen, wo es liegt“, so Dr. Franck.

Lebhaft wurden rechtliche Fragen und Erfahrungen diskutiert. Dr. Jaeschke riet zu einer ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis und Handlungsanweisung von Eltern, dass Erzieher das Notfallset mit verschiedenen Medikamenten, wie Antihistaminika, Corticoiden sowie den Adrenalin-Autoinjektor (kurz: Adrenalin-Pen) anwenden dürfen.

Nun galt es, den Respekt vor dem Adrenalin-Pen, einer Art Einmalspritze, abzubauen. Die Referenten übten mit den Pädagoginnen, den lebensrettenden (Demo-)Pen kräftig in den Oberschenkel zu drücken. Adrenalin wirkt in weniger als fünf Minuten und ist damit in der Lage, die Kaskade einer allergischen Schockreaktion rechtzeitig zu unterbrechen.

Die Aufklärung in Schulen und Kindergärten ergänzt die Arbeit der Ärzte und Therapeuten an den Fachkliniken Wangen. Denn gut ausgebildete Erzieher fühlen sich sicher genug, Kinder mit hohem Allergiepotential gemeinsam mit Altersgenossen zu betreuen und ihnen ein normales Heranwachsen zu ermöglichen. *BZ*

**Eine Anaphylaxie, also eine sofortige, allergische Reaktion verschiedener Organsysteme, kann Menschen in der Regel unvorbereitet zu Hause, aber auch in der Schule, auf der Straße oder eben im Kindergarten treffen. Ärztliche Hilfe ist dann nicht immer gleich zur Stelle. Deshalb ist es lebensrettend, Notfallmaßnahmen sicher anwenden zu können.**

**Eine allergische Reaktion tritt nicht immer am Ort des Allergiekontaktes auf, d.h. bei einem Insektenstich in den Arm können z.B. der Kreislauf oder die Atemwege reagieren.**

**Man unterscheidet verschiedene Schweregrade. Nur bei leichten Reaktionen kann man auf die Gabe von Adrenalin verzichten. Trotzdem sollte immer ein Arzt kontaktiert werden.**

**An den Fachkliniken Wangen werden mögliche Allergien bei Kindern und Erwachsenen abgeklärt, Patienten in der Vermeidung von Allergenen und in der Anwendung ihrer Notfallsets geschult.**

**Infos: www.v2.kinderklinik-wangen.de/317.html**

**Bei Problemen mit Allergien im Kindesalter können sich Interessierte und Betroffene auch telefonisch an die Ambulanz der Fachkliniken Wangen wenden:
0 75 22/7 97 11 71**

Oculovision Augenlaserzentrum Bregenz

# Endlich wieder gut sehen können

**Neben den bekannten Möglichkeiten der Korrektur einer Fehlsichtigkeit mit Brille und Kontaktlinsen gibt es seit Jahrzehnten die erfolgreiche und sichere Alternative, eine Augenlaserbehandlung durchführen zu lassen. Im Juni 2011 wurde das Augenzentrum Oculovision in der Seestraße in Bregenz eröffnet. Die Lindauer Bürgerzeitung sprach mit Anita Baas, der Zentrumsleiterin.**

**BZ:** Frau Baas, wie kann man vorgehen, wenn man sich für das Thema Augenlasern interessiert?

**Anita Baas:** Wir bieten in regelmäßigen Abständen Informationsabende mit den operierenden Ärzten an. Dabei wird ausführlich über das Thema aufgeklärt: Welche Methoden gibt es? Welche Möglichkeiten bestehen? Aber auch: Wo sind die Grenzen des Machbaren? Gerne können bei dieser Gelegenheit alle Fragen, die sich bei Interessenten auftun, gestellt werden.

Viele Brillen- und Kontaktlinsenträger möchten einfach gerne wissen, ob sie für eine Laserbehandlung geeignet sind. Hier bieten wir zum Beispiel nach vorheriger Terminvereinbarung per Telefon oder über unsere Homepage kostenfreie Kurzuntersuchungen an. Bei dem Termin messen unsere Fachleute mit unseren Geräten die Fehlsicht-Werte sowie die Hornhautdicke aus. Dann kann man schon sagen, ob eine Laserbehandlung möglich ist bzw. welche Methode machbar ist, sofern die Augen gesund sind.

Gerne zeigen wir bei solchen Terminen auch die OP-Räumlichkeiten und klären organisatorische Dinge, wie das Einhalten der Kontaktlinsentragepause vor der OP etc.

**BZ:** Wie geht es weiter, wenn man sich für eine Augenlaser-OP entschieden hat?

*Anita Baas, Zentrumsleitung Oculovision*

**Anita Baas:** Der operierende Arzt macht vor der Augenlaserbehandlung eine sehr ausführliche Voruntersuchung. Dabei werden die medizinischen Voraussetzungen geklärt. In erster Linie müssen die Augen gesund sein. Dann wird bei den subjektiven Refraktionen der Augen festgestellt, welche Werte gelasert werden, damit der Patient nach der Augenlaserbehandlung so gut sieht wie zuvor mit der Sehhilfe. Wenn alle Messungen und Untersuchungen positiv sind, kann sich der Patient überlegen, ob er die Laserbehandlung durchführen lassen möchte und sich auf den OP-Tag freuen.

**BZ:** Wie verläuft der OP-Tag?

**Anita Baas:** Am OP-Tag werden teilweise noch einmal ein paar Messungen der Augen vorgenommen. Danach findet die Laserbehandlung statt. Die Operation dauert für beide Augen zusammen zwischen zehn und 15 Minuten und wird von Patienten allgemein als nicht schmerzhaft empfunden.

Nachdem die Behandlung erfolgreich verlaufen ist, ruhen sich die Patienten bei uns zum Beispiel ein wenig auf den bereitstehenden Liegen aus. Im Anschluss kontrolliert der behandelnde Arzt die Augen und dann darf man schon nach Hause gehen. Allerdings sollte man auf keinen Fall selbst mit dem Auto fahren. Entweder man nutzt die öffentlichen Verkehrsmittel oder bringt einen Chauffeur mit.

**BZ:** Wie geht es dann weiter?

**Anita Baas:** Natürlich werden die Augen unserer gelaserten Patienten regelmäßig kontrolliert. Die erste Nachuntersuchung ist am Tag nach der OP. Danach finden im Regelfall vier bis fünf weitere Nachkontrollen innerhalb eines Jahres nach der OP statt.

**BZ:** Welchen Anspruch verfolgt Ihre Einrichtung?

**Anita Baas:** Unser wichtigster Anspruch ist, dass unsere Patienten zufrieden sind und nach einer Augenlaserbehandlung bei uns sagen, dass es die richtige Entscheidung war und sie es wieder tun würden. Interessenten können gern unsere nächsten Informationsabende nutzen und unser Augenlaserzentrum in Bregenz besuchen oder einen Termin für eine ebenfalls unverbindliche und kostenfreie Kurzuntersuchung vereinbaren. *BZ*

**Oculovision Augenlaserzentrum**
Seestraße 6
A-6900 Bregenz
Telefon:
00 43/55 74/5 81 79
E-Mail:
info@oculovision.at
Internet:
www.oculovision.at

**Anmeldung**
zu einer kostenfreien Kurzuntersuchung telefonisch oder über Homepage möglich.

**Die nächsten Informationsabende**
zum Thema Augenlaserbehandlung finden statt:
am Donnerstag,
27. März 2014,
und am Donnerstag,
10. April 2014,
jeweils um 19 Uhr

## Schluckimpfung für alle Säuglinge gegen Rotavirus

**Das Rotavirus ist ein hartnäckiger Erreger von Brechdurchfall-Erkrankungen. Auch hierzulande lässt sich trotz hoher Hygienestandards eine Infektion bei Säuglingen und Kleinkindern oft nicht vermeiden. Um die hohe Zahl der Krankenhauseinweisungen nach Infektion mit dem meldepflichtigen Erreger zu reduzieren, wurde die Schluckimpfung 2013 in die Standardimpfungen für Säuglinge aufgenommen.**

Das Immunsystem von Säuglingen und kleinen Kindern kann sich nur schwer gegen den Erreger wehren, weshalb bei ihnen die Symptome besonders stark ausgeprägt sein können. Hoher Flüssigkeits- und Nährstoffverlust sowie Fieber sind eine große Belastung für die kleinen Körper. Um eine regelrechte Austrocknung zu verhindern, ist bei ca. der Hälfte der erkrankten Kinder unter fünf Jahren eine stationäre Behandlung notwendig. Bereits seit 2006 gibt es eine Schluckimpfung für Säuglinge, die vor schweren Verläufen einer Rotavirus-Infektion schützen kann. 2013 wurde sie in die Standardimpfungen für Säuglinge aufgenommen. Seit 20. Dezember 2013 sind alle gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland verpflichtet, die Kosten zu tragen. Die Impfung ist gut verträglich, hoch wirksam und kombinierbar mit gängigen Kinderimpfungen. *DJD/BZ*

Anzeige

LEBENSQUALITÄT
OHNE
BRILLE

Informationsabende
zur
Augenlaserbehandlung

Donnerstag, 27. März um 19.00 Uhr
Referent Dr. Stephan Maschauer

Donnerstag, 10. April um 19.00 Uhr
Referent Dr. Stephan Maschauer

im Augenzentrum Bregenz, Haus am Hafen
Seestrasse 6, Bregenz

Begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung unter (0043) 05574/58179
E-mail: info@oculovision.at

**Anmeldung zu einer kostenfreien Kurzuntersuchung, telefonisch oder unter www.oculovision.at**

OCULOVISION
AUGENLASERZENTRUM BREGENZ

Haus am Hafen | Seestraße 6 | A-6900 Bregenz
Tel. (0043) 5574 / 58179

Schöne und gesunde Zähne ein Leben lang: Dr. Scholz rät

# Professionelle Zahnreinigung: Was ist das ?

**Um das Osterfest herum ist in vielen Haushalten „Frühjahrsputz" angesagt. Auch die Zähne brauchen regelmäßig eine professionell durchgeführte Reinigung (PZR). Doch was muss die beinhalten?**

Bei einer PZR geht es nicht nur um die Entfernung von Zahnstein, Verfärbungen und sichtbaren Zahnbelägen, die zu Hause nicht gründlich genug entfernt wurden. Der wesentliche Part sichert eine deutliche Verringerung der bakteriellen Belastung auf Zahn- und Zungenoberflächen.

Auf beiden bildet sich innerhalb von Tagen aus den im Mundraum immer und notwendigerweise vorhandenen Bakterien ein Film, der sich nur sehr schwer mechanisch oder durch chemische oder pflanzliche Wirkstoffe wirksam beseitigen lässt. Dieser Punkt ist gerade für Patienten mit parodontalen Erkrankungen oder Implantaten wichtig – das ist heute die Mehrzahl der Erwachsenen.

*Dr. Volker Scholz*

Bei diesen muss nämlich in regelmäßigen Abständen der bakterielle Biofilm auch auf den der häuslichen Reinigung nicht zugänglichen Flächen entfernt werden. Das sind Wurzeloberflächen, die unterhalb des Zahnfleischsaums liegen und oftmals mehr als fünf Millimeter tief unter das Zahnfleisch reichen.

Dort kann ohne wertvolles Gewebe zu verletzen, nur mit speziellen Ultraschall- und Pulverstrahlgeräten gereinigt werden, die hierfür konstruiert sind. Erst, wenn so der Biofilm mechanisch zerstört wurde, macht es Sinn, lokale antibakterielle Maßnahmen zur Reduktion der Bakterien einzusetzen. Hierzu gehören u.a. Chlorhexidin Gele, Ozon oder eine photodynamische Desinfektion.

Nur so und regelmäßig, in festgelegten Abständen, die sich aus der jeweiligen Immunlage des Patienten ergeben, durchgeführt, macht eine PZR speziell bei parodontal erkrankten Patienten Sinn und sichert mit hoher Wahrscheinlichkeit den Erhalt der eigenen Zähne. Fragen Sie also nach, wenn eine PZR ansteht! Sie müssen diese schließlich aus eigener Tasche bezahlen. *VS*

Praxis für sanfte Zahnheilkunde
Dr. Volker Scholz
Europaplatz 1
88131 Lindau (B)
Telefon:
0 83 82/94 24 90

Internet:
www.sanfte-zahnheilkunde.de

## Experten-Tipp: Pilates

**Die Pilates-Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining.**

Dabei werden vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen.

Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung.

Wichtig ist eine fachliche Einführung in die Methode, um Bewegungs- und Haltungsfehler zu vermeiden. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. *EK*

*Studienleiterin Erika Klieme*

Paracelsus Schule
Zeppelinstr. 2
88131 Lindau (B)
Telefon:
0 800/34 08 04 01 88
www.paracelsus-schulen.de

## Infos zur Ernährung von Babys

Am Dienstag, 25. März 2014, findet im Familienzentrum Minimaxi, Köchlinstr. 46b, ab 19.30 Uhr der Vortrag „Babys erster Brei" statt. Der Vortrag hält sich an die Empfehlungen des bundesweiten Netzwerkes Junge Familie – Gesund ins Leben. Referentin ist Birgit Dietlein-Rauschenbach, Apothekerin, Ernährungsberatung. Einleitend wird die Physiotherapeutin Ulrike Hartl über die craniosacrale Therapie bei Säuglingen sprechen. *BZ*

Anzeige

## Experten-Tipp: häusliche 24-Stunden-Pflege statt Pflegeheim

**Auch bei Verhinderung der Pflegeperson ist weiterhin eine häusliche Pflege möglich.**

Viele Familien pflegen ihre Angehörigen zu Hause. Dabei werden auch Grenzen erreicht und die Pflegepersonen wünschen sich eine Auszeit, um sich selbst erholen zu können. Das geht, denn es besteht ein Anspruch auf eine Pflegevertretung. Bedingungen: Die Pflegeperson hat den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate zu Hause gepflegt und der Pflegebedürftige hat selbst Pflegegeld bezogen. Pflegende Angehörige, die eine Pflegeauszeit nehmen, haben Anspruch auf Fortzahlung von Pflegegeld in halber Höhe bis maximal vier Wochen pro Kalenderjahr. Bei Nutzung einer Ersatzpflege können bis zu 1.550 Euro pro Jahr von der Pflegekasse übernommen werden. Dies gilt für ambulante Ersatzpflege, entfernte Verwandte, Bekannte oder Nachbarn, die nicht in häuslicher Gemeinschaft mit dem Pflegebedürftigen leben, oder für osteuropäische Pflegekräfte. Die Vermittlung von osteuropäischem Pflege- und Dienstleistungspersonal ist ein Angebot, das die Rund-um-die-Uhr-Betreuung in den eigenen vier Wänden bezahlbar macht. Eine Mitarbeiterin ist 24 Stunden lang Bezugsperson, Pflegerin sowie für die hauswirtschaftliche Versorgung verantwortlich. Unsere Pflegeagentur ist ein erfahrener Dienstleister bei der Vermittlung und Betreuung von osteuropäischem Pflegepersonal hier vor Ort. *RP*

*Ralf Petzold, Agentur-Inhaber*

Promedica Plus
Bodensee Ost
Tel.: 0 75 28/9 15 91 24
www.bodensee-ost.promedicaplus.de

Ernährungscoaching

# Lindau „speckt ab": neue Gruppe startet

**Am Donnerstag, 3. April 2014, startet Ernährungs- und Wellnesscoach Gaby Brensing einen neuen Gruppen-Kurs, der mit viel Spaß und Ernährungswissen zu einer dauerhaften Gewichtsabnahme führt.**

Während der zwölfwöchigen Abnehmphase werden die Teilnehmer intensiv betreut. Auf Wunsch wird für jeden Teilnehmer während eines ersten, individuell bestimmbaren Einzeltermins ein Ernährungsprogramm einer internationalen Partnerfirma erstellt. Dieses basiert auf einer umfangreichen Bioelektrischen-Impedanzanalyse (BIA). Bei dieser Messung nach international vereinbarten, wissenschaftlichen Standardisierungen werden der Anteil der Muskelmasse und des Körperfettes ermittelt. Sie gibt weiter Auskunft über den Kalorienverbrauch im Ruhezustand und wie bedenklich das vorhandene Viszeralfett ist.

*Ernährungs- und Wellnesscoach Gaby Brensing*

„Unser Ziel ist es, dass die Menschen lernen umzudenken", sagt Gaby Brensing: „Wir möchten sie auf den Weg der richtigen Ernährung bringen und zeigen ihnen, was man mit Genuss essen darf und trotzdem abnimmt und wie man sein Gewicht anschließend halten kann. Dabei ist der Erfahrungsaustausch in der Gruppe wichtig. Unser Konzept funktioniert. Wir konnten schon viele Teilnehmer auf den richtigen Weg bringen." *BZ*

Lindau „speckt ab":
Neuer Kurs startet am Donnerstag, 3. April 2014, 19 Uhr.
Zwölf Wochentreffs finden jeweils von 17 bis 18 Uhr oder von 19 bis 20 Uhr statt.
Mehr Infos und Anmeldung bei Gaby Brensing unter Tel.: 0 83 82/49 13

**Gartenbesitzer sollten ab jetzt wieder ihre Buchspflanzen kontrollieren**

# Der Buchsbaumzünsler ist wieder aktiv

**Im letzten Jahr hatte der Buchsbaumzünsler große Schäden in zahlreichen Gärten in und um Lindau angerichtet. Spätestens seitdem ist klar, dass der aus Asien eingeschleppte Nachtfalter im Landkreis Lindau angekommen ist und sich auch weiter ausbreiten wird. Bedingt durch den milden Vorfrühling wurden bereits jetzt erste aktive Raupen gefunden. Höchste Zeit also, gegen den Buchsbaumzünsler vorzugehen.**

*Die Raupe des Buchsbaumzünslers überwinterte bei den milden Temperaturen zwischen den Blättern des Buchsbaums. Jetzt ist Zeit nachzusehen, ob die Buchse im Garten von den Zünslern befallen sind. Wenn ja, sofort die Raupen abnehmen und vernichten.* BZ-Fotos: Stadtgärtnerei Lindau

Kreisfachberater Bernd Brunner und Martin Lein von der Stadtgärtnerei Lindau wissen, dass frühzeitige Maßnahmen für eine erfolgreiche Eindämmung entscheidend sind. Schäden wie sie Ende Mai des letzten Jahres zu sehen waren, können dadurch verhindert werden.

Der Falter überwintert als Raupe, sicher eingesponnen zwischen zwei oder drei Buchsbaumblättern. Meist beginnt er Mitte März bis Anfang April bei Temperaturen über 10°C mit seiner Fraßaktivität. Anfangs ist er noch gut geschützt in seinem Wintergespinst.

Die Herausforderung bei der Bekämpfung besteht darin, stets das Entwicklungsstadium des Schädlings zu kennen, um die zur Verfügung stehenden Bekämpfungsmaßnahmen zielgerichtet einzusetzen. Kontrollen und das Absammeln überwinterter Raupen sollten jetzt durchgeführt werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, da die Raupen noch geschützt in ihren Gespinsten fressen. Brunner und Lein raten deshalb dringend von einem frühen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ab.

Um einen Überblick über Verbreitung und Entwicklungsstadium zu erhalten, bitten die beiden Experten betroffene Gartenbesitzer um eine kurze Meldung, gerne per E-Mail. Außerdem werden die beiden durch weitere Veröffentlichungen über die aktuelle Situation und geeignete Maßnahmen informieren. *BZ*

Weitere Infos bei:

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Bernd Brunner, Tel.: 0 83 82 / 27 03 80, E-Mail: bernd.brunner@landkreis-lindau.de

Stadtgärtnerei Lindau, Martin Lein, Tel.: 0 83 82 / 9 38 15 76, E-Mail: martin.lein@lindau.de

## Anzeigen

## Familiennachrichten

### Familiennachrichten

27.02.2014 bis zum 16.03.2014

#### Geburten

- **Sofia Eleni Vasvatsis**
  *Martina Sabine Vavatsis geb. Holzmann und Dimitrios Vavatsis, 88131 Lindau (Bodensee)*
- **Max Brinz**
  *Barbara Trautmann und Tobias Brinz, 88145 Opfenbach*
- **Elias Felix David Schemmel**
  *Katharina Schemmel, 86167 Augsburg*
- **Maximilian Felix Schmidtner**
  *Runhild Schmidtner geb. Schaepe und Claus Peter Schmidtner, 88131 Lindau (Bodensee)*
- **Sophie Maria Reiter**
  *Sybille Reiter geb. Heinrich und Thomas Reiter, 88138 Hergensweiler*
- **Milena Wuggezer**
  *Stella Beršanca und Sebastian Fritz Mathias Wuggezer, 88131 Lindau (Bodensee)*
- **Lenya Malin Nauen**
  *Kerstin Elisabeth Nauen geb. Denz und Markus Nauen, 87509 Immenstadt i. Allgäu, OT Stein im Allgäu*
- **Mevina Sophie Hildebrandt**
  *Marissa Rabea Hildebrandt und Thomas Hubert Hildebrandt geb. Büchelmaier, 88138 Weißensberg*

#### Sterbefälle

- **Maria Theresia Thiele geb. Knestel**
  *88131 Lindau (Bodensee)*
- **Ingo Spöttl**
  *88131 Lindau (Bodensee)*
- **Ernst Friedrich Göltner**
  *88131 Lindau (Bodensee)*
- **Hermann Siegfried Stöckeler**
  *88131 Lindau (Bodensee)*
- **Rita Scheuböck geb. Bäumler**
  *88131 Lindau (Bodensee)*

## Anzeige

tag und nacht „Gedankenstille"
ihr helfer im trauerfall
bestattungen manfred breyer
Bregenzer Straße 23 · D-88131 Lindau · Telefon 0 83 82 - 94 70 64
info@bestattungen-breyer.de

**GRABMALE**
*Heribert Lau*
*Steinmetzmeister*
Hundweilerstraße 16
88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 68 94
Telefax (0 83 82) 26 87 0
lau.martin@web.de

**AUSSTELLUNG**
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14

Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

## Apotheken

*Alle Angaben ohne Gewähr!*

Sa., 22. März 2014:
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

So., 23. März 2014:
**Steig-Apotheke**, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62

Mo., 24. März 2014:
**See-Apotheke**, Bodolz-Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

Di., 25. März 2014:
**Hirsch-Apotheke**, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14

Mi., 26. März 2014:
**St. Georgs-Apotheke**, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

Do., 27. März 2014:
**Kant-Apotheke**, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66

Fr., 28. März 2014:
**Rosen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

Sa., 29. März 2014:
**Sonnen-Apotheke**, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 0 75 43 / 5 49 83

So., 30. März 2014:
**Bahnhof-Apotheke**, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

Mo., 31. März 2014:
**Möven-Apotheke**, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 0 75 43 / 86 41

Di., 1. April 2014:
**Insel-Apotheke**, Zeppelinstr. 1, Insel, Tel.: 44 41

Mi., 2. April 2014:
**Apotheke im Alten Bahnhof**, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12

Do., 3. April 2014:
**See-Apotheke**, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 9 31 30

Fr., 4. April 2014:
**Löwen-Apotheke**, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

**Vorwahl Lindau: 0 83 82 /...**

## Ärzte / Rettungsdienst

Rettungsdienst: 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116 117

## Zahnärztl. Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen im unteren Kreis Lindau: **01 80 / 5 05 99 91**

Sie werden automat. mit dem diensthabenden Zahnarzt verbunden. (Gesprächsgebühren 14 Cent aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen können abweich. Kosten entstehen.)
Praxiszeiten: 10–12/18–19 Uhr. Liste im Internet: www.zahnaerzte-lindau.de

## Krankenhaus

**Notaufnahme:**
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

## Service- und Beratungsstellen:

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Weißer Ring Lindau
Hilfe f. Kriminalitätsopfer.:
Tel.: 01 51 / 55 16 46 78
weisserring-lindau@online.de

**BZ-Wandertipp: die Menelzhoferbergrunde**

# Auf den Höhen rund um Neutrauchburg

**Unser heutiger Wandertipp führt uns einmal mehr zur Argen, einem der schönsten Mittelgebirgsbäche Europas. Die abwechslungsreiche Wanderung führt in einem munteren Auf und Ab durch Wald und Flur. Vom Parkplatz Halden in der Nähe der Kliniken in Neutrauchburg bei Isny führt der Rundweg erst zur Unteren Argen, weiter auf die Höhe, hinab ins Menelzhofer Tal und dann im Bogen über einen Höhenweg und bergab zurück zum Ausgangspunkt.**

Die Anfahrt erfolgt über Hergatz, Eglofstal, Eisenharz bis zum Wanderparkplatz Halden westlich von Isny-Neutrauchburg.

Zuerst führt uns der Weg, der durchgehend mit der Nummer 3 beschildert ist, hinab zur Unteren Argen, die wir auf einer alten, gedeckten Holzbrücke überqueren. Dann steigen wir hinauf Richtung Berghotel „Jägerhof", das wir rechts liegen lassen. Am Waldrand entlang geht's mäßig ansteigend zum Aussichtspunkt „Menelzhofer Berge".

Bei gutem Wetter reicht die Sicht von hier oben weit hinein nach Oberschwaben. Am Horizont taucht die Waldburg auf.

Bei der nächsten Abzweigung folgen wir geradeaus dem Teersträßlein. Auf der Höhe angekommen, biegen wir links ab. Jetzt führt der Weg relativ steil abwärts bis zur Parzelle Wächters. Vor einigen Fischteichen biegen wir scharf spitzwinkelig rechts ab und steigen auf einem Forstweg wieder bergwärts durch dichten Wald.

Bald lichtet sich der Wald wieder und wir erreichen freies Feld. Hier bietet sich ein schöner Blick hinüber zum Schwarzen Grat und zu den bewaldeten Höhen der Adelegg.

Beim Bentelehof folgen wir rechts abbiegend den Wegweisern Richtung Neutrauchburg. Wir befinden uns hier auf einem Höhenweg, der immer wieder schöne Weit- und Tal-Blicke eröffnet. Vorbei an einem Rastplatz und einer kleinen Kapelle bleiben wir stets auf der Höhe. Bald ist der wunderschön renovierte Peterhof erreicht.

*Auf dem Menelzhofer Berg reicht die Sicht weit nach Oberschwaben hinein* *BZ-Fotos: WV*

Kurz nach dem Hof zweigt links ein Wanderweg ab, der uns in Serpentinen talwärts führt. Erneut lädt ein gemütlicher Rastplatz zum Verweilen ein. Unter uns sehen wir die weitläufige Klinikanlage in Neutrauchburg, die vielen als Rehaklinik bekannt sein wird.

Der Weg wird steiler und führt uns hinab zur Unteren Argen, die wir auf einer Brücke überqueren. Nach der Brücke halten wir uns rechts. Jetzt gilt es, nochmals eine kleine Steigung zu bewältigen. Vorbei am Terrassenhotel „Isnyland" erreichen wir eine gemütlich, urige Einkehrmöglichkeit, den Haldenhof. Nach der Rast ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt am Halden-Parkplatz. *WV*

*Die Untere Argen wird auf dieser Wanderung gleich zweimal überquert.*

*Auf Treppenstufen geht's hinunter zum Weiler Wächters.*

## Die Argen

Die Argen ist ein idyllischer, über weite Strecken unscheinbarer und nahezu unverbauter Alpenzufluss des Bodensees. Sie kommt aus dem Allgäu und ist in ihrem Oberlauf zweigeteilt in die Obere und die Untere Argen. Sie umfließt beidseitig die Große Kreisstadt Wangen im Allgäu. Obwohl die Argen nicht allzu lang ist, erreicht sie eine recht beachtliche Breite von rund 30 Metern.

Die Obere Argen entspringt nordwestlich von Bad Oberstaufen in einem sumpfigen Gebiet. In Pflegelberg trifft sie auf die Untere Argen. Die Untere Argen entspringt östlich von Missen-Wilhams im Oberallgäu und vereint sich nach rund 25 km mit der Oberen Argen. *WV*

## Auf einen Blick

**Anforderungen:**
Rundweg für die ganze Familie. Die Mitnahme von Kinderwagen wird nicht empfohlen.

**Weglänge:**
8,5 km

**Gehzeit:**
gut zwei Stunden

**Höhenunterschiede:**
288 m; höchster Punkt: 770 m über dem Meer

**Anzeigen**